

HTL BREGENZ
Jahresbericht 2017 / 18

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Direktorin	4		
Investitionen	5		
Vorwort des Präsidenten des Kuratoriums	6		
Kuratorium der HTL Bregenz	7		
Vorwort des Obmannes des Elternvereins	8		
Elternverein der HTL Bregenz	9		
Schülervertreter	10		
Schulgemeinschaftsausschuss	11		
Dienststellenausschuss-Personalvertretung	11		
Strategieprozess	12		
HTL Vorarlberg	14		
Jahreschronik 2016/17	16		
		Die HTL-Bregenz öffnet ihre Türen	20
		FIRST LEGO League Vorarlberg	22
		Klassenmentoring	28
		Ausbildungszweige	30
		Aus dem Unterricht	31
		In diesem Jahr in unserer Schule	38
		Wettbewerbe	50
		Soziales	60
		Unsere Schule auf Reisen	66
		Projekt- und Sportwochen	98
Abschlussklassen 2017/18	106		
Diplomarbeiten 2017/18	112		
Klassenfotos 2017/18	118		
SchülerInnen-Statistik	131		
Lehrkörper	132		
Unterrichtsgegenstände	136		
Beginn des Schuljahres 2018/19	138		
Personal der Schulverwaltung	140		
Personelles	142		

Impressum

HTL Bregenz 2018

Reichsstraße 4, 6900 Bregenz

T +43 5574 42125

F +43 5574 42125-10

E htl.bregenz@cnv.at

www.htl-bregenz.ac.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Direktorin MMag. Claudia Vögel

Grafik und Gestaltung: Veronika Lang

Druck: Hugo Mayer Druck, Dornbirn

Auflage: 1000 Stück

Alle verwendeten geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.

Vorwort der Direktorin

Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Internet of Things, Rückgang der potenziellen Jugendlichen für eine HTL, Strategieentwicklung und Umsetzung der neuen Vision HTL Bregenz sowie die Kooperation aller drei HTL´s sind Themen, die dieses Schuljahr beschleunigten. Veränderungen lassen Gegensätze klarer werden, Konflikte sind vorhersehbar und Ängste lassen das Miteinander zu Herausforderungen werden.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen kleinen Einblick in die große Vielfalt und die Alltäglichkeiten unserer Schule. Wichtig erscheint es mir, einen großen Dank der Vorarlberger Industrie zu sagen, stellvertretend unserem Kuratoriumspräsidenten KommR Dipl.-Ing. Christoph Hinteregger. Sie dient der Schule in einer unkomplizierten Weise immer wieder tatkräftig, auch in finanzieller Hinsicht. Außerdem werden das Lehrpersonal und die SchülerInnen durch Exkursionen, Fachvorträge und betreute Diplomarbeiten sehr unterstützt.

Die Organisation des Schulalltages ist den großartigen Anstrengungen von Abteilungsvorstand DI Martin Hämmerle, Abteilungsvorstand DI Jörg Maninger und Administrator Dipl.-Päd. Gerhard Mayr zu verdanken sowie der Unterstützung aller VerwaltungsmitarbeiterInnen. Ihnen allen mein herzlichstes Dankeschön für ihren Einsatz.

Ich bedanke mich bei allen Lehrerinnen und Lehrern für ihre geleistete Unterrichtsarbeit, die vielen Gespräche mit Schülerinnen, Schülern und Eltern, die Korrekturen sowie Prüfungen und wünsche erholsame Ferien und viel Energie für das nächste herausfordernde Schuljahr: Es gibt viel zu tun!

Meine einleitenden Worte halte ich bewusst kurz, damit noch Energie bleibt, andere Texte zu lesen.

Ich wünsche viel Freude beim Lesen des vorliegenden Jahresberichtes!



MMag. Claudia Vögel
Direktorin

Investitionen

Im Schuljahr 2017/18 konnten die folgenden Neu- und Ersatzinvestitionen getätigt sowie Leihverträge abgeschlossen werden:

Mit der Unterstützung des Landes Vorarlberg wurden nachfolgende Anschaffungen getätigt: Ein FT IR-Spektrometer Basismodul (Firma Bruker), eine Schleif- und Poliermaschine (Firma Struers), eine DALEX Punktschweißmaschine (Firma Wahlenmeier) und ein HOFFMANN Masterschrank.

Das Kuratorium der HTL-Bregenz unterstützte die notwendigen Wartungen/Servicearbeiten aller vorhandenen Maschinen sowie das Schülerprojekt „Aktivbox“ (Elektrotechnik) und notwendige Fortbildungen für den Fachtheorie- und den Fachpraxisunterricht. Auch konnten erforderliche aktuelle Anschaffungen in AUT-Labor gemacht werden.

Die drei Unternehmen BLUM, DOPPELMAYR und LIEBHERR finanzierten je einen KUKA Roboter für den Laborunterricht in den Höheren Abteilungen Elektrotechnik, Kunststofftechnik und Maschinenbau/Automatisierungstechnik. Diese Roboter werden auch für den Unterricht von WI-Schülern der HTL-Dornbirn in unserem Haus eingesetzt.

Im Wintersemester 2017 wurde ein Leihvertrag für eine neue Spritzgießmaschine Modell Allrounder 470 E 1000-290 von der Firma ARBURG/Loßburg im Kunststoff-Technikum abgeschlossen. Die Firma WITTMANN hat eine Spritzgießmaschine des Typs Smart Power 50/130 UNILOG B8 zur Verfügung gestellt. Die Firma AMSA Verpackung hat unserer Schule eine Vakuumtiefziehmaschine gesponsert.

Die BIG hat während der Sommerferien die Böden in den Räumen M-CAD 1+2, E-CAD sowie dem AUT-Labor erneuert und die Elektroanschlüsse neu verlegt. Es wurden im EG/Aula die WC-Anlagen (Herren) saniert sowie zwei weitere notwendige Mädchen WC´s geschaffen. Alle WC´s im Gangbereich Nord wurden erneuert. Die notwendigen Adaptierungen (Handläufe, Rampen, taktile Bodenmarkierungen, Glasmarkierungen) nach dem Behindertengleichstellungsgesetz sind teilweise umgesetzt worden, wobei deren Sinnhaftigkeit hier nicht angesprochen werden darf.

MMag. Claudia Vögel, Direktorin



KUKA Roboter der Sponsoren Blum, Doppelmayr und Liebherr im Laborunterricht

Vorwort des Präsidenten des Kuratoriums

Unsere HTL bewegt sich!

Das zeigt sich in verschiedenen Aktionen, Projekten und dem Engagement vieler.

Das vom Kuratorium und der Industrie ins Leben gerufene Strategieprojekt HTL 2025, an dem auch die HTL´s aus Bregenz, Dornbirn und Rankweil teilnehmen, zeigt, wo wir noch Potential nach oben haben.

In Workshops haben wir den Blick in die Zukunft geworfen. Hier kamen sehr viele gute Inputs von Schülern, Eltern, Lehrern, Abteilungsleitern, Direktoren, aber auch von Vertretern der Wirtschaft.

Wenn wir nur einen Teil der Ideen und Anregungen umsetzen und ins tägliche Schulleben transferieren und dann auch täglich leben, wird sich vieles ändern.

Ich hoffe, dass der Schwung des Starts anhält und die wichtigen Maßnahmen dann auch umgesetzt werden.

Dazu wünsche ich der Direktorin viel Führungsstärke, den Lehrern Teamgeist und den Blick nach vorne, den Schülern die Gabe, ihre Anliegen respektvoll zu fordern, und manchmal etwas Geduld.

Gelingt uns das, dann bleiben die HTL´s in Vorarlberg weiterhin eine Techniker-Kader-Schmiede und einer der wichtigsten Zubringer von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Wirtschaft und speziell für die Industrie.

Das Ziel ist es, unsere Stärke im Export weiter auszubauen, um so den Wohlstand hier im Ländle zu sichern.



KommR Dipl.-Ing. Christoph Hinteregger, Präsident

Kuratorium der HTL Bregenz

Präsident Vorstand

KommR Dipl.-Ing. Christoph HINTEREGGER	Präsident
Prok. KR Egon BLUM	Ehrenmitglied
Dir. MMag. Claudia VÖGEL	Geschäftsführerin

Mitglieder

AV Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE	Schulleitung
Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA	Schulleitung
Dipl.-Päd. Gerhard MAYR	Schulleitung
Mag. Luise SZYMANSKI	Vertreterin der Lehrer
Simon SCHMID	Vertreter der Schüler
Mag. Andreas SCHELLING	Vertreter der Eltern
LSI Dipl.-Ing. Johannes SCHWÄRZLER	Schulerhalter
StR Mag. Michael RAUTH	Landeshauptstadt Bregenz
Joachim MOSER	Kammer für Arbeiter und Angestellte
Ing. Frank BÖHLER	Innung der Kunststoff-Verarbeiter (VKT)
Uwe BREUDER	Innung der Kunststoff-Verarbeiter (VKT)
Kurt ELLENZOHN	Industriellenvereinigung Vorarlberg
Dipl.-Ing. Johannes COLLINI	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Dipl.-Ing. Hermann WEISSENHORN	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Dipl.-Ing. (MSc) Holger STREITZ	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Dipl.-Ing. Paulus VERGEINER	Fachvertretung Elektro- und Elektronikindustrie
Klaus EHGARTNER	Innung der Elektro- und Alarmanlagentechniker sowie Kommunikations-Elektronik
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen VONBLON	Innung der Mechatroniker
Ing. Karlheinz STRELE	Innung der Sanitär- und Heizungsinstallateure
Dipl.-Ing. Helmut MENNEL	Illwerke VKW
Mag. (FH) MSc Bernadette HAMMERER	Illwerke VKW
Dipl.-BW Harald MOOSBRUGGER	Amt der Landesregierung Wirtschaftsangelegenheiten

Ersatzmitglieder

Mag. Martin ABERER	Vertreter der Lehrer
Raphael SPERGER	Vertreter der Schüler
Svenja ELLENZOHN	Vertreter der Schüler
Benjamin STELZER	Vertreter der Schüler
Nicole SCHUSTER	Vertreter der Schüler
Philip HIRN	Vertreter der Schüler
Monika GRIESSER	Vertreter der Eltern
Raimund BÖHLER	Kammer für Arbeiter und Angestellte
Mag. Michael AMANN	Wirtschaftskammer Vorarlberg
Christian BEER	Wirtschaftskammer Vorarlberg
Michael SAGMEISTER BA	Industriellenvereinigung Vorarlberg
Dipl.-Ing. Hermann EBERLE	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Ing. Georg SCHUCH	Fachvertretung Maschinen- und Metallwarenindustrie
Udo FILZMAIER	Fachvertretung Elektro- und Elektronikindustrie
Dipl.-Ing. Karl SCHWÄRZLER	Innung der Elektro- u. Alarmanlagentechniker sowie Kommunikations-Elektronik
Walter BÖSCH	Innung der Mechatroniker
Ing. Christian DOBLER	Innung der Sanitär- und Heizungsinstallateure
Mag. (FH) MSc Bernadette HAMMERER	Illwerke VKW
Jürgen DE COSTA	Amt der Landesregierung Wirtschaftsangelegenheiten

Vorwort des Obmannes des Elternvereins

Die Herausforderungen, vor denen eine Schule heute steht, sind vielfältig, komplex und von immer schneller werdenden Veränderungen und Rahmenbedingungen geprägt. SchülerInnen, LehrerInnen und auch Eltern sind gefordert, darauf zu reagieren und sie anzunehmen. Wenn die Zusammenarbeit in der Schulpartnerschaft klappt, erleichtert dies die Bewältigung mancher Aufgaben.

In der HTL Bregenz scheint dies immer wieder gut zu gelingen. Ein motiviertes LehrerInnenteam, allen voran Frau Direktorin Claudia Vögel und ihre Abteilungsvorstände, engagierte SchülerInnen und ein aktives Kuratorium sorgen für Bedingungen, bei denen Lernen gelingen kann. Sichtbar wird dies nicht zuletzt durch erfolgreiche berufliche Karrieren der AbsolventInnen dieser Schule.

Wir als Elternverein unterstützen, wo es uns möglich ist. Dazu zählen finanzielle Unterstützungen bei verschiedenen Projekten und Workshops für die SchülerInnen sowie einer Wintersportwoche der Partnerschule aus Ungarn, Hilfe bei der Finanzierung von Projektwochen Einzelner oder Kuchenbuffets (herzlichen Dank allen BäckerInnen!) als Einnahmequelle beim Elternsprechtag oder bei First Lego League Veranstaltungen. Auch der erfolgreiche Sektempfang beim HTL Ball ist nur durch die Zusammenarbeit vieler helfender Hände derart gestaltbar.

Vielen herzlichen Dank allen, die im Sinne unserer Jugend zusammenarbeiten und zum erfolgreichen Gelingen des Schuljahres beitragen! Wir vom Elternverein wünschen allen erholsame, erlebnisreiche und schöne Ferien.

Andreas Schelling, Obmann des Elternvereins der HTL Bregenz



Andreas Schelling
Obmann Elternverein

Elternverein der HTL Bregenz

Obmann

Mag. Andreas SCHELLING
Monika GRIESSER

Elternverein-Obmann
Elternverein-Obmann-Stellvertreterin

Kassier

Mag. Erika SCHUSTER

Kassierin

Schriftführer

Lisa KLIEN
Mag. Christoph EGGARTER

Schriftführerin
Schriftführer-Stellvertreter



FERCHAU-NIEDERLASSUNG FRIEDRICHSHAFEN

ENGINEERING-KNOW-HOW OHNE GRENZEN

FERCHAU steht für erstklassige Engineering- und IT-Dienstleistungen: Das Familienunternehmen entwickelt seit über 50 Jahren zukunftsweisende Lösungen – für alle technischen Branchen und Aufgaben. Mit den Geschäftsfeldern Engineering Support, Engineering Competence und Managed Services unterstützt FERCHAU seine Kunden vor Ort im operativen Geschäft oder in vielfältigen Projekten. Deutschlands Marktführer für Engineering- und IT-Dienstleistungen beschäftigt mehr als 8.100 Ingenieure, IT-Consultants, Techniker und Technische Zeichner an über 100 Niederlassungen und Standorten.

FERCHAU Engineering GmbH
Niederlassung Friedrichshafen
Herrn Michael Kröhan
Otto-Lilienthal-Straße 6, 88046 Friedrichshafen
Fon +49 7541 70076-0, friedrichshafen@ferchau.com

[FERCHAU.COM/GO/FRIEDRICHSHAFEN](https://www.ferchau.com/go/friedrichshafen)
WIR ENTWICKELN SIE WEITER

Schülervertreter

Wir bildeten die Schüler- und Schülerinnenvertretung 2017/18:

Simon Schmid, Raphael Sperger, Svenja Ellensohn, Benjamin Stelzer, Nicole Schuster und Philip Hirn

Mit viel Motivation und einem großartigen Team starteten wir in das Jahr. Ob Sitzungen mit dem SGA, den ElternvertreterInnen oder den KlassensprecherInnen, es hat uns allen sehr viel Freude bereitet aktiv den Schulalltag zu verbessern - seien es die Rhetorikkurse, gesponsert von unserem Elternverein, die gestellten Anträge beim SchülerInnenparlament, die gelösten Probleme in der Schulgemeinschaft, der Air-Hockey Tisch oder die Blutspendeaktion. Zu sehen, dass man etwas erreicht hat, ist eine wunderbare Belohnung für uns. Mit sehr viel Spannung blicken wir auch noch auf das letzte und größte Projekt, die Party: „HTL goes Sacred“, unsere offizielle Schulabschluss-Party, wieder mit der Schülervertretung der Sacré Coeur Riedenburg im Alten Hallenbad Feldkirch.

Ganz besonders möchten wir uns bei unserer Direktorin Frau MMag. Claudia Vögel, unserem Schulwart, dem Sekretariat sowie dem wirklich sehr engagiertem Elternverein bedanken, der uns immer wieder tatkräftig aber auch finanziell unterstützt. Es ist eine großartige Sache, immer auf Augenhöhe mitsprechen zu können und ernstgenommen zu werden. Auch wenn es nicht immer leicht mit uns war, wurde immer eine Lösung gefunden, die für möglichst alle passte. Nicht zu vergessen ist auch das Kuratorium, welches unsere Schule in jeder Hinsicht unterstützt, denn ohne dieser guten Zusammenarbeit wäre die HTL nicht das, was sie heute ist.

Wir freuen uns schon, nach den Ferien unser Amt an das nächste SV-Team 2018/19 zu übergeben und dieses beim Einstieg möglichst zu unterstützen. Ich bedanke mich bei meinem Team und allen unterstützenden Personen recht herzlich und wünsche allen erholsame und sonnige Ferien! Falls DU Interesse für das SV-Team 2018/19 hast, bitte schreib uns: sv@htl-bregenz.ac.at.

Simon Schmid, Schulsprecher



Team der SchülervertreterInnen

Schulgemein- schaftsausschuss

Vorsitzende

Dir. MMag. Claudia VÖGEL

Elternvertreter

Mag. Andreas SCHELLING

Monika GRIESSER

Mag. Erika SCHUSTER

Lisa KLIEN (Stellvertreterin)

Mag. Christoph EGGARTER (Stellvertreter)

LehrervertreterInnen

Mag. Luise SZYMANSKI

Mag. Martin ABERER

MMag. Thomas BERGMAYER MSc

Dipl.-Ing. Andreas HERZ (Stellvertreter)

Dipl.-Ing. Jörg KNALL (Stellvertreter)

OSTR Mag. Werner TOMASELLI (Stellvertreter)

SchülervertreterInnen

Simon SCHMID

Raphael SPERGER

Svenja ELLENZOHN

Benjamin STELZER (Stellvertreter)

Nicole SCHUSTER (Stellvertreterin)

Philip HIRN (Stellvertreter)

Dienststellenausschuss - Personalvertretung

Dipl.-Ing. Andreas Herz, Obmann

Mag. Ing. Reinhard Berger, Obmann Stellvertreter

Dipl.-Ing. Dr. Klaus-Peter Schröcker, Schriftführer

FOL Siegfried Rohner, Mitglied

Strategieprozess

HTL Vorarlberg Strategieprozess

Erfolgreiche Standort- und Technologieentwicklung benötigt eine koordinierte Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen Industrie, Ausbildungsinstitutionen, Wissenschaft, Politik sowie den intensiven Dialog mit der Gesellschaft, um das Interesse für Technologien zu verbessern.

Die Schulform HTL ist in der Industrie anerkannt und hoch bewertet. Den SchülerInnen bietet sich die Chance, ihre berufliche Karriere erfolgreich und zukunftsorientiert zu gestalten. Die Stärke der HTL-Absolventen liegt neben der sehr raschen betrieblichen Einsetzbarkeit vor allem in ihrer stark praxisorientierten Ausbildung. HTL-Absolventen werden in den Unternehmen dabei oft an der Schnittstelle zwischen Theoriekompetenz und Praxiskompetenz eingesetzt. Die HTL-Absolventen sind auch zukünftig für die Entwicklung der heimischen Industrie und des Gewerbes von allergrößter Bedeutung.

Deshalb ist es ein wichtiges Anliegen der Vorarlberger Industrie, das Ausbildungssystem für Ingenieure ständig weiterzuentwickeln und an die Anforderungen der heutigen und zukünftigen Industrielandschaft anzupassen.

Sparmaßnahmen des Schulerhalters Bund führen dazu, dass im Wesentlichen nur mehr die Schulgebäude und das Lehrpersonal der HTLs finanziert werden. Investitionen in Werkstätten und Labors erfolgen überwiegend extern, durch die heimische Wirtschaft selbst, das Land Vorarlberg und weitere Sponsoren.

Die sehr positiv zu wertende Orientierung der Lehrinhalte an dem, was die Absolventen in der Folge in den Unternehmen einsetzen können, führt zu teilweisen „Überlappungen“ im Angebot der drei Vorarlberger HTLs.

Vor allem durch die kleiner werdenden Jahrgänge der Pflichtschulabsolventen bzw. den Rückgang der potentiellen SchülerInnen, aber auch durch ein nicht immer klares Leistungsprofil, in Verbindung mit dem Ruf der HTLs, sehr anspruchsvoll (schwierig) zu sein, kommt es zu Engpässen bei den Bewerbern/Anmeldungen, die am Arbeitsmarkt der Zukunft fehlen werden.

Mit dem Projekt HTL 2025 wird die Grundlage für eine akkordierte, gemeinsam getragene und zukunftsfähige Ausrichtung der HTL Ausbildung in Vorarlberg geschaffen.

Folgende Teilziele des Strategieprozesses wurden im Schuljahr 2017/18 angestrebt:

- Die drei HTL-Standorte sollen gemeinsam weiterentwickelt werden. Dabei sollen die Schulen ihr jeweiliges Profil schärfen, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Die Wirtschaft definiert dabei die Qualifikationen, die in Zukunft nachgefragt werden.
- Mittelfristplanung (bis 2025) des Fachbedarfs und Ausbildungsangebots.
- Abstimmung zwischen den drei HTL-Standorten und Schwerpunktsetzungen.
- Absicherung und Weiterentwicklung der drei HTL Standorte in Vorarlberg.
- Stärkung und Schärfung der Leistungsprofile der drei HTL´s.
- Mittelfristige Anhebung der Qualität und Quantität der Bewerber und Bewerberinnen für alle HTL-Ausbildungszeige.
- Sicherstellung von ausreichend qualifiziertem Lehrpersonal für die HTL´s.

Phasen und Meilensteine im Schuljahr 2017/2018

1. Einrichtung einer Führungsgruppe bestehend aus:
 - den Direktoren und Abteilungsvorständen der drei HTL´s
 - den Kuratoriumspräsidenten der drei HTL´s
 - dem zuständigen Landesschulinspektor
 - den zuständigen Betreuern der HTL-Kuratorien in der Wirtschaftskammer
 - weiteren Vertretern (Schlüsselpersonen) aus der Vorarlberger Wirtschaft
 - einem externen Moderator/Begleiter
2. Erhebung der Ausgangssituation und Blick in die Zukunft durch qualitative Interviews mit Vertretern der Wirtschaft
HTL-Dialogabend an allen drei Standorten bis Ende November 2017
3. Auswertung der Ergebnisse der Befragung
4. Erarbeitung und Verabschiedung eines Soll-Ist-Szenarios mit den notwendigen Handlungs- und Finanzierungsempfehlungen (Ende 2018)
5. Workshop mit LehrerInnen der HTL´s und Präsentation der Ergebnisse + Kuratorium (Frühjahr 2018)
6. Anpassung der Fachrichtungen an den aktuellen und zukünftigen Bedarf (in Arbeit)
7. Einrichtung eines ständigen Konsultationsmechanismus mit dem Ziel
 - die Zusammenarbeit weiter zu intensivieren
 - schneller auf Herausforderungen reagieren zu können
8. Parallele mediale, zielgruppenorientierte Begleitung bis Herbst 2018: ORF, LändleTV, Weekend, Social Media usw

Die neu überarbeitete Vision der HTL Bregenz

Technik. Leben.

Leidenschaft: Zuerst kommt das Wollen, dann das Können.

Erfolg: Zuerst kommt das Wissen, dann der Erfolg.

Beziehung: Zuerst kommt das Miteinander, dann das Lernen.

Entwicklung: Zuerst kommt der Mensch, dann die Technik.

Nutzen: Zuerst kommt der Einsatz, dann die Wirkung.

Ein weiteres wichtiges Ergebnis in diesem Prozess ist die HTL Vorarlberg Dachmarke (siehe Bild auf der nachfolgender Seite) mit den dazugehörigen Leitsätzen. Hier steht das „Miteinander“ im Vordergrund. Als gemeinsame HTL Vorarlberg Aktivitäten konnten bereits im laufenden Schuljahr 2017/18 folgende Aktionen umgesetzt werden:

- ein gemeinsamer Messestand auf der I-Bildungsmesse im November in der Dornbirner Messehalle,
- ein HTL V-Sportfest am Fr 26.6.2018 auf der Birkenwiese in Dornbirn,
- ein gemeinsamer HTL V-Hackathon (Frühjahr 2018),
- die Erstellung einer gemeinsamen HTL V-App (Herbst 2018),
- eine gemeinsame LehrerInnen IT-Schulung für das Office 365 (One Note, Share Point usw.) 9.5.2018,
- Besprechungen für eine HTL V-Digitalentwicklung Mai/Juni 2018,
- eine „Digital Upcycling Challenge“ aller drei HTLs jeweils mit einer 3. Klasse im Schuljahr 2018/19,
- Ausbau Seifenkistenrennen zu einer HTL-Challenge ...

Der HTL Vorarlberg Strategieprozess war vergangenes Schuljahr sehr intensiv, doch die Ergebnisse können sich sehen lassen. Nun geht es weiter unter dem Motto: Technik.Begeistert.Leben.

Dir. MMag. Claudia Vögel



HTL
VORARLBERG

**Technik.
Begeistert.
Leben.**

WWW.HTL-V.AT



HTL
VORARLBERG

SCHULE NEU DENKEN

Wir, die Höheren Technischen Lehranstalten Bregenz, Dornbirn und Rankweil, haben uns gemeinsam auf den Weg gemacht. Wir wollen strategische Herausforderungen gemeinsam angehen und Zukunft gestalten. Für unsere Schüler/innen, die Vorarlberger Wirtschaft und unser Land.

Wir haben sieben Leitsätze formuliert, die Orientierung für unseren eigenen Lern- und Entwicklungsprozess geben. Wir wollen selbst ein lernendes System sein. Tag für Tag, Schritt für Schritt. Gemeinsam.

♥ **Erfolg:**

Wir bieten eine moderne und zukunftsorientierte Ausbildung an. Unsere Absolvent/innen haben die besten Voraussetzungen, Wirtschaft und Gesellschaft mitzugestalten.

♥ **Atmosphäre:**

Wir schaffen ein räumliches und kulturelles Umfeld, in dem sich alle Beteiligten wohl fühlen und dadurch eine hohe Motivation und Leistungsbereitschaft entwickeln.

♥ **Lehrer/innen:**

Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber für motivierte, begeisterte und leistungsbereite Lehrer/innen. Sie sind der Schlüssel zum Erfolg.

♥ **Beziehung:**

Nachhaltiges Lernen braucht gute, robuste Beziehungen. Wir wollen offen und wertschätzend miteinander umgehen, um gemeinsam mehr zu erreichen.

♥ **Leistung:**

Wir haben den gemeinsamen Anspruch, eine technische Bildung auf Top-Niveau umzusetzen. Unsere Absolvent/innen wissen, können und machen viel.

♥ **Innovation:**

Wir gehen die technologischen Entwicklungen (z.B. Digitalisierung) neugierig, leidenschaftlich und gezielt an. Hohe Praxis- und Zukunftsorientierung ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

♥ **Verantwortung:**

Wir wollen einen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit unseres Standortes leisten - technologisch, wirtschaftlich, ökologisch und gesellschaftlich.

Jahreschronik 2017/18

	September 2017
Montag, 11.9.	Schulbeginn
11.+12.9.	Wiederholungsprüfungen
Freitag, 15.9.	Unterricht lt. prov. Stundenplan
18.-22.9.	PT2 2017: KÜ Projektwoche altes System
Dienstag, 19.9.	PT2 2017: schriftlich E - 2aka, 2bka, 2cka
Mittwoch, 20.9.	PT2 2017: schriftlich D - 2aka, 2bka, 2cka
Donnerstag, 21.9.	PT2 2017: schriftlich FK - 2aka, 2bka, 2cka
Donnerstag, 28.9.	Vortrag: „Vom Müll zum Wertstoff“ - 1. Klassen
Donnerstag, 28.9.	Elternabend - 1aha, 1bha, 1hk, 1he, 1fm
Donnerstag, 28.9.	PT2 2017: schriftlich AM - 2aka, 2bka, 2cka
28.9.-29.9.	Fotoaktion für SchülerInnen, LehrerInnen und Verwaltung
	Oktober 2017
Sonntag, 8.10.	Wettbewerb: Viertelmarathon Sparkasse-Dreiländer-Marathon
Mittwoch, 11.10.	KP-PT2 2017: Kompensationsprüfungen
Mittwoch, 11.10.	Infoveranstaltung: „Smart City“ - Klassen: 3he, 4aha, 4bha, 4hae, 4hk, 1aka, 1bka
Freitag, 13.10.	PT1 2018: Vorgezogene mündliche Prüfung
Freitag, 13.10.	Wettbewerb: Lauf für Afrika - Klassen: 1aha, 4hae
Montag, 16.10.	PT2 2017: mündlich - sRDP + altes System
Montag, 16.10.	Hearing - Wahl Schulsprecher
Dienstag, 17.10.	PT2 2017: Präsentation/Diskussion DA - 2aka, 2bka, 2cka
Dienstag, 17.10.	Wahl des Schulsprechers und Schülervertreter des SGA
18.-19.10.	PT2 2017: mündlich - 2aka, 2bka, 2cka
Freitag, 20.10.	Valet - Kolleg/Aufbaulehrgang - Cubus, Wolfurt
Mittwoch, 25.10.	Pädagogischer Tag
26.10.-2.11	HERBSTFERIEN - unterrichtsfrei
	November 2017
7.-10.+14.11.	Schnuppertage für SchülerInnen der 8. Schulstufe
Samstag, 11.11.	Tag der offenen Tür
Dienstag, 28.11	Wettbewerb: Landesmeisterschaft Handball - Klassen: 2bha, 4aha, 4bha, 1fm, 1bka



HTL Bregenz

	•	Dezember 2017
Samstag, 2.12.		FLL „First Lego League“ Vorarlberg
Donnerstag, 7.12.		Weihnachtfeier für LehrerInnen und Verwaltung
Freitag, 8.12.		MARIA EMPFÄNGNIS - unterrichtsfrei
Dienstag, 12.12.		Elternsprechtage
Freitag, 22.12.		Weihnachts-Gottesdienst
23.12.-7.1.		WEIHNACHTSFERIEN - unterrichtsfrei
	•	Jänner 2018
Mittwoch, 10.1.		PT3 2017: RDP schriftlich - D
Donnerstag, 11.1.		PT3 2017: RDP schriftlich - E
Freitag, 12.1.		PT3 2017: RDP schriftlich - FK
Samstag, 13.1.		Technikerball - Festspielhaus, Bregenz
Dienstag, 16.1.		PT3 2017: RDP schriftlich - AM
Mittwoch, 17.1.		Informationsabend: „Anmeldung 2018/19“
Mittwoch, 31.1.		KP-PT3 2017: Kompensationsprüfungen

	•	Februar 2018
Donnerstag, 1.2.		Wettbewerb: Landesmeisterschaft Volleyball - Messhalle, Dornbirn
1.-2.2.		PT3 2017: RDP mündlich
Freitag, 2.2		Ausgabe der Schulnachricht + normaler Unterricht
Samstag, 3.2		FLL „FIRST Lego League“ Semifinale Österreich
Samstag, 3.2.		FLL „FIRST Lego League“ Junior Ausstellung
3.-11.2.		SEMESTERFERIEN - unterrichtsfrei
Montag, 12.2		Ausgleichstag Rosenmontag - schulfrei
Dienstag, 13.2		Beginn des Sommersemesters
Freitag, 16.2.		Hackathon, HTL Game Jam, HTL-Dornbirn
Mittwoch, 21.2.		Wettbewerb: English Contest 2018, Wifi Dornbirn
Dienstag, 27.2.		Wettbewerb: Snow-X-Schulmeisterschaften, Gargellen
	•	März 2018
Montag, 19.3.		LANDESPATRON - unterrichtsfrei
24.3.-2.4.		OSTERFERIEN - unterrichtsfrei
	•	April 2018
Donnerstag, 5.4.		Blutspende-Aktion
Freitag, 13.4.		Lange Nacht der Forschung, Lustenau
Freitag, 20.4.		Informationsveranstaltung Kolleg
Mittwoch, 25.4.		VKT Jahreshauptversammlung
Montag, 30.4		SGA-Tag - unterrichtsfrei
	•	Mai 2018
Dienstag, 1.5		STAATSFERIERTAG - unterrichtsfrei
Mittwoch, 2.5.		Zeugnis - 5aha, 5bha, 5hk, 5he, 4fm
Donnerstag, 3.5.		PT1 2018: schriftlich D - 5aha, 5bha, 5hk, 5he, 4fm
Montag, 7.5		PT1 2018: schriftlich FK - 5aha, 5bha, 5hk, 5he, 4fm
Dienstag, 8.5.		PT1 2018: schriftliche E - 5aha, 5bha, 5hk, 5he
Mittwoch, 9.5.		PT1 2018: schriftliche AM - 5aha, 5bha, 5hk, 5he
Donnerstag, 10.5.		CHRISTI HIMMELFAHRT - unterrichtsfrei
Freitag, 11.5.		SGA-Tag - unterrichtsfrei
19.-21.5.		PFINGSTFERIEN - unterrichtsfrei
Donnerstag, 31.5.		FRONLEICHNAM - unterrichtsfrei

Freitag, 1.6

5.-6.6.

7.-8.6.

7.-8.6.

Montag, 11.6.

Dienstag, 12.6

Montag, 18.6.

20.+21.6.

Freitag, 29.6.

Juni 2018

SGA-Tag - unterrichtsfrei

KP-PT1 2018: 5aha, 5bha, 5hk, 5he, 4fm

„English in Action“ - Klassen: 3aha, 3bha, 3he, 3hk

PT1 2018: mündlich - 5aha, 5bha, 5hk, 5he, 4fm

PT1 2018: Präsentation/Diskussion DA, AA - 5aha, 5bha, 5hk, 5he, 4fm

PT1 2018: mündlich - sonstige

Valet - Matura- u.ndAbschlussklassen, Cubus Wolfurt

AUVA Sicherheitstage für alle 2. Jahrgänge/Klassen

HTL Vorarlberg Sportfest, Dornbirn Birkenwiese

Juli 2018

Montag, 2.7.

3.-4.7.

Donnerstag, 5.7.

Donnerstag, 5.7.

Freitag, 6.7.

Freitag, 6.7.

HTL-Bregenz Sportfest, Stadion Bregenz

Alternativprogramm für alle Klassen/Jahrgänge laut Einteilung

Sonderaktionen - Malen, Putzen, Inventarisierung

KollegenInnen-Abend

Abschlussgottesdienst

Zeugnisverteilung

Bester Arbeitgeber sucht beste Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Bewerben Sie sich jetzt bei Haberkorn – Österreichs größtem technischen Händler für Industrie und Bau und vielfach ausgezeichnetem Arbeitgeber. Auf www.haberkorn.com/karriere finden Sie alles über die spannende Verbindung von Technik und Handel sowie aktuelle Stellenangebote.

www.haberkorn.com/karriere

HABERKORN
EINFACH BESSER



Die HTL-Bregenz öffnet ihre Türen

The future is now – Die Technik braucht Dich!

Von konventionell bis vollautomatisch war am Tag der offenen Tür an der HTL Bregenz für alle etwas dabei.

„Der Tag der offenen Tür ist eine Möglichkeit für die zukünftigen SchülerInnen sich einen Überblick über das Geschehen im Haus zu verschaffen. Ziel ist, dass die SchülerInnen nach dem Tag der offenen Tür nach Hause gehen und sich denken: „Ja, das ist das Richtige, das möchte ich machen“. Das sind die Worte unserer Direktorin Claudia Vögel, die sich über einen erfolgreichen Tag der offenen Tür freut.

Am Samstag, den 11.11.2017 öffnete die HTL-Bregenz wieder die Türen für technikbegeisterte Jungen und Mädchen und zukünftige SchülerInnen. Ab 9:00 Uhr konnten sich die Besucher von dem umfangreichen und vielseitigen Programm inspirieren lassen. Vor allem die Werkstätten sind wie immer das Highlight des Tages, weil man dort sieht, wie praxisorientiert der Unterricht an der HTL Bregenz gestaltet wird.

Des Weiteren fanden sich viele Firmen in der Schule ein, die ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellten. Dadurch wird ersichtlich, wie viele Unternehmen und Sponsoren hinter unserer Schule stehen und welche vielfältigen Möglichkeiten das spätere Berufsleben birgt. Mit ca. 1.700 BesucherInnen war der Tag der offenen Tür sehr erfolgreich und lässt optimistisch in die Zukunft blicken.

Raphael AMANN, Leona HEIMBÖCK, Fabienne REINER, Oskar SINGER, 5hk





SIEMENS

Ingenuity for life

Sie haben
Ideen für
die digitale
Zukunft?

Bewerben!

[siemens.at/
digitaljob](https://www.siemens.at/digitaljob)

**Sie haben das Talent.
Wir haben den Job.**

Verändern Sie die Welt – gemeinsam mit uns.

Siemens Österreich ist eines der größten Softwareunternehmen der Industrie. Wir elektrifizieren. Wir automatisieren. Wir digitalisieren. Wir verändern die Welt mit unseren Ideen und mit Verantwortung. Möchten auch Sie die Welt verändern? Mit Ihren Ideen? Dann bewerben Sie sich noch heute bei Siemens Österreich. Be part of it!

[siemens.at/digitaljob](https://www.siemens.at/digitaljob)

First LEGO League Vorarlberg

powered by HTL Bregenz

1. Facts zur FIRST® LEGO® League (FLL)

Das globale Bildungsprogramm FIRST® LEGO® League ist der weltweit größte Roboter-, Forschungs- und Teamwork-Wettbewerb für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren. Entstanden aus einer Initiative der amerikanischen Stiftung FIRST (For Inspiration and Recognition of Science and Technology) und LEGO® nehmen mittlerweile weltweit etwa zwanzigtausend Teams teil, in Zentraleuropa über eintausend.

Im Forschungsteil des FLL-Wettbewerbs entwickeln die Teams innovative Ideen zum vorgegebenen FLL-Jahresthema (2017: Hydro Dynamics) und versuchen ihre kreativen Ideen zu realisieren und bekannt zu machen. Im technischen Projektteil konstruieren, programmieren und testen die Teams einen autonomen LEGO Mindstorms Roboter, der auf dem FLL-Jahres-Spielfeld vorgegebene Aufgaben erledigen soll. Die Aufgaben sind herausfordernd, für die Wettbewerbsvorbereitung ist ein sehr enger zeitlicher Rahmen vorgegeben, damit wird organisiertes, engagiertes und verbindliches Teamwork aller Beteiligten zur zentralen Erfolgsvoraussetzung.

Nach der ungefähr zehnwöchigen FLL-Vorbereitungsphase nehmen mitteleuropäische Teams im Dezember an einem der 72 Regionalwettbewerbe in Zentraleuropa teil. Dort präsentieren sie den drei Fachjürs auf kreative Art ihre Forschungsergebnisse, stellen ihre Roboter-Designs und die Roboter-Programmierung vor und beweisen ihre Teamfähigkeit. Bei den abschließenden Robot-Games ist das Ziel, in 2:30 Minuten mit dem Roboter möglichst viele der Transport- und Handhabungsaufgaben auf dem FLL-Spielfeld zu erledigen.

Die besten Teams in der Gesamtwertung der Regionalwettbewerbe treten anschließend im Februar bei den Semi Finals an. Das abschließende FLL Finale Central Europe findet dann jedes Jahr im März statt. Die besten Finalteams vertreten Zentraleuropa bei internationalen Wettbewerben, z.B. beim FLL World Festival in den USA.

2. FIRST® LEGO® League & HTL BREGENZ

Die HTL Bregenz nimmt seit 2009 jährlich mit einem Team an der FLL teil - in den ersten Jahren an der FLL Chur, später in Vorarlberg. Um den regulären HTL-Unterricht nicht zu stören, treffen sich die Mitglieder des ekmTecRobots-Teams der HTL Bregenz zum Forschen und zum Design des Roboters an Samstagen und an schulfreien Tagen im Oktober und November.

Im Jahr 2013 ist es uns gelungen - unterstützt von der Sparte Industrie der WKV und anderen Kooperationspartnern - in der HTL Bregenz eine eigene FLL Vorarlberg Regionalmeisterschaft aufzubauen. Seither organisieren LehrerInnen und ältere SchülerInnen der HTL Bregenz in ihrer Freizeit jährlich die FLL Vorarlberg und zusätzlich auch die Weiterbildung der Vorarlberger FLL-Coaches mit drei Coach-Meetings pro Jahr.

3. Highlights der FLL-Saison 2017/18 in Vorarlberg

Die FLL-Saison 2017/18 war für alle Beteiligten in der HTL Bregenz eine ganz besondere Herausforderung. Neben der FLL Vorarlberg 2017/18 und der FLL-Wettbewerbsvorbereitung unseres eigenen Teams, hatten wir heuer viele zusätzliche Aufgaben und Termine.

3.1 Regionalmeisterschaft FLL Vorarlberg 2017/18

An der fünften FLL Vorarlberg am Samstag, den 2. Dezember 2017 nahmen Teams aus 19 Vorarlberger Mittelschulen, Gymnasien und berufsbildenden Schulen teil. An der Vorbereitung und Durchführung waren ca. 40 HTL-SchülerInnen (meist aus früheren FLL-Teams), 15 HTL-LehrerInnen und 28 Juroren (aus der Industrie, aus Schulen und der FH Vorarlberg) beteiligt - und alle größtenteils in der Freizeit und ehrenamtlich - wie bei der FIRST LEGO League weltweit im Allgemeinen üblich.



Foto ekmTecRobot-Team der HTLB

Unser FLL Schulteam - die ekmTecRobots - hat sich beim FLL Regionalwettbewerb Vorarlberg mit einem zweiten Platz in der Gesamtwertung (ex aequo mit dem FLL-Team der NMS Altach) für das FIRST LEGO League Semifinale Österreich qualifiziert. Einen großen Beitrag dazu haben diesmal die Forscher unseres HTL-Teams geleistet, die mit ihrer Forschungsarbeit über Gefahren und Chancen im Zusammenhang mit Wasserkreisläufen (Hydro Dynamics) in Doren den Forschungs-Award gewonnen haben. Gesamtsieger der FLL Vorarlberg wurden heuer die HiTec-Hüslar der NMS Alberschwende.

3.2 FLL Semifinale Österreich 2017/18

Die sechs österreichischen FLL Regionen (Graz, Linz, St. Pölten, Tirol, Vorarlberg und Wien) wechseln sich bei der Organisation des FLL-Semifinales Österreich ab. Heuer haben wir Vorarlberger den Wettbewerb für die 18 besten österreichischen Teams ausgerichtet. Unterstützt von einigen Coaches unserer Vorarlberger FLL-Teams und dank dem Sponsoring von Vorarlberger Firmen, haben wir auch diese Herausforderung gemeistert. Dabei konnten wir insbesondere im Bereich der Jury-Qualität einige Verbesserungen realisieren. Auch für die Organisation der gesamten Veranstaltung haben wir sehr viele positive Rückmeldungen der österreichischen Teams erhalten. Dazu hat natürlich auch das leckere FLL-Kuchenbuffet unseres Elternvereins einiges beigetragen.

Gesamtsieger beim FLL Semifinale Österreich wurden heuer die B.Robots der HTBL- u. VA BULME Graz-Gösting. Die ekmTecRobots der HTL Bregenz mussten sich leider um einen Punkt in der Gesamtwertung mit dem undankbaren vierten Platz begnügen und konnten daher nicht wie in den vergangenen beiden Jahren am FLL Finale Central Europe teilnehmen.



Foto Erste FLL Junior in der HTL Bregenz

3.4 Lange Nacht der Forschung 2018

Organisiert von der HTL Bregenz haben mehrere Vorarlberger FLL-Schulteams in der Langen Nacht der Forschung 2018 im Competence Center Rheintal in Lustenau unter dem Motto „Begeistern und Ausbilden fürs Forschen“ die FIRST LEGO League einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. In einer Robot-Game-Arena haben die FLL-Teams ihre Roboter-Designs vorgeführt und im angrenzenden Seminarraum ihre FLL-Forschungsprojekte präsentiert. SchülerInnen und Lehrer der NMS Dornbirn Bergmannstraße haben die Station „Hands on Lego Robots“ aufgebaut und mit vielen Kindern Lego-Mindstorms-Roboter für einfache Aufgaben programmiert. An zwei weiteren Stationen wurde die neue FLL Junior Vorarlberg vorgestellt und praktisch gezeigt, was Kleinkinder mit ein paar Legobausteinen und Spielanleitungen so alles lernen könnten. Zwei Jugend-Innovativ-Teams der HTL Bregenz haben ihre Projekte (Bio)Milchvieh-Hof 4.0 und McPower-IoT präsentiert, die aus FLL-Forschungsprojekten der vergangenen Jahre hervorgegangen sind. Eine Vertretung der Bezauer Wirtschaftsschulen hat ein APP zur Bestellung von Eiern direkt ab Hof gezeigt.



Foto LNF - Eingangshalle Competence Center Rheintal

3.5 Interactive West 2018

Das ekmTecRobots Team der HTL Bregenz wurde eingeladen, am 26. Juni 2018 das FLL-Forschungsprojekt (Bio)Milchvieh-Hof 4.0 als ein innovatives Vorarlberger Ausbildungsprojekt im Digitalisierungsbereich auf der Interactive West – der größten Digitalkonferenz im Bodenseeraum – zu präsentieren.

Seit Anfang Mai laufen (hauptsächlich in der Freizeit der beteiligten Schüler und LehrerInnen) die Vorbereitungsarbeiten für diese „Challenge“.

3.6 FLL Finale Central Europe 2018/19 – „Wir haben den Zuschlag!“

Das Organisationskomitee der FLL Vorarlberg wird im März 2019 gemeinsam mit Hands on Technology eV. das FLL Final Central Europe 2019 im Festspielhaus Bregenz organisieren. Teilnehmen werden die 30 besten FLL-Teams aus Deutschland, Polen, Österreich, Schweiz, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Die Vorbereitungsarbeiten dafür laufen im Hintergrund bereits seit längerem auf Hochtouren. Je weiter wir mit der Detail-Planung für das Finale CE und das zugehörige Rahmenprogramm kommen, desto mehr wird für uns offensichtlich, was für ein geniales Kongresshaus wir mit dem Festspielhaus in Bregenz dafür haben.

4. Sinn der FLL-Aktivitäten der beteiligten Vorarlberger Schulen

Im österreichischen Schulsystem wurden in den letzten Jahren große und erfolgreiche Anstrengungen in Richtung einheitliche Kompetenzen aller SchülerInnen und deren zentraler Überprüfbarkeit unternommen. Einheitliches Grundwissen und Beherrschung von Grundfähigkeiten sind ganz unbestritten eine wichtige Grundvoraussetzung.

Zur Bewältigung einer unbekannt und sicher herausfordernden Zukunft brauchen wir im Schulbereich aber auch Vielfalt, Wildwuchs, bestens geförderte innovative und kreative Fähigkeiten und eine problem- und teamorientierte Lösungskompetenz unserer SchülerInnen. Die FIRST® LEGO® League ist eine der – mittlerweile bewährten - Möglichkeiten, in Schulen Talente auch in dieser Richtung gezielt auszubilden und ganz spezielle Begabungen zu fördern. Durch die FLL-Teilnahme von Schulteam gelingt es aber auch, Kindern und Jugendlichen die Denk- und Arbeitsweise von Wissenschaftlern und Ingenieuren praktisch näher zu bringen und Freude an teamorientierten, kreativen und innovativen Prozessen zu wecken. Die Teams eignen sich im Laufe der Wettbewerbsvorbereitung wichtige soziale Kompetenzen und Problemlösefähigkeiten an und sie lernen mit einer Menge Spaß und Fantasie viel über komplexe neue Technologien.

Die als FLL-Coaches beteiligten LehrerInnen werden über die Jahre oft auch in ihrem normalen Unterricht immer mehr zu Lern-Coaches. Dies hat viele positive Auswirkungen – sowohl auf ihr eigenes Leben als LehrerInnen als auch auf das Schulklima.

Zum Schluss unseres heurigen FLL-Berichtes möchten wir uns ganz herzlich bei vielen LehrerInnen und SchülerInnen der HTL Bregenz sowie bei unserer Schulleitung bedanken. Ohne eure effiziente und freundliche Unterstützung hätten wir diese ganz besondere FLL-Saison nicht so gut geschafft.

Für das OK der FLL Vorarlberg
Dipl.-Ing. Dr. Klaus Schröcker



Foto: FLL Junior an der HTL-Bregenz



Komm zu Vorarlbergs innovativstem Arbeitgeber!

Die Heron Innovationsfactory ist Hauptsitz der weltweit tätigen Heron Gruppe. Vor allem aber ist sie jener Ort, an dem wir täglich an neuen Ideen und Innovationen für unsere Kunden arbeiten.

Mit den drei Unternehmen Heron-CNC-Technik, Robotunits und Servus Intralogistics bieten wir unseren Kunden ein einzigartiges Leistungsspektrum: Von CNC-Frästeilen, über unser Baukastensystem für die Automatisierungstechnik bis hin zu Komplettanlagen für die Intralogistik kommt alles aus einer Hand.

Unternehmen der Heron Gruppe



Wir sind weltweit stark am Wachsen und freuen uns über kompetente Verstärkung in allen Bereichen. Informiere Dich jetzt unter:

www.heron.at

Klassenmentoring

Das Mentoring-Programm bietet den SchülerInnen während der fünf Jahre zusätzliche Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten wie Seminare zu den Themen Lernen-lernen, Projektmanagement, Teamwork und Bewerbungstrainings. In Workshops, aber auch auf Exkursionen in Unternehmen oder bei Outdoor-Aktivitäten lernen die SchülerInnen bereits früh, Theorie und Praxis zu verknüpfen. Sie bilden Netzwerke in die Firmen und erhalten die Chance, wertvolle Kontakte zu den Vorarlberger Betrieben zu knüpfen.

Die individuelle Abstimmung zwischen den Klassenvorständen und den Mentoring-Unternehmen sorgt dafür, dass das Programm den Anforderungen des jeweiligen Lehrgangs entspricht und die schulischen Inhalte sinnvoll ergänzt.

Klasse	Mentoring Unternehmen
1aha Maschinenbau Automatisierungstechnik (Unterland)	SCHELLING Anlagenbau GmbH, Schwarzach
1bha Maschinenbau Automatisierungstechnik (Oberland)	BERTSCH Energy GmbH & Co KG, Bludenz
1hk Kunststofftechnik	HIRSCHMANN Automotive GmbH, Rankweil FAIGLE Industrieplast GmbH, Hard
1he Elektrotechnik	VKW Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz SIEMENS AG Österreich, Bregenz

Klasse	Mentoring Unternehmen
2aha Maschinenbau Automatisierungstechnik	BERTSCH Energy GmbH & Co KG, Bludenz HIRSCHMANN Automotive GmbH, Rankweil
2bha Maschinenbau Automatisierungstechnik	GRASS Götzis, Götzis
2cha Maschinenbau Automatisierungstechnik	MEUSBURGER Georg GmbH & Co KG, Wolfurt
2hk Kunststofftechnik	ALPLA Werke Alwin Lehner GmbH & CoKG, Hard
2he Elektrotechnik	VKW Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz JULIUS BLUM GmbH, Höchst

Klasse	Mentoring Unternehmen
3aha Maschinenbau Automatisierungstechnik	JULIUS BLUM GmbH, Höchst
3bha Maschinenbau Automatisierungstechnik (Oberland)	LIEBHERR-Werk Nenzing GmbH, Nenzing
3hk Kunststofftechnik	ALPLA Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG, Hard HIRSCHMANN Automotive GmbH, Rankweil
3he Elektrotechnik	VKW Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz

Klasse	Mentoring Unternehmen
4aha Maschinenbau Automatisierungstechnik	JULIUS BLUM GmbH, Höchst LIEBHERR-Werk Nenzing GmbH, Nenzing
4bha Maschinenbau Automatisierungstechnik	HANS KÜNZ GmbH, Hard HIRSCHMANN Automotive GmbH, Rankweil
4hae Maschinenbau Automatisierungstechnik Elektrotechnik	VKW Vorarlberger Kraftwerke AG, Bregenz ZUMTOBEL Group AG, Dornbirn
4hk Kunststofftechnik	MEUSBURGER Georg GmbH & Co KG, Wolfurt ALPLA Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG, Hardw

Aktive Vorreiter für andere Branchen

Das HTL-Klassenmentoring wird von der V.E.M. gemeinsam mit den Schulen organisiert, es steht aber auch anderen Vorarlberger Unternehmen offen. Betriebe der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie stellen die finanziellen und personellen Ressourcen für das Mentoring-Programm zur Verfügung. Die finanziellen Beiträge erreichen eine Höhe von etwa 2.000 Euro pro Schuljahr und Klasse, also 10.000 Euro bis zur Matura.

Statements

„Das HTL-Klassenmentoring ermöglicht unseren SchülerInnen schon früh persönliche Beziehungen zu den Unternehmen. Neben vielen anderen Vorteilen dieser Netzwerkbildung erkennen sie, wofür sie lernen, erfahren die Wertschätzung der Wirtschaft und werden dadurch zusätzlich motiviert.“
MMag. Claudia Vögel, Direktorin HTL-Bregenz

„Die HTL ist eine Schule, die Theorie und Praxis gezielt verbindet. Durch die Partnerschaft mit den Unternehmen können wir diese erfolgreiche Ausrichtung weiter vertiefen und ausbauen.“
Dipl.-Ing. MA Jörg Maninger, Klassenvorstand HTL Bregenz, 2hk

„Ich fand schon das erste Seminar „Lernen neu gedacht“ sehr spannend und hilfreich. Ich freue mich auf die Exkursionen im kommenden Schuljahr.“
Felix Martin, Schüler HTL Bregenz, 2hk

„Das Neue am HTL-Klassenmentoring ist unsere persönliche Zusammenarbeit mit den Klassenvorständen und der langjährige Kontakt zu den SchülerInnen. Wir arbeiten miteinander, lernen voneinander und profitieren von den, erst durch diesen direkten Kontakt möglich gewordenen, Erfahrungen.“
Uwe Breuder, Firma Alpla



Aus dem Unterricht

Übersicht über die Ausbildungszweige der HTL Bregenz

Elektrotechnik



Moderne Elektrotechnik ist eine erstaunliche, abwechslungsreiche, immer wieder neue Welt. Da geht es um viel mehr, als die Frage wie der Strom in die Steckdose kommt. Wie funktioniert denn Windkraft oder Photovoltaik tatsächlich? Wie treiben wir in Zukunft kleine und unglaublich große Maschinen an? Und wie die Autos und alles andere, was sich bewegt? Wie bringen wir Energie und Licht in einzelne Häuser, Industriegebäude und in Millionenstädte und das nicht irgendwie, sondern richtig gut ausgetüftelt und voll durchdacht.

Kunststofftechnik



Kein anderes Material hat unseren Alltag so verändert wie Kunststoff. Er ist viel mehr als nur ein fester Bestandteil. Die meisten bequemen Dinge unseres Lebens wären ohne ihn gar nicht erst herstellbar: Computer, medizinische Geräte, Windräder, Solarzellen oder auch so alltägliche Dinge wie Kühlschränke oder Handys. Doch wie wird Kunststoff eigentlich hergestellt? Mit welchen Maschinen und Techniken? Und was wird in Zukunft noch alles aus dem dynamischen Material gemacht?

Maschinenbau



Jede Maschine und jedes Auto hat einen Motor, aber wie funktioniert der eigentlich? Aus welchem Material werden die Maschinen gebaut? Und wie sagt man ihnen, was sie tun sollen? Wann setze ich welche Werkzeuge richtig ein? Und ein Laser, wie funktioniert der? Die Welt ist voll mit spannenden Maschinen und Werkzeugen und vor allem neuen Erfindungen. Aber wie entdeckt man überhaupt neue technische Möglichkeiten?

Aktivbox - Nachfolgeprojekt des legendären Soundsystems

Im kommenden Schuljahr 2018/19 wird die 2he im Werkstattfach Elektronik, Gerätebau und Produktionstechnik das neue Gerätebauprojekt „Aktivbox“ beginnen. Bei diesem jahrgangsübergreifenden (2he/3he) Projekt handelt es sich um eine von den Schülern selbst gebaute vollwertige Stereoanlage.

Im Vergleich mit dem Vorgängerprojekt kommen hier digitale Endstufen, Infrarot-Fernbedienung mit mikrocontrollergesteuerter Klangregelung und ein Bassreflexsystem zum Einsatz. Mehr als drei Viertel der Kosten werden vom Kuratorium der HTL-Bregenz und von verschiedenen anderen Sponsoren großzügig übernommen.

VL Dipl. Päd. Ing. Michael Kvasznicza, BEd.

VL Ing. Harald Nussbaumer



Freifach Englisch – FCE Preparation Course

Zum ersten Mal bot unsere Schule in diesem Schuljahr leistungsstarken SchülerInnen der vierten Jahrgänge die Möglichkeit, ihre im Regelunterricht erworbenen Englischkenntnisse im Rahmen eines Freifachs weiter zu vertiefen. Die Lerninhalte bereiteten die TeilnehmerInnen gezielt darauf vor, nach Besuch des Freifaches die Prüfung für das international renommierte und weltweit anerkannte Cambridge First Certificate of English abzulegen. Hierfür bietet das WIFI Dornbirn ermäßigte Konditionen für SchülerInnen.

Trotz eines hohen Arbeitspensums war dieses Freifach durch die entspannte Atmosphäre eine Bereicherung für alle TeilnehmerInnen, die allesamt große Lernfortschritte erzielten. Die HTL Bregenz plant deshalb, dieses Freifach auch in Zukunft anzubieten.

Darüber hinaus soll in Zukunft den besten SchülerInnen im Fach Englisch die Möglichkeit geboten werden, sich im Zuge eines weiteren Freifachs auf den Erwerb des nächst höheren Zertifikats, dem Cambridge Certificate of Advanced English, vorzubereiten.

Mag. Markus Jäger, Englischlehrer

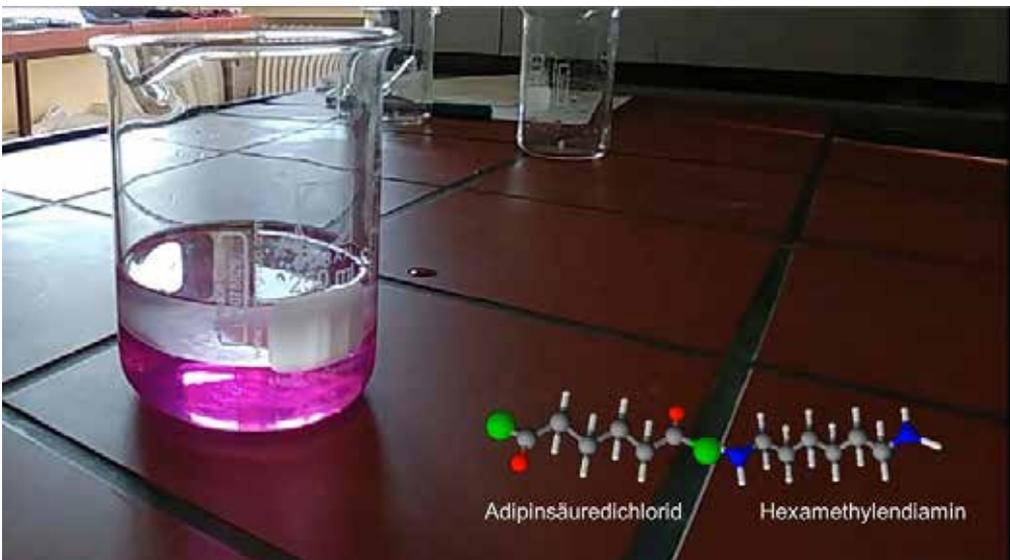
Nylon-Herstellung

IMST

Diese Abkürzung steht für „Innovationen Machen Schule Top“. IMST ist ein vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung getragenes österreichisches Projekt, welches Innovationen im Schulbereich fördert. Dieses Schuljahr finden dazu Projekte an der HTL Bregenz statt. Die teilnehmenden Lehrkräfte sind Herr Prof. Dipl.-Ing. Kurt Albrecht und Frau Prof. Dipl.-Ing. Petra Rusch. Im Rahmen dieser Projekte entstanden so die nachfolgenden Videos der Klassen 5hk bzw. 2hk im Chemie- und Umwelttechnikunterricht des Ausbildungszweiges Kunststofftechnik. Sie zeigen eindrücklich, wie sich die SchülerInnen mit dem Einsatz von digitalen Medien auseinander gesetzt und das erlernte Wissen mit diesen weiter aufbereitet haben.

Hier der Internetlink zum IMST Projekt
<https://www.imst.ac.at/>

Hier ist der Link zum Video:
https://htlbr-my.sharepoint.com/:v/g/person/veronika_lang_htl-bregenz_ac_at/ERYwKgSnJZZEk68fcz-FUTm8B7gCnUbpXg1lO6qWMgxW6Hw?e=hjWold



Ferialpraxis in Ungarn

Nach 14 Stunden Zugfahrt erreichten wir endlich die fünftgrößte Stadt Ungarns: Pécs. Freundlich wurden wir direkt am Bahnhof von der ehemaligen Direktorin Angéla Berkési unserer Partnerschule „Zipernowsky Károly Muszaki Szakközépiskola“ begrüßt, die uns zum Koch Valeria Schulzentrum brachte, welches die Unterkunft für unsere Zeit in Pécs darstellte. Schon am nächsten Tag bekamen wir eine kurze, sehr interessante Führung durch die Altstadt. Dadurch konnten wir uns schnell in der Stadt zu Recht finden und wussten, wo wir an den Abenden essen gehen konnten. Am nächsten Morgen begann für uns der Arbeitsalltag. Meistens waren wir um 7:30 Uhr bei der Firma Hauni. In den ersten zwei Wochen wurden wir in der Abteilung von Gábor Horváth eingesetzt, in der wir verschiedene Baugruppen, wie z.B. Sensoren oder Motoren für den Einbau vorbereiteten. Später durften wir auch beim Aufbau der Schaltschränke oder dem Einbau der diversen Baugruppen mitwirken. In der letzten Woche wurden wir auf verschiedene Abteilungen aufgeteilt, was durch unsere fehlenden Ungarisch-Kenntnisse manchmal doch zu einer Herausforderung wurde.

Obwohl wir immer nur bis Mittag arbeiteten, wurde uns auch in der Freizeit nie langweilig. Wir bekamen eine interessante Führung durch die katholische Kirche auf dem Hauptplatz von Pécs und durch die weltberühmte Zsolnay Porzellanmanufaktur. Zudem hat man vom Fernsehturm aus einen unglaublichen Ausblick über Pécs und ein Wochenende durften wir am Balaton verbringen.

Das Auslandspraktikum bei der Firma Hauni in Pécs war ein unvergessliches Erlebnis für uns alle. Besonderen Dank möchten wir Herrn Prof. Gerhard Mayr aussprechen, der uns dieses Praktikum ermöglicht hat und an Angela Berkési, die uns während unserer Zeit in Pécs betreut hat.

Jakob Mitiska, Michael Pressnig, Raphael Sperger



Praktikanten in Ungarn

Interaktive PV-Großanzeige

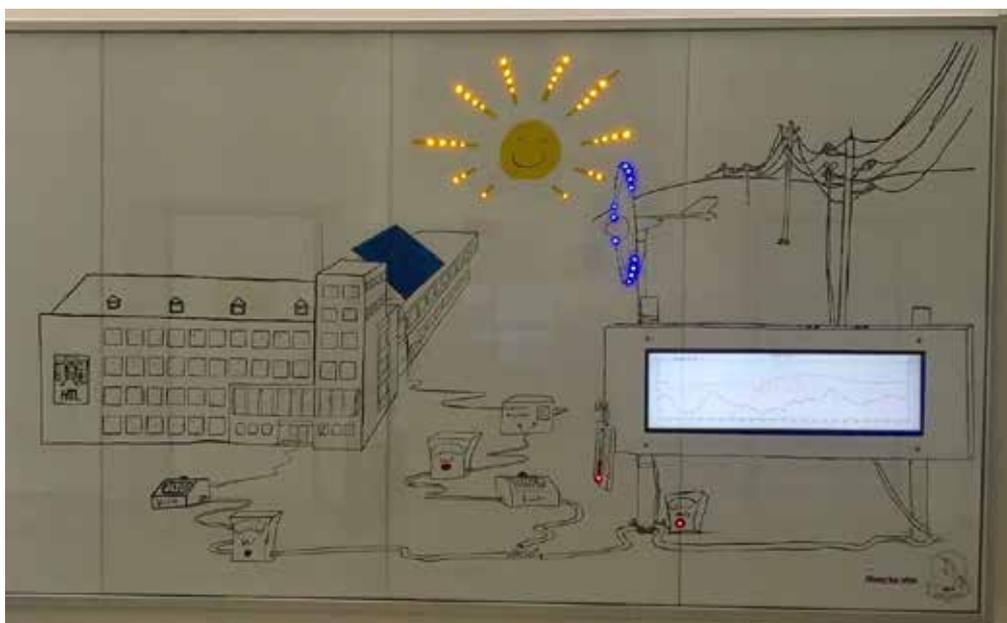
Diplomarbeit 17/18 5he

Rebecca Blank, Nadine Jenny,

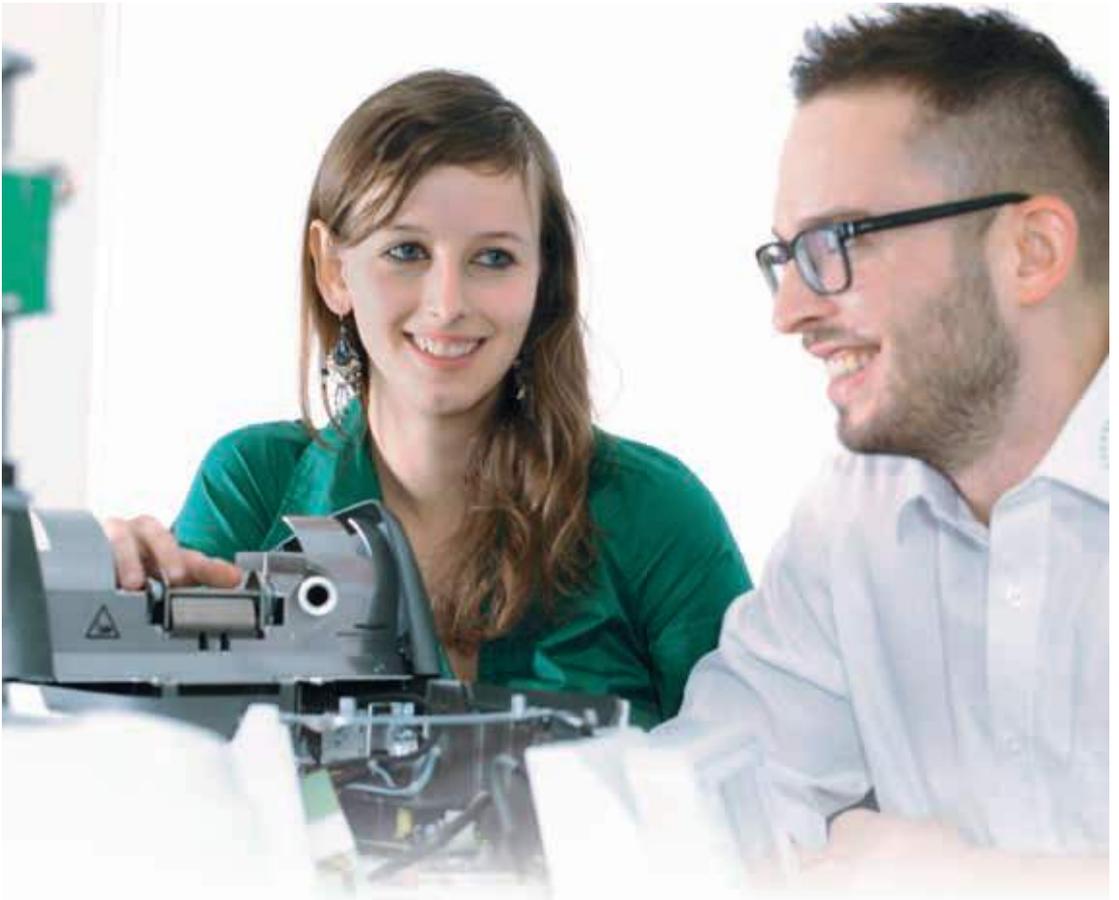
Dogan Sahin, Noah Sutter

Betreuer: Prof. OStR Dipl.-Ing. Heimo Breitegger

Die von unserer Photovoltaikanlage und Wetterstation erfassten Daten werden auf der Großanzeige beim Eingang zum Altbau visualisiert. Unsere Aufgabe bestand darin, dass wir durch eine Gestensteuerung eine Interaktivität zwischen Zuseher und Anzeige realisieren. Zusätzlich werden mit den roten Zuweisungs-LEDs, welche in der Großanzeige eingebaut sind, die Diagramme auf dem Bildschirm ergänzt. Des Weiteren werden die Globalstrahlung und die Windgeschwindigkeit mittels einer strahlenden LED-Sonne und eines rotierenden LED-Windrads dargestellt.



PV-Großanzeige im Eingangsbereich der HTL-Bregenz



Ivoclar Vivadent inspiriert zum Lächeln



Mit hochwertigen Erzeugnissen für die moderne Zahnmedizin sorgt Ivoclar Vivadent dafür, dass Menschen gerne lächeln. Das gilt auch für die rund 3600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schaan und an 29 weiteren Standorten rund um den Globus: An attraktiven Arbeitsplätzen lassen sie sich so zu innovativen Leistungen inspirieren, die Ivoclar Vivadent zu einem der weltweit führenden Dentalunternehmen gemacht haben.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Menschen, die diese ehrgeizigen Ziele erreichen wollen. Dazu gehören:

- **Elektrotechniker** (m/w)
- **Maschinenbauer** (m/w)



Interesse an einer Tätigkeit bei Ivoclar Vivadent?
Alle Stellenangebote finden Sie unter
www.ivoclarvivadent.com/de/karriere

www.ivoclarvivadent.com

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2 | 9494 Schaan | Liechtenstein | Tel. +423 235 35 35 | Fax +423 235 33 60

ivoclar
vivadent
passion vision innovation

AUT-Labor

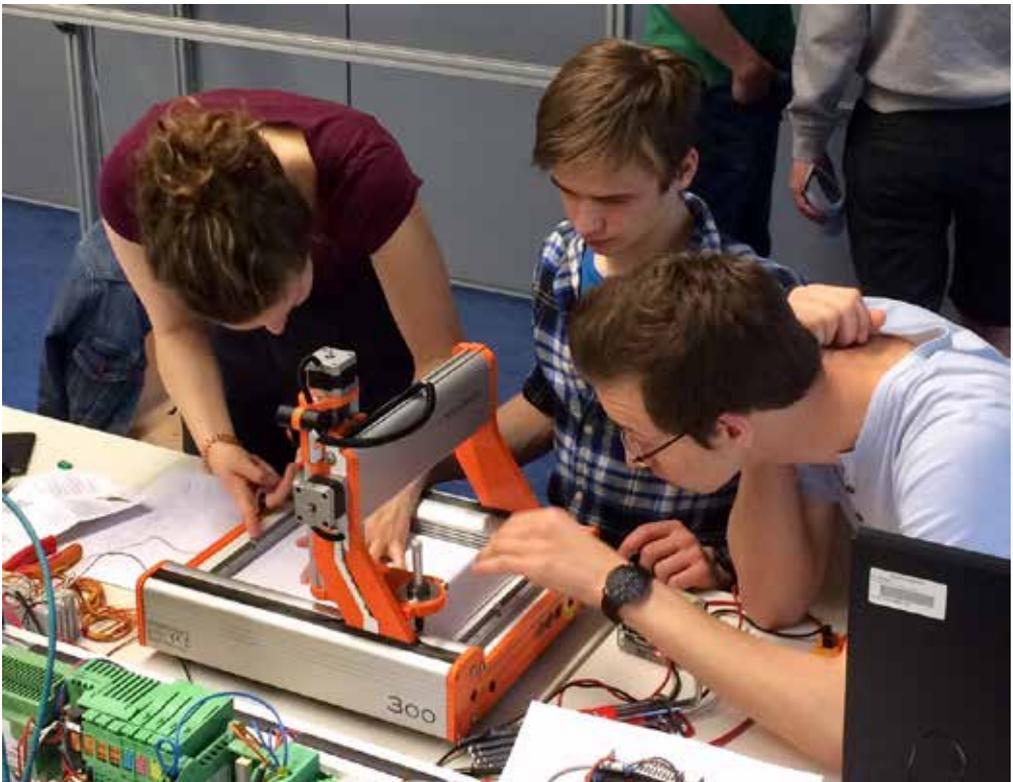
CNC-Maschinen im Labor für Automatisierungstechnik

Im Automatisierungslabor beschäftigen wir uns unter anderem mit Motion-Control-Systemen. Mit diesen werden Motoren angesteuert, die beispielsweise die Achsen einer Werkzeugmaschine oder eines Roboters bewegen. Im Unterricht bilden wir den Entstehungsprozess ausgehend von einem 3D-Modell bis zur Bearbeitung auf einer Maschine ab. Dazu verwenden wir neue 3-Achs-CNC-Maschinen, EtherCat Schrittmotorklemmen und eine SPS-Steuerung auf Basis von Codesys Soft Motion Raspberry PI oder TwinCat (Beckhoff).

Mechanische Teile konstruieren wir mit dem Programm SolidWorks. Anschließend wird der G-Code für die CNC-Maschine mittels EstlCad generiert. Erst danach beginnen die eigentlichen Übungen im AUT-Labor. Zum Thema Motion-Control konzentrieren wir uns auf folgende Lehrinhalte: Grundlagen zu EtherCAT, konfigurieren von Schrittmotorklemmen, Inbetriebnahme von Achsen, referenzieren von Achsen, parametrieren der Lagereger anhand von Trace-Aufzeichnungen, konfigurieren von Visualisierungstemplates, Verwendung der PLCOpen Motion Control Funktionsbausteine zur Erstellung von Bewegungsabläufen, Anwendung eines Interpolators für mehrere Bewegungsachsen, Bewegungsvorgaben durch Kurvenscheiben und Anwendung eines G-Code Interpreters.

Die Maschinen wurden als Bausätze an unsere Schule geliefert und in der Werkstätte mit Stefan Fässler zusammengebaut. Auf diese Weise werden die Kompetenzbereiche aus den Fächern Automatisierungstechnik sowie Robotik und Prozessdatenverarbeitung in den praktischen Übungen mit CNC-Maschinen ideal ergänzt.

Prof. Dipl.-Ing. Kurt Albrecht, Lehrer



CNC-Maschine Stepcraft

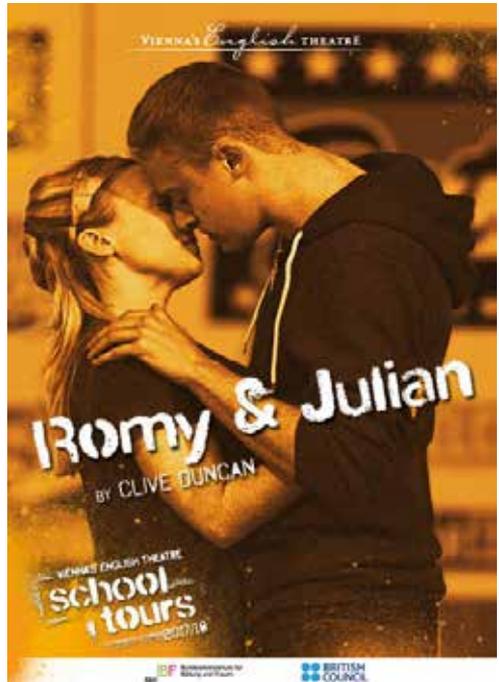
Oh Romeo, Romeo! Wherefore art thou Romeo?

Rund 120 Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 1aha, 1bha, 1hk und 1he besuchten am 11. April 2018 das englische Theaterstück Romy & Julian von Clive Duncan im Festspielhaus Bregenz. Inspiriert von Shakespeares Romeo und Julia, erzählte das Stück eine moderne Liebesgeschichte zwischen zwei Jugendlichen. Nicht eine Familienfehde überschattete die junge Liebe, sondern aber eine Scheinwelt geprägt von Social Media, Image und Style. Die einstündige Inszenierung endete mit einem leidenschaftlichen Kuss, nachdem die beiden Jugendlichen ihre äußere Hülle abgelegt hatten:

JULIAN: It's night. Early morning. The wee small hours./ The whole town sleeps, except for me. I am/ dressed as a school boy, in my uniform,/ for this is all I know I really am;/ sixteen years old, a boy and still at school./ This bag contains the Julian that was,/ all of my favourite clothes. I've shed a skin,/ hoping to find a better one beneath.

Quelle: <http://www.schooltours.at/tour-201718/orange-tour/>

Stefanie Hollenstein, Lehrerin Englisch



Hackathon

Am 16.2.2018 fand für alle drei HTL's in Vorarlberg wieder ein „HTL Game Jam“ an der HTL Dornbirn statt.

Für die Dauer von zehn Stunden treffen sich SchülerInnen der HTL-Dornbirn, HTL-Bregenz und HTL-Rankweil um in schulgemischten Teams zusammen an Spielen zu arbeiten. Ziel ist es, ein Spiel auf die Beine zu stellen. Das Essen bzw. die Getränke wurden zur Verfügung gestellt, ebenso zehn Coaches, welche den SchülerInnen beiseite stehen.

Es geht ums Programmieren mit Schülern anderer Schulen. Die Teams werden eine Woche vor dem Hackathon bekanntgegeben. Ausgelost wird mit einer Jasskarte. Je drei Schüler werden gemeinsam um die Titel des Tages hacken. Es wird gewertet aber nicht benotet. Spaß geht vor.

Ziel: Was für ein Spiel die Teams erstellen, überlegen sie sich selber - es sollte halt in dieser Zeit machbar sein. Wir freuen uns auf kreative und trendige Spiele. Welches Framework sie verwenden ist egal (Slick2D, GameGrid, <https://phaser.io/>...)



In diesem Jahr in unserer Schule

Pädagogischer Tag Mi 25.10.2017

Der Pädagogische Tag stand unter dem Motto „Technik.Leben“.

Alle Lehrpersonen der Allgemeinbildung und der Fachtheorie konnten einen Workshop in der Werkstätte besuchen. Die Auswahl der Werkstätte erfolgte durch die Lehrpersonen. „Selber arbeiten“ stand im Vordergrund!

Zur Auswahl standen die Werkstätten Fräsen, Schmiede, Kunststoffumformen, Schweißen, Elektrotechnische Grundausbildung, Löten, Hydraulik & Pneumatik, Spritzgießen, Robotik, Drehen und Erodieren.

Am Ende des Tages wurde ein Feedback eingeholt, was die KollegInnen anhand der Kompetenzstufen in den verschiedenen Werkstätten gelernt hatten:

- Operatoren des Anforderungsbereichs I (Reproduktion): Wiedergeben, Verstehen
- Operatoren des Anforderungsbereichs II (Transfer): Anwenden
- Operatoren des Anforderungsbereichs III (Reflexion und Problemlösung): Analysieren und Entwickeln

Es war ein toller, lehrreicher und kollegialer Pädagogischer Tag mit vielen neuen Erfahrungen und mehr Verständnis für so manches Technische.

Danke an alle Werkstättenlehrer für den praktischen Unterricht.

Dir. MMag. Claudia Vögel



**Stark für Sie.
AK Vorarlberg**

„Die AK Vorarlberg ist die starke Interessenvertretung für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.“

Hubert Hämmerle
Ihr AK Präsident



Die AK macht sich stark für Sie. Bei allen politischen Weichenstellungen, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betreffen. Weiters bieten wir Ihnen eine Reihe von wertvollen Serviceleistungen. Die AK unterstützt Sie in den Bereichen Arbeitsrecht, Sozialrecht, Steuerrecht, Konsumentenschutz und bei der Weiterbildung sowie bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Rufen Sie uns an! **Telefon 050/258-0**

Stark für Sie. AK Vorarlberg

www.ak-vorarlberg.at



VORARLBERG

Schulführung 50 Jahre HTL Maschinenbau

Absolventen der Fachschule bzw. Abendschule Maschinenbau besuchten am 11.10.2017 nach 50 Jahren ihre „alte“ Schule. Die ehemaligen Führungskräfte aus Wirtschaft und Kriminalpolizei waren von der HTL-Bregenz begeistert.

Nach dem Rundgang in die Maschinenbau Werkstätten besichtigten wir das „Museum“ im Turmzimmer. Erinnerungen an alte Zeiten, lustige Lehrer geschichten und vieles mehr wurden ausgetauscht.

Dipl.-Päd. Karl Kostal BEd., Werkstättenlehrer



Weihnachtsgottesdienst der HTL Bregenz

Wie auch in den letzten Jahren, feierte die Schulgemeinschaft der HTL Bregenz ihren Weihnachtsgottesdienst in der Herz-Jesu Kirche in Bregenz. Geladen waren alle, die in der arbeitsreichen Adventszeit ein wenig Ruhe und Besinnung zur Einstimmung auf Weihnachten suchten. Willkommen heißen durften wir wieder Bischof Benno Elbs, der den Gottesdienst leitete und uns seine Gedanken und den Segen mit auf den Weg gab.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Schulorchester und an alle, die den Gottesdienst mitgestaltet haben! Es freut uns, dass so viele SchülerInnen und KollegInnen teilgenommen haben!

Die Religionslehrer

Neue Vakuumtieftziehmaschine von AMSA Verpackung

Die Abteilung Kunststofftechnik freut sich über eine tolle Spende der Fa. AMSA Verpackung. Ab dem Schuljahr 2017/18 steht uns für den Werkstattunterricht eine neue Vakuumtieftziehmaschine der Type Formech 508DT zur Verfügung.

Es ist uns daher möglich im Bereich Kunststoffumformung einen längst notwendig gewordenen Modernisierungsschub zu realisieren. Die neue Tiefziehmaschine wird im fachpraktischen Unterricht der ersten und zweiten Jahrgänge der Höheren Abteilung für Maschinenbau – Automatisierungstechnik, der Fachschule für Maschinenbau und natürlich der Höheren Abteilung für Kunststofftechnik zum Einsatz kommen. Außerdem werden wir mit der Firma AMSA Verpackung eine Diplomarbeit zum Thema „Fügen von Schaumstoffen“ durchführen. Der aktuell eingesetzte Fügeprozess soll genau erfasst und evaluiert werden, um schlussendlich eine optimierte Version zur Serienreife zu führen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Günter Sandholzer für die Spende, an Karl Kostal & Stefan Ill für die Kontaktabnähung und an Gerhard Huchler für die Inbetriebnahme und für den Einsatz der Maschine bei uns im Unterricht.

Nähere Infos zur Firma AMSA Verpackung: <http://www.amsa-verpackung.at>

Get it 13.1.2018

Am 13.1.2018 fand „Get it“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Schülerunion Vorarlberg, mit Head-Org Alexandra Blum aus Höchst.

Wir haben insgesamt drei Projektgruppen angeboten:

- Brain and More
- Selfmarketing
- Projektmanagement

Jede Gruppe wurde von zwei ausgebildeten TrainerInnen geleitet und verbrachte so einen erfolgreichen Tag in der HTL Bregenz. Am Mittag gab es für alle ein gemeinsames Mittagessen, bei dem man sich über den erlebten Vormittag austauschen und Eindrücke teilen konnte. Nach dem Essen machten wir alle gemeinsam einen sogenannten Energizer, das ist meistens ein Spiel im Freien, in dem es einfach darum geht, wieder zu Kräften zu kommen und sich fitter zu fühlen. Es ist wirklich eine sehr gute Möglichkeit, das Interesse wieder zu wecken und frisch in den Nachmittag zu starten. Am Nachmittag gab es dann den zweiten Seminarblock mit weiteren Erfahrungen, Spiel und Spaß. Die Kurse sind immer eine Kombination aus Theorie und Praxis und kommen bei den Jugendlichen immer besonders gut an.

Wir haben uns wirklich sehr gefreut, dass bei der Begrüßung auch der Stellvertretende Bundesschulsprecher Daniel Bayer anwesend war und natürlich unser Obmann Julian Hammer.

Es war ein durch und durch erfolgreicher Tag und ganz bestimmt nicht der letzte dieser Art.

Zeitlicher Ablauf:

- Treffpunkt 8:30 Uhr
- Begrüßung 9:00 Uhr
- 1. Seminarblock 9:15 - 12:30 Uhr
- Mittagspause 12:30 - 13:15 Uhr
- Energizer 13:15 - 13:30 Uhr
- 2. Seminarblock 13:30 - 17:00 Uhr
- Ab 17:00 Uhr gemeinsamer Ausklang (schulextern)

Valentina Huter, 4cha



Rhetorikkurs

Am 27.01.2018 veranstaltete die Schülerunion Vorarlberg mit Head-Org. Valentina Huter einen Rhetorikkurs an der HTL Bregenz mit Fokus auf der mündlichen Matura. Es nahmen insgesamt 13 SchülerInnen der HTL-Bregenz teil.

Die SchülerInnen verbrachten einen Tag mit zwei ausgebildeten Trainerinnen der Schülerunion Vorarlberg in der Schule (Katharina Ilg und Julia Kuchelmair) und beschäftigten sich mit folgenden Themen:

- Rhetorik
- Präsentationstechnik
- Maturavorbereitung

Es freut uns, so gutes Feedback bekommen zu haben und dass der Kurs bei den SchülerInnen so gut angekommen ist. Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch beim Elternverein für die Ermöglichung dieses Kurses bedanken.

Treffpunkt war um 8:45 Uhr und der Tag endete um 15:30 Uhr.

Es war eine sehr gemischte Gruppe, doch jeder konnte vom anderen oder der anderen etwas lernen und so freut es uns, dass wir HTL SchülerInnen einen so erfolgreichen Tag bescheren konnten. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal und hoffen, dass das Interesse auch dann wieder so groß ist.

Valentina Huter, 4cha



engineering.

tomorrow.

together.



Immer weiterdenken, Technik neu erfinden. Heute die Lösungen für morgen entwickeln. Gemeinsam mehr erreichen. Mit dir. Dein Einstieg bei der thyssenkrupp Presta AG: karriere.thyssenkrupp-presta.com

engineering.tomorrow.together.



thyssenkrupp

Lesung des Vorarlberger Autors Bastian Kresser

Klasse: 4bha, 5bha, 2bka, 1aka

Was macht eigentlich ein Schriftsteller?
Warum erzählen Menschen?

Diesen Fragen stellten sich die Klassen 5bha, 4bha, 2bka und 1aka und konnten mit Bastian Kresser als leibhaftigem Schriftsteller in einen Dialog treten.

Bastian Kresser trug mehrere Kurzgeschichten und Kürzestgeschichten wie auch Ausschnitte aus seinem Roman vor. Darüber hinaus entführte der Schriftsteller die Anwesenden in den Orient und schilderte lebhaft und leidenschaftlich, wie er durch eine Reise nach Marokko zum Schreiben gekommen ist und sich sein Wunsch, Schriftsteller zu werden, verfestigte.

In der anschließenden Fragerunde diskutierten die SchülerInnen mit Herrn Kresser über Interpretationsansätze und ob der Autor biographische Erlebnisse in seinen Texten verarbeitet.

Für die Klassen war es ein kurzweiliger Vormittag und einmal mehr der Beweis, dass Sprache und Literatur lebendig sind und bereichernd sein können.

Wir bedanken uns sehr bei Bastian Kresser und freuen uns auf weitere spannende Bücher von ihm.

Martina Natter und Luise Szymanski, Lehrerinnen Deutsch



Autor Bastian Kresser

Falscher „Fuffzger“ oder doch nicht?

Einer der greifbaren Höhepunkte im wahrsten Sinn des Wortes war bei einem Vortrag an der HTL-Bregenz der Moment, als die SchülerInnen falsche und echte Geldscheine in die Hand bekamen, um selbst Fälschungen bzw. echtes Geld voneinander unterscheiden zu lernen.

Der Vortrag von Renate Kaiser, Mitarbeiterin der Österreichischen Nationalbank (OeNB), am 20.2.2018 im Festsaal der HTL Bregenz war für die abschließenden Klassen eine zuweilen sehr konkrete Sache: Geld zum Angreifen - ein Paket mit 500,00 €-Scheinen und verschiedene Fälschungen – von plumpen Kopien bis zu Imitaten, die von echtem Geld kaum zu unterscheiden waren. Die SchülerInnen hörten viel über unser Geld und die Sicherheitsmerkmale von Banknoten.

Daneben gab der Vortrag auch Auskunft über die Struktur der Nationalbank und ihre angeschlossenen Unternehmen. Die Aufgaben der OeNB wurden erläutert: von der Unternehmensanalyse über die Bankenaufsicht (zusammen mit der Finanzmarktaufsicht) und den Bargeldservice für Privatkunden bis hin zum Bargeldumlauf und dem Schilling-Umtausch. Eine weitere wichtige Funktion, die die OeNB zu erfüllen hat, ist die Wahrung der Preisstabilität. Die österreichische Notenbank ist auch Teil des Systems der Europäischen Zentralbanken (ESZB).

Die Umstellung der Währung von Schilling auf Euro war eine der großen Herausforderungen der OeNB. Die Schüler erfuhren, dass immer noch 8,5 Milliarden Schilling im Umlauf sind, über die sich nach Ablauf der Umtauschfrist der Finanzminister schon freut.

Mag. Markus Schneider, Klassenlehrer



Alkoholprävention in der HTL Bregenz

Passend zur AKTION.TROCKEN in der Fastenzeit 2018 setzten sich zirka 160 SchülerInnen aller zweiten Klassen der HTL Bregenz mit dem Thema Alkohol auseinander.

Wie in den vergangenen Jahren auch, haben die SOPK LehrerInnen mit ihren SchülerInnen vorab die Themen "eigenes Wohlbefinden", "Sucht" und "Abhängigkeit" besprochen. Die Schulärztin, Frau Dr. Vonbank, hat dann zum Abschluss wieder Workshops mit der SUPRO organisiert.

Auf unterhaltsame Art und Weise, wurden dann vom Referenten Mag. Martin Onder mit den SchülerInnen die positiven Seiten des Genussmittels aber natürlich auch die mit Alkoholkonsum verbundenen Risiken besprochen und diskutiert. Neben Info-Filmen und Animationen gab es auch ein Quiz, bei dem die ganze Klasse über gängige Alkoholklichses diskutieren konnte.

So wurde das Bewusstsein der Jugendlichen für dieses nicht ungefährliche Genussmittel geschärft, eigene Meinungen reflektiert und Denkanstöße gegeben.

Mag. Martin Onder, Stiftung Maria Ebene



Foto „SUPRO“

Die Anstaltsrocker

Anlässlich einer Maturaballeinlage aus dem vergangen Jahr sind die „Anstaltsrocker“ entstanden.

Die Band besteht aus Lehrern der HTL-Bregenz:

- Peter Hackspiel - Schlagzeug
- Frank Hartmann - Gitarre
- Martin Hämmerle - Gitarre + Gesang
- Markus Jäger - Bass + Gesang
- Jörg Knall - Mundharmonika + Gesang
- Jörg Maninger - Keyboard
- Gerhard Mayr - Accordeon + Gitarre
- Für den optimalen Sound sorgt Manfred Rogginer aus der Elektrotechnik Werkstätte.

In diesem Jahr wurden folgende Programmpunkte bestritten:

- Mitternachts-Show beim Technikerball (Samstag, 13.1.2018)
- Faschingsdienstag (13.2.2018) ein Konzert für unsere SchülerInnen
- bei der Abschlussveranstaltung des Hackathon (Samstag, 5.5.2018).

Unsere Pädagogen-Crew hat sichtlich Spaß am Musizieren.



VKT Vortragsabend

Am 25.04.2018 war es wieder so weit. Zahlreiche Vertreter der Vorarlberger Kunststofftechnik sowie Lehrer und Schüler der HTL Bregenz konnten an einem spannenden Vortragsabend teilnehmen. Durch das abwechslungsreiche Programm führte Ing. Frank Böhler.

10 Jahre Kunststofftechnik an der HTL Bregenz

Als erster Programmpunkt wurde von AV Dipl.-Ing. Jörg Maninger ein Überblick über die Entwicklung der Fachrichtung Kunststofftechnik an der HTL Bregenz gegeben. Durch die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft konnte die Ausstattung im Bereich Kunststofftechnik kontinuierlich verbessert werden, so dass die aktuelle Infrastruktur sowohl im fachpraktischen Bereich (Spritzgießen, Extrusion, Kunststoffbearbeitung) als auch im Bereich Kunststofflabor den Anforderungen der Praxis entspricht. 192 Absolventen konnten in den letzten zehn Jahren erfolgreich ausgebildet werden. Ziel ist es auch in Zukunft verstärkt an den Zubringerschulen für den Werkstoff Kunststoff und für die Ausbildung in diesem Bereich Werbung zu machen, um den hohen Bedarf an Absolventen decken zu können.

Wie wichtig ist richtig getrocknet aus Polymersicht?

Johannes Hauser von der Firma Biesterfeld Interowa verdeutlichte in seinem Vortrag die Notwendigkeit und Wichtigkeit des Trocknens von Polymeren vor der Verarbeitung. Sehr schön wurde gezeigt, dass es nicht nur zu Problemen kommt, wenn die Restfeuchte im Granulat zu hoch ist, sondern dass auch eine Übertrocknung der Materialien zu Problemen in der Verarbeitung bzw. in der Anwendung der Kunststoffe führen kann.



Energie- und Prozesseffiziente Lösungen bei der Trocknungstechnik

Wie man die notwendige Trocknungstechnik möglichst energie- und prozesseffizient durchführt, wurde im Vortrag von Christoph Schweinberger von der Firma Wittmann-Battenfeld dargestellt. Eindrucksvoll wurde vermittelt, wie der optimale Einsatz von Trocknungskapazität und dessen intelligente Regelung die Energie – und Prozesskosten deutlich reduzieren kann. Eine gelungene Implementierung von Industrie 4.0 in der Kunststofftechnik.

Vorführung und Präsentation der Exponate inkl. Übergabe der neuen Spritzgießmaschine

Den Abschluss des Vortragsabends bildeten die Präsentation ausgewählter Exponate der Firma Bies-terfeld und die offizielle Übergabe der neuen Spritzgießmaschine der Firma Wittmann Battenfeld durch Herrn Ing. Christian Kainrath an die HTL Bregenz. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung fand ein geselliges Networking bei Speis und Trank statt. Alles in allem war es eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit 60 Teilnehmern, die im kommenden Jahr ihre Fortsetzung finden wird.

Prof. Dipl.-Ing. Jörg Maninger MA, Abteilungsvorstand Kunststofftechnik

STADLER

Viele verbinden unsere Produkte mit den angenehmen Seiten des Lebens – mit Reisen, Freizeit, Ferien. Unsere Produkte berühren Menschen und wecken ihre Emotionen.

2014

Vertragsabschluss:
Oktober 2014

2016

EC250 an der
InnoTrans:
September 2016

SMILE - entwickelt und gebaut in nur 23 Monaten.

www.stadlerrail.com

Wettbewerbe

Viertelmarathon

Von null auf 10,9 km, HTL Bregenz beim Viertelmarathon am 8.10.2017!

Drei Wochen lang haben sich die Mädchen und Burschen der HTL Bregenz auf die Teilnahme am Viertelmarathon vorbereitet. Es kommt zwar einem Kaltstart gleich, direkt nach den Sommerferien die SchülerInnen für den Viertelmarathon des Sparkasse-Drei-Länder-Marathons zu motivieren. Umso erfreulicher ist es, dass 50 SchülerInnen aus verschiedenen Klassen gemeinsam mit ihren Lehrern an diesem Sportevent teilnehmen.

Die HTL Bregenz besitzt das Schulsport-Gütesiegel in Bronze, deshalb stehen Gesundheit und Fitness im Mittelpunkt des Schulgeschehens. Im Sportunterricht ist - wie jedes Jahr im Herbst - der Schwerpunkt „Ausdauer“ angesagt. Das Laufsportevent am Sonntag, dem 8. Oktober, passt zeitlich gut ins Konzept, weil die SchülerInnen noch nicht mit Tests verplant sind. Der Veranstalter kommt den jungen LäuferInnen preislich entgegen und als zusätzlicher Anreiz sponsert die Schule auch dieses Jahr wieder weiße HTL T-Shirts. Am Freitag vor dem Lauf werden im Festspielhaus die Startnummern abgeholt und bei der leckeren Pasta-Party die Kohlehydratspeicher aufgefüllt.

Nun sind die Weichen gestellt. Jetzt wird sich zeigen, ob das Ausdauertraining ausreichend gewesen ist. Jeder hat seine eigenen Vorstellungen, wie er die Distanz von 10,9 km bewältigen wird. Manche wollen nur Walken und andere wiederum wollen unter einer Stunde Laufzeit bleiben. Für all jene, die keinen Sport betreiben - vom Sportunterricht einmal abgesehen - ist dieser Lauf sicher keine leichte Aufgabe.

In dieser sehr leistungsorientierten Schule wissen die Schülerinnen und Schüler: „Ohne Fleiß kein Preis!“ Deshalb ist die Stimmung am Lauftag - trotz des bescheidenen Wetters - ungebrochen gut und jeder und jede will sein/ihr Bestes geben. Am Ende kommen auch jene ins Ziel, die als Vorgabe nicht Letzter werden wollten. Einig sind sich auf jeden Fall alle TeilnehmerInnen.

Es war ein gelungenes Erlebnis.

Mag. Reinhard Berger, Lehrer Bewegung und Sport



Das Laufteam der HTL-Bregenz



Sarah - Lehrling bei Lercher.

Mit über 130 Mitarbeitern ist Lercher der führende Werkzeugbauer der Region, der für seine Kunden auch gleich die entsprechenden Kunststoffprodukte produziert. In Millionenaufgabe: Teile für Medizintechnik, Elektrik, Automotive, Intralogistik, Maschinen und Küchenmöbel ... Unsere Spritzgussautomaten haben Schließkräfte von 300 Tonnen. Damit könnte man im Prinzip auch...

„das größte flugzeug der welt stemmen.“
Komm in die High-Tech-Welt von Lercher.

**HTL-ABSOLVENTEN
WILLKOMMEN.**

**UND FÜR HTL-UMSTEIGER: LEHRE ALS WERKZEUGBAUTECHNIKER/IN,
KONSTRUKTEUR/IN, KUNSTSTOFFTECHNIKER/IN**

Lercher Werkzeugbau GmbH
Treietsstraße 1, 6833 Klaus, Tel. +43 5523 624170
bewerbung@lercher.at, www.lercher.at

LERCHER
werkzeugbau kunststoffspritzguss

HTL Bregenz bei den Schul Olympics Volleyball

Auch dieses Jahr nimmt die HTL Bregenz wieder an dieser sportlichen Veranstaltung am 1.2.2018 teil. In den letzten Jahren waren die angehenden Techniker immer wieder für einen „Stockerlplatz“ gut.

Erstmalig in der Geschichte unserer Schule nimmt auch eine Damenmannschaft daran teil. Aus Sicht der Sportlehrer ist dies eine sehr erfreuliche Entwicklung. Langsam merken wir, dass die Initiativen zum Thema „Frauen in die Technik“ greifen und Frauen sich sehr gut in dieser Männerdomäne behaupten können.

Prof. Mag. Reinhard Berger, Lehrer Bewegung und Sport



Congratulations to second and third place in the English Contest 2018

On February 21 the HTL Bregenz sent 2 students to this year's BHS English contest held at the WIFI Center in Dornbirn.

In January and February some eloquent speakers took part in prep sessions, in which communication strategies, specific vocab and useful expressions were identified and then applied in discussions.

From a total of 14 contestants of Vorarlberg's vocational schools Nikolai Kornherr from the 4bha and Görkem Celik from the 3he qualified for the final round and were ranked in third and second place. Both did an excellent job during the first round of introducing themselves and responding to a visual stimulus, the discussions and the final free speech round. They received their certificates and prizes at the award ceremony on Friday 23, 3.00 p.m. in the Hall of Commerce in the WIFI Dornbirn.

Prof. Martin Koriotoh, Englishteacher



Skicross+ und Snowboard Landesmeisterschaften

Am 27.2.2018 fanden in Gargellen die Skicross+ und die Snowboard Landesmeisterschaften statt. Der Kurs mit Wellen und Steilkurven war mit 4 Leuten, die zur selben Zeit aus den Startboxen gingen, zu bewältigen. Die 3 besten Zeiten wurden für die Teamwertung addiert.

Im Skibewerb traten eine Schülerin, Fabienne Reiner (Jugend 2) und zwei Schüler-Teams, Lennart Roloff, Niklas Haumer, Paul Hämmerle, Matthias Kaufmann, Colin Schneider (Jugend 1) und Jonas Hiemer, Johannes Österle, Linus Müller (Jugend 2) an.

Im Snowboardcross erreichten unsere Schüler der Jugend 1 Dino Butt, Leon Fercher, Paul Pichler, Thomas Rüscher den 2. Rang und sicherten sich somit den Silberpokal.

Danke an unsere Entsandten für ihren Einsatz.

Prof. Korioth, BSP-Lehrer und Begleiter



Zurcaroh

Die Akrobatikgruppe Zurcaroh wurde 2009 vom Brasilianer Peterson da Cruz Hora in Götzis gegründet. Mit der Entstehung dieses jungen Teams aus unterschiedlichen Sportlern und Artisten brachte Peterson eine neue Form des Sports von Österreich auf das internationale Parkett – eine Mischung aus Tanz, Turnen und akrobatischen Elementen.

Über die Jahre erlangte Zurcaroh, vor allem durch den Sieg des Weltmeistertitels bei der Gym for Life 2013 in Kapstadt, immer mehr Ansehen. Dadurch bekamen wir regelmäßig mehr Angebote wie von der World Gymnaestrada 2015 in Helsinki bis zur Einladung zum America's Got Talent 2018.

Gallus Fleisch, 5bha - Mitglied der Gruppe



Foto: Zurcaroh

JOIN THE SAFE CONNECTION

- Instandhalter Mechanik (m/w)**
- Verfahrenstechniker (m/w)**
- Vorarbeiter Produktion (m/w)**
- Anlagenelektriker (m/w)**
- Industrial Engineer (m/w)**
- Manager IT Business Solutions (m/w)**
- Purchasing Manager – Stahlrohre (m/w)**

erne fittings
the safe connection

IMST Projekt: Industrie 4.0 und IoT im Unterricht

Im Rahmen des Förderprogramms „Innovationen machen Schulen Top (IMST)“ wird an unserer Schule unter anderem das Projekt „Industrie 4.0 im Unterricht“ gefördert.

Insbesondere die Fächer Automatisierungstechnik, fachspezifische Informationsverarbeitung und die Laborübungen ergänzen wir rasch mit Industrie 4.0 und IoT-Lehrinhalten. Dazu haben wir einen IoT-Workshop entwickelt, der online unter <https://htlb-atk.github.io/schilf-iot-MAX31865/> bereitgestellt wird. Hier werden die wichtigsten IoT-Grundlagen anhand einer konkreten Aufgabenstellung vermittelt: Wir messen mit einem Sensor die Temperatur eines Elektromotors, verbinden den Sensor über SPI-Bus mit einem IoT-Controller (LoPy), erstellen ein Python-Programm und übertragen die Messwerte zur ThingSpeak-Plattform in die Cloud. Dort stellen wir die Messwerte graphisch dar und analysieren sie. Wenn der Temperaturgradient zu groß ist, wird eine E-Mail-Nachricht an das Handy gesendet. Mit Hilfe eines QR-Codes werden die Schüler direkt auf eine Internetseite mit den Messwerten und Diagrammen geleitet. Über einen weiteren QR-Code werden die Unterlagen zum IoT-Workshop abgerufen.

In einer schultinternen Weiterbildung machten sich die Lehrpersonen mit dem IoT-Workshop vertraut. Anschließend wurde der Workshop mit verschiedenen Klassen abteilungsübergreifend durchgeführt. Das Feedback der Schüler war durchwegs positiv und zeigt, dass es den Schülerinnen und Schülern sehr wichtig ist, aktuelle Themen auch im Unterricht wiederzufinden.

Projektleiter: Dipl.-Ing. Kurt Albrecht, Dr. Klaus Schröcker

Projektbeteiligte: abteilungsübergreifend Lehrpersonen aus dem Fachbereich Elektrotechnik/Automatisierungstechnik.

Dipl.-Ing. Kurt Albrecht



IoT-Anwendung im Labor „Elektrische Maschinen“.

Känguru der Mathematik 2018

Am Donnerstag, 15. März 2018, fand der Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ zum wiederholten Male an der HTL-Bregenz statt. Dieser Wettbewerb ist inzwischen aus der Schulzene nicht mehr wegzudenken. Mit jährlich weit über 100 000 TeilnehmerInnen allein in Österreich gehört dieser Wettbewerb zu den bekanntesten bundesweiten Schulaktivitäten. In den letzten Jahren hat sich immer wieder gezeigt, dass an unserer Schule hervorragende MathematikerInnen beheimatet sind. Es haben in diesem Jahr mehr als hundert Mädchen und Burschen sehr engagiert mitgemacht und das, obwohl die Teilnahme freiwillig war.

Die unterrichtenden Mathematik-ProfessorInnen waren eingeladen, sich gemeinsam mit den SchülerInnen mit den Frageformaten aus früheren Wettbewerben vertraut zu machen. Ich erinnere mich an vergangene Jahre, in denen es zu konstruktiven mathematischen Diskussionen kam, um gemeinsam die korrekte mathematische Lösung zu finden. Das Ziel dieses „Tests“ ist es unter anderem, dass die TeilnehmerInnen ein höheres Verständnis für die Mathematik bekommen.

Es traten SchülerInnen aus praktisch allen Klassen an. Im Festsaal der HTL-Bregenz war die Anspannung zu spüren als sich alle den zum Teil sehr kreativen Aufgaben aus verschiedenen Bereichen der Mathematik stellten. Der Wettbewerb dauerte 75 Minuten und wurde in absoluter Konzentration von den SchülerInnen absolviert.

Nachdem die Antworten ausgewertet wurden, ergaben sich für unsere Schule folgende Ergebnisse im Land Vorarlberg:

9. Schulstufe:	Rang 7	Ober Tobias, Klasse: 1bha
11. Schulstufe:	Rang 1	Reichle Thaddäus, Klasse: 3he
12. Schulstufe:	Rang 8	Roloff Yannick, Klasse: 4cha

Wir gratulieren sehr herzlich zu dieser hervorragenden mathematischen Leistung! Der Schüler Reichle Thaddäus aus der Klasse 3he bekam von der Direktorin MMag. Claudia Vögel einen Geldpreis überreicht.

Prof. Ing. Mag. Reinhard Berger, Lehrer Mathematik



Dir. MMag. Claudia Vögel, Tobias Ober, Thaddäus Reichle, Raphael Sperger, Yannick Roloff, Ing. Mag. Reinhard Berger

HTL-Bregenz Soap Box Racing Team

Seifenkisten Trophy Dornbirn am 8.6.2018

Es gibt sie immer wieder, die Revivals von unvergessenen Ereignissen. Der Schulverbund Dornbirner Mittelschulen veranstaltet in Anlehnung an das legendäre Seifenkistenrennen in der Dornbirner Rosenstraße die erste Seifenkisten Trophy für Schulen! Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Gestartet wird in drei Rennkategorien:

- Rennkategorie 1: Primarstufe
- Rennkategorie 2: Sekundarstufe 1
- Rennkategorie 3: Sekundarstufe 2

Das Wichtigste bei der Trophy 1.0 sind natürlich die Seifenkisten selbst, oder, fast könnte man sagen, die Boliden. Die HTL Bregenz fährt mit einer selbstgebauten Seifenkiste und zwei Schülerinnen der 4hae mit. Die Seifenkiste wurde als Abteilungsübergreifendes Projekt an der HTL-Bregenz ausgeführt. Die Stahlrohrkonstruktion wurde von den SchülerInnen der Maschinenbauabteilung gefertigt. Die Karosserie wurde im Rahmen des Kunststofftechnik-Werkstättenunterrichtes gefertigt. Die Elektrotechniker waren für die Beleuchtung und das Soundmodul verantwortlich.

Technische Features „Silberpfeil HTL-Bregenz“:

- 3D CAD-Konstruktion
- Rohrrahmenkonstruktion – rostfreier Edelstahl
- Lenkung – Sturz einstellbar
- Bodenplatte – Sandwich-Konstruktion aus Glasfaser und Hartschaum
- Karosserie – Carbon Kevlar-verstärkter Kunststoff
- Bremsen – Scheibenbremsen hinten
- Sound und Beleuchtungsmodul

Leitung Martin Hämmerle, Mitarbeit Patrick Fleisch, Oliver Fleisch, Harald Nußbaumer, Rene Scherr

Dipl.-Ing. (FH) Martin Hämmerle, Abteilungsvorstand



Harald Nußbaumer und Alena Halper bei der Montage

»Innovative Technologien zur Energieversorgung«



Engineering ist für uns ein Werkzeug zur Umsetzung der Visionen unserer Kunden. Es reflektiert unser Know-how und ist ein wesentliches Bindeglied einer Wertschöpfungskette, die vom ersten Konzept bis zur Installation der schlüsselfertigen Gesamtanlage reicht.

Mit über 85 realisierten Biomasse-, Gas- und Öl-befeuerten Kraftwerken in ganz Europa zählt BERTSCHenergy zu den führenden Unternehmen im internationalen Kraftwerksbau.



Soziales

HTL Bregenz unterstützt Sozialprojekt in Malawi

Malawi ist einer der ärmsten Staaten der Welt.

Die Mehrheit der Bevölkerung lebt von weniger als einem US-Dollar pro Tag. Von den ca. 13 Millionen Einwohnern Malawis sind 12 Prozent der Erwachsenen HIV-positiv. In vielen Dörfern leben fast nur noch alte Menschen und Kinder. Die Eltern sind an Aids gestorben und haben ca. 550.000 Aidsweisen im ganzen Land zurückgelassen.

Die Analphabetenrate liegt bei durchschnittlich 30 Prozent (Männer 22,3 Prozent, Frauen 36,7 Prozent). Aus dem Jahresbericht von Amnesty International geht hervor, dass über 86 Prozent der Bevölkerung nur eingeschränkt Zugang zu Bildungseinrichtungen und Gesundheitsfürsorge haben. Derzeit besuchen ca. 80 Prozent der Kinder im schulfähigen Alter eine Schule. Ein Hauptproblem in den Dorfschulen ist die Klassengrößen von mehr als 80 Kindern. Es herrscht ein großer Lehrermangel.

Katete Girls Boarding School

In der Ortschaft Katete in Malawi entstand in Zusammenarbeit mit dem malawischen Ordenskonvent der Rosary Sisters ein Internat für verwaiste Kinder. Das Internat umfasst das Schulgebäude, Personal- und Wohnhäuser, ein eigenes Hospital, eine Kirche, landwirtschaftliche Infrastruktur und stellt somit einen wichtigen Zufluchtsort dar. Im Internat werden ca. 200 Mädchen unterrichtet und betreut. Ein Großteil davon sind Waisen, für die das Internat das einzige Zuhause ist. Sie erhalten dort eine solide theoretische und praktische Grundausbildung. Eine Ausbildung ist für diese Mädchen existenziell – das ist ihre Chance auf eine Zukunft. Seit 20 Jahren unterstützt „Bruder und Schwester in Not“ die Schule mit Zubauten und einem von Andrea und Erwin Reis geleiteten Patenprogramm, das mittlerweile 150 Kinder umfasst.

Malambo Health Center

In der Ortschaft Malambo in Mittelmalawi gründete „Bruder und Schwester in Not“ in Zusammenarbeit mit einem Netzwerk Vorarlberger Spender und dem Orden der Teresian Sisters eine Buschambulanz, die ein Gebiet der Größe Vorarlbergs mit Basismedizin versorgt. Täglich werden hier, mit dem Schwerpunkt auf Infektionserkrankungen und Malaria, bis zu 80 Patienten behandelt. Zudem ist das Health Center die Basis für die staatliche HIV-Prävention und Behandlung sowie für laufende Ernährungsprogramme der UNICEF. Nach der Fertigstellung der im Aufbau befindlichen Geburtsstation ist zum Betrieb und zur Erhaltung des Gesundheitszentrums langfristiges Engagement notwendig, das unter der Leitung des langjährigen Projektkoordinators von BSIN, Markus Fröhlich, und der fachlichen Assistenz von Robert und Ursula Spiegel gewährleistet wird.

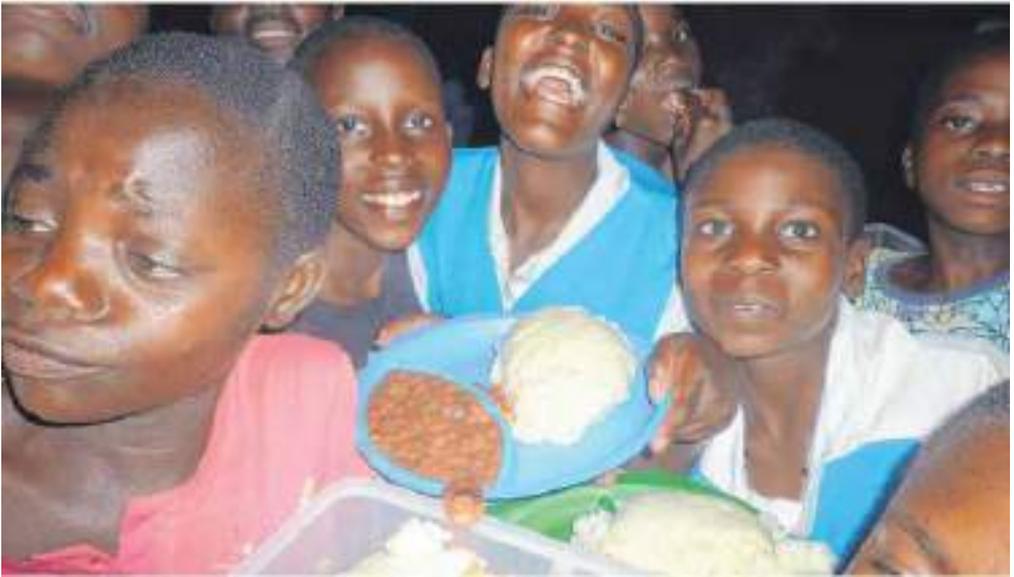
Die Teller des Projektes der HTL-Bregenz werden auf Anregung von Abteilungsvorstand Martin Hämmerle zum einen an die Kathete Girls School gebracht, wo täglich die Ausspeisung von 200 Kindern stattfindet, zum anderen an das Malambo Health Center, wo die stationären Patienten von ihren Angehörigen mit Essen versorgt werden müssen.

Projekt Malawi im Bereich Kunststofftechnik

Schüler der HTL Bregenz produzierten rund 2000 Teller.

Gerne nahm die Abteilung Kunststofftechnik die Idee von Abteilungsvorstand DI (FH) Martin Hämmerle

auf, das Hilfsprojekt zu unterstützen. Das Ziel war es, einen Teller zu entwerfen, das dazugehörige Spritzgießwerkzeug zu konstruieren, die Form zu fertigen und die Teile auf einer Maschine in unserem Technikum zu produzieren.



Der enge Zeitplan erforderte es, dass dieses Projekt fächer- und jahrgangsübergreifend realisiert wurde. Die Konstruktion des Tellers inkl. Spritzgießwerkzeug erfolgte durch SchülerInnen des vierten Jahrgangs Kunststofftechnik unter der Leitung von Prof. Volker Ruhhammer. Parallel zur Konstruktionsarbeit wurde mit Hilfe der VKT (Vorarlberger Kunststofftechnik) und der Firmen Meusburger und PSG sichergestellt, dass die notwendigen Materialien und Formplatten für das Spritzgießwerkzeug zur Verfügung standen. Weiters unterstützte die Firma Alpha dieses Projekt mit geeigneten Kunststoffgranulaten.

Die Fertigung des Spritzgießwerkzeuges erfolgte im fachpraktischen Unterricht in der Abteilung Kunststofftechnik und der Fachschule Maschinenbau – Werkzeug- und Vorrichtungsbau. Koordiniert wurden diese Arbeiten von Dipl.-Päd. Oliver Fleisch und Dipl.-Päd. Rudolf Reichart. Externe Unterstützung gab es von der Firma Z-Werkzeugbau.

Bemusterung

Nach vollendeter Montage zu Beginn des heurigen Schuljahres konnte die Bemusterung beginnen. Hier konnten die Schüler des fünften Jahrganges Kunststofftechnik ihr Wissen unter Beweis stellen. Das Tellerwerkzeug wurde fachgerecht bemustert und ein stabiler Spritzgießprozess gefunden. Die „Serienproduktion“ von rund 2000 Stück erfolgte im fachpraktischen Unterricht der dritten und vierten Jahrgänge Kunststofftechnik. Somit wurde das Ziel erreicht und die Teller konnten termingerecht nach Malawi transportiert werden, um dort ihrer Bestimmung übergeben zu werden.

Bericht Vorarlberger Nachrichten vom 4.11.2017

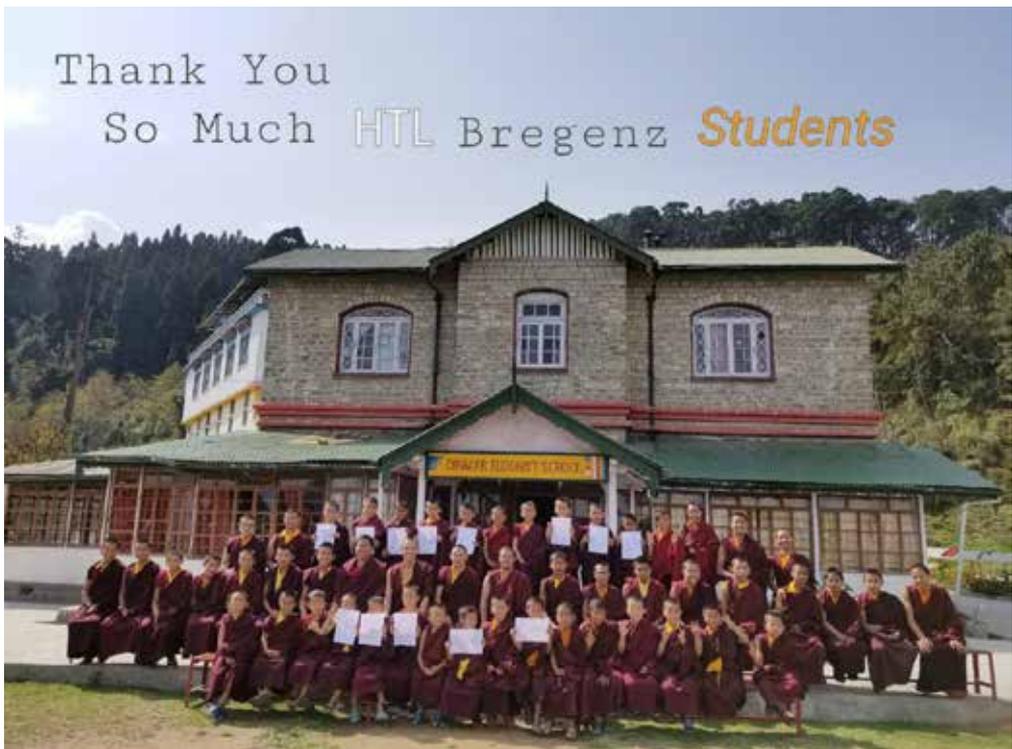
Unsere Sozialaktion Diwakar Grundschule in Takdah/Darjeeling (Indien)

Die Schule hat 150 Kinder im Alter von 6-16 Jahren und bietet eine grundlegende Schulausbildung nach Vorgaben der indischen Regierung an. Zusätzlich werden die Sprachen Englisch, Nepali und Tibetisch unterrichtet. Die Zahl der Kinder in der Diwakar Grundschule hatte sich nach dem Erdbeben in Nepal und Indien im Jahr 2015 verdoppelt, da viele Kinder durch das Erdbeben zu Waisen wurden und nun Schutz, Versorgung und Ausbildung suchten.

Die Räumlichkeiten und sanitären Anlagen waren allerdings nicht für eine solch hohe Zahl weiterer Schüler ausgelegt, also musste schnell eine Lösung gefunden werden. Ein weiteres, zweistöckiges Gebäude mit fünf Klassenzimmern, zehn Schafsälen und einer Bibliothek ist nötig geworden. Mit dem Bauvorhaben wurde sofort begonnen, allerdings ist für die Fertigstellung und vor allem für die tägliche Verpflegung und Kleidung der Kinder noch dringend finanzielle Unterstützung nötig.

Die Übergabe des gesammelten Geldes (€ 2.005,00) an den Lehrer der Diwakar Grundschule Acharya Tenzing Wangpo fand am Montag, dem 29.1.2018 an der HTL Bregenz persönlich statt.
<http://www.infinite-compassion.de/indien-diwakar-grundschule-academy/>

MMag. Dir. Claudia Vögel, Direktorin



Technische Schulausbildung in Burkina Faso in Afrika

Das Land Vorarlberg beabsichtigt einigen technischen Schulen in Burkina Faso (Westafrika) eine Unterstützung im Bereich der Entwicklung und Einführung eines neuen Lehrplans im Fachbereich Elektrotechnik zu gewähren. Diese Schulen sollen in einer anschließenden Projektphase ihre Erfahrungen an die anderen technischen Schulen in Burkina Faso weitergeben können, um eine möglichst nachhaltige Entwicklung im Bereich der Berufsbildung zu gewährleisten.

Zu diesem Zweck fand vom 18. bis zum 24. März ein Arbeitsbesuch in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso, statt. Mit einer vierköpfigen Delegation konnte sich auch Prof. Hannes Mühlbacher ein Bild von der beruflichen Bildung in diesem afrikanischen Land machen. Trotz größtenteils großer Armut in diesem Land sehen viele jungen Menschen mit Optimismus in die Zukunft. Besonders im Bereich der erneuerbaren Energien im Fachbereich der Elektrotechnik sehen viele SchülerInnen des Landes eine gute berufliche Zukunft. Um dieses Ziel erreichen zu können, ist auch nach der Meinung der SchülerInnen eine Anpassung oder Erneuerung des derzeitigen Lehrplans Elektrotechnik in diesen Schulen notwendig.

Zur Unterstützung dieses Projektes sollen sowohl die Erfahrungen der HTL-Bregenz bei der Umsetzung neuer Lehrpläne wie auch die Kompetenz der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg im Bereich der Lehrerfortbildung mit einfließen. Der Start dieses Entwicklungsprojektes unter der Leitung des Landes Vorarlberg soll noch im Kalenderjahr 2018 erfolgen.

Prof. Dipl.-Ing. Hannes Mühlbacher



Buchwieserschule

Blutspendeaktion an der HTL-Bregenz

Am 5.4.2018 veranstaltete die Schülervertretung in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz eine Blutspendeaktion im Festsaal der HTL Bregenz. Bereits Wochen zuvor hängte das Rote Kreuz Informationsplakate zum Thema Blut und "Der Weg des Blutes" auf, um besonders viele SchülerInnen und LehrerInnen, aber auch externe Personen zum Blutspenden zu animieren. Dies hat offensichtlich Wirkung gezeigt, da wir nun stolz sagen können, dass das Rote Kreuz fast 100 Blutkonserven erhalten hat.

Nach dem Spenden wurde eine Verpflegung von der Schülervertretung bereitgestellt. Dazu möchten wir uns nochmals bei den Firmen 11er Nahrungsmittel, sowie FruchtExpress Grabher für das Sponsoring bedanken.

Weiters bedanken wir uns bei allen fleißigen SpenderInnen und dem Roten Kreuz, welches wir hoffentlich nächstes Jahr wieder bei uns an der Schule zur nächsten Blutspende Aktion begrüßen dürfen.

Ein weiterer großer Dank gilt unserem Schulwart Rene Bonvicini, der uns tatkräftig unterstützt und sich bereiterklärt hat, der nächstjährigen Schülervertretung bei dieser Aktion wieder unter die Arme zu greifen.

Nicole Schuster, Schülervertreterin



WOCHENENDS & BERUFSBEGLEITEND STUDIEREN

Nächste Starts im Herbst 2018

Studienstandort HTL Bregenz:
Wirtschaftsingenieurwesen

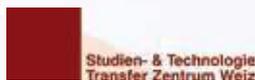
DI (FH)

Ein Studium der HS Mittweida

Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH) in 2 Jahren

mit Fernstudienelementen

- **Wirtschaftsingenieurwesen**
- **Technische Informatik**
- **Maschinenbau**
- **Elektrotechnik**
- **Bauingenieurwesen** geführt von Ingenium Education
ein Studium der HTWK Leipzig



info@aufbaustudium.at
T.: +43 3172 603 4020
www.aufbaustudium.at

Studienstandort in St. Anton

M.Sc.

Ein Studium der HS Mittweida

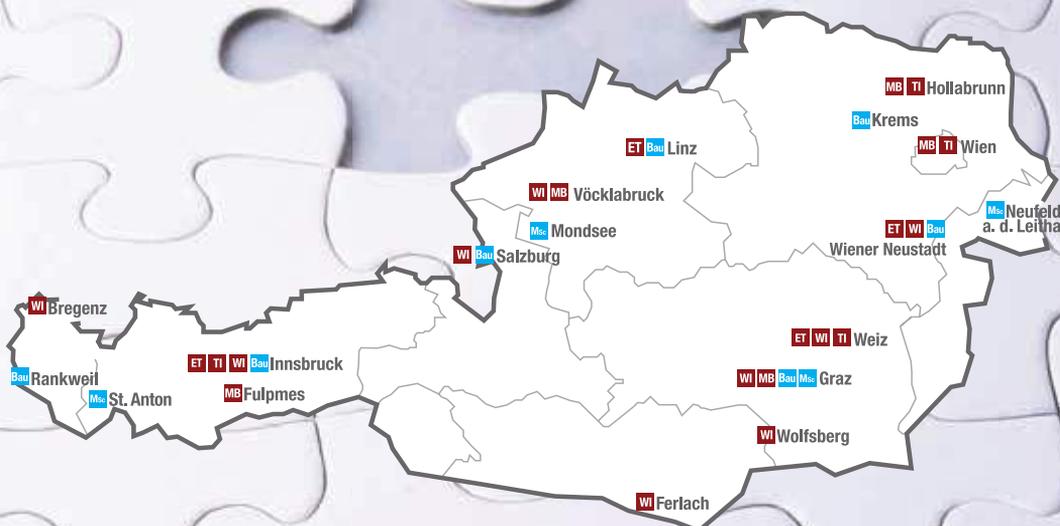
Industrial Management, M.Sc. 3 Semester + Masterthesis

für FH- & Uni-Absolventen/-innen

- **Unternehmensführung/Accounting**
- **Projekt-/Prozessmanagement**
- **Energiemanagement**



office@ingenium.co.at
T.: +43 316 82 18 18
www.ingenium.co.at



Unsere Schule auf Reisen

September 2017

Donnerstag, 21.9. Blum HTL Day 2017 für alle 5. Jahrgänge - E/K/M

Oktober 2017

Montag, 9.10. Klassenmentoring: Workshop Fa. Schelling - Klasse: 1aha

Dienstag, 10.10. Klassenmentoring: Workshop Fa. Bertsch - Klasse: 1bha

Mittwoch, 11.10. Klassenmentoring: Workshop Fa. Hirschmann, Fa. Faigle - Klasse: 1bha

Donnerstag, 12.10. Infoveranstaltung: "check it out" Bildungstag - Maturajahrgänge

Montag, 16.10. Klassenmentoring - Workshop Fa. Illwerke VKW, Fa. Siemens - Klasse: 1he

Dienstag, 17.10. Exkursion: Fa. Liebherr, Nenzing - Klasse: 3bha

Montag, 23.10. Exkursion: Hochseilgarten, Scheidegg - Klasse: 1hk

November 2017

Mittwoch, 22.11. Exkursion: Fa. VKW, Bregenz - Klasse: 5he

Donnerstag, 23.11. Exkursion: Fa. Zumtobel, Dornbirn - Klasse: 3he

Dienstag, 28.11. Infoveranstaltung: „Vision Day“ Wifi, Dornbirn - Klasse: 5he

Mittwoch, 29.11. Infoveranstaltung: „Vision Day“ Wifi, Dornbirn - Klassen: 5hk, 2cka

Dezember 2017

Donnerstag, 7.12. Exkursion: HotSpotTalk, Hohenems - Klasse: 4hae

Donnerstag, 21.12. Exkursion: Fa. Künz, Hard - Klasse: 4he

Jänner 2018

Dienstag, 9.1. Exkursion: Fa. Flatz, Lauterach - Klasse: 5hk

Samstag, 13.1. Workshop: Get it - Schülervertreter

Montag, 15.1. Exkursion: Fa. Blum Werk IV - Klasse: 2cka

Donnerstag, 18.1. Exkursion: Fa. 1zu1 Prototypen, Dornbirn - Klasse: 5hk

Montag, 22.1. Exkursion: Fa. Pfanner Schutzbekleidung, Koblach - Klasse: 2fm

Dienstag, 23.1. Exkursion: Fa. Servus Intralogistics, Dornbirn - ekmTecRobots

Samstag, 27.1. Rhetorikkurs - Schülervertreter

Montag, 29.1. Exkursion: Fa. DMG Mori, Pfronten (D) - Klassen: 2bka, 2cka

29.+31.1. Workshop: Aids - Klassen: 3aha, 3bha, 3hk, 3he, 3fm

Dienstag, 30.1. Workshop: Bewerbungstraining - Klassen 5aha, 5bha, 5hk, 5he, 2aka, 2bka, 2cka



HYPÖ
VORARLBERG

HYPERWORLD

AMAZON- GUTSCHEIN

IM WERT VON EUR 30,-
FÜR DEIN NEUES
STUDENTENKONTO.

STUDENTENKONTO ERÖFFNEN UND VIELE VORTEILE GENIESSEN!

Einen Koffer voll Geld können wir dir leider nicht bieten. Aber dafür das flexible Studentenkonto der Hypo Vorarlberg. Mit vielen Vorteilen und jeder Menge zusätzlicher Vergünstigungen – gratis versteht sich.

DAS JUNGE KONTO BIS 26.

 facebook.com/Hyperworld | hyperworld.at

Februar 2018

Donnerstag, 1.2.	Exkursion: PRO.CON, St. Arbogast - Klassen: 3hk, 3he, 5he
Donnerstag, 1.2.	Exkursion: Fa. Faigle, Hard - Klasse: 4hk
Donnerstag, 1.2.	Exkursion: Fa. Gross, Götzis - Klasse: 2bha
Freitag, 16.2.	Lesung: Bastian Kresser - Klassen: 4bha, 5bha, 1aka, 1bka, 2bka
Montag, 19.2.	Exkursion: Fa. Bösch, Lustenau - Klasse: 4bha
19.+20.2.	Vortrag: Geldpolitik OeNB - Klassen: 5aha, 5bha, 5hk, 5he, 2aka, 2bka, 2cka
Dienstag, 20.2.	Infoveranstaltung: „Vision Day“ Wifi, Dornbirn - Klasse: 5bha
20.+21.2.	Workshop: Alkohol - Klassen: 2aha, 2bha, 2cha, 2hk, 2he, 2fm
Donnerstag, 22.2.	Exkursion: Fa. Hirschmann Automotive, Rankweil - Klasse: 4fm
Montag, 26.2.	Schulung: Maschinensicherheit - Klassen: 4aha, 4bha, 4hae, 4hk, 1aka, 1bka

	•	März 2018
		5.-11.3. Projektwoche: Lissabon - Klasse: 4hk
		5.-11.3. Wintersportwoche: Damüls - Klasse: 2cha, Schüler aus Ungarn
		12.-16.3. Schiwoche: Tschagguns - Klasse: 2aha
		12.-16.3. Schiwoche: Damüls - Klasse: 2he, 2fm
		Mittwoch, 14.3. Exkursion: Fa. Doppelmayr, Wolfurt - 5hk + Direktion
		Donnerstag, 15.3. Exkursion: Fa. Alpla, Hard - Klasse: 2hk
	•	April 2018
		3.-6.4. Schiwoche: Lech - Klassen: 2bha, 2hk
		Mittwoch, 11.4. Englisches Theater, Festspielhaus Bregenz - Klassen: 1aha, 1bha, 1he, 1hk
		Montag, 16.4. Exkursion: Fa. Stadler, Altenrhein - Klasse: 1bka
		Montag, 16.4. Vision Day, WIFI Dornbirn - Klasse: 2aka
		Dienstag, 17.4. Vision Day, WIFI Dornbirn - Klasse: 2bka
		Montag, 23.4. Exkursion: Fa. Meusburger, Wolfurt - Klasse: 2aka
		Montag, 23.4. Exkursion: Frastanzer Brauerei - Klasse: 5aha
		Mittwoch, 25.4. Exkursion: Fa. Meusburger, Wolfurt - Klasse: 3hk
	•	Mai 2018
		Mittwoch, 2.5. Feier zum Schulabschluss, Marianum - Klasse: 5bha
		Samstag, 5.5. Hackathon Finale, HTL-Bregenz
		30.5.-2.6. Exkursion: Partnerschule Pecs + Fa. Hauni, Ungarn - Klasse: 3he
	•	Juni 2018
		Mittwoch, 6.6. Exkursion: Fa. Meusburger, Wolfurt - Klasse: 2cha
		10.-15.6. Projektwoche: Neapel - Klasse: 4hae
		11.-15.6. Projektwoche: Prag - Klasse 4bha
		24.-29.6. Projektwoche: Hamburg - Klasse: 4aha, 3fm
		Freitag, 26.6. HTL Vorarlberg Sportfest, Dornbirn Birkenwiese
	•	Juli 2018
		Montag, 2.7. Exkursion: Fa. Getzner Werkstoffe, Bürs - Klasse: 2bka

Hinter jeder Vision steckt eine Welt voller Ansprüche.
Eisbär Anlagen steigern den Anspruch. In über 40 Ländern und in der Region.

Zwei Bereiche, eine Herausforderung: Wir realisieren innovative Systeme und Anlagen zum Trocknen und Kühlen für die Kunststoffindustrie.
Und wir sind Spezialist in der Sanierung und Trocknung von Gebäuden und Objekten aller Art.

Wir lieben Teamgeist, gelebte Unternehmenskultur und täglich neue Herausforderungen anzunehmen. Das macht uns zu erfolgreichen Eisbären.
Werde Teil unseres Teams und bewirb dich!

WIR SUCHEN JUNGE EISBÄREN



EISBÄR TROCKENTECHNIK GMBH

WUHRMÜHLE 22 / 6840 GÖTZIS
TELEFON 05523 55558-0
COOL@EISBAER.AT / WWW.EISBAER.AT

Unsere Schule auf Reisen

Exkursion Fa. Liebherr, Werk in Nenzing - Klasse 3bha

Am 12.10.2017 wurde unsere Klasse, die 3bha, in das Liebherr - Werk in Nenzing zu einer Exkursion eingeladen.



Am Nachmittag wurden wir von Werksbussen vom Bahnhof Nenzing abgeholt. Die Busse waren pünktlich, die Fahrer freundlich und das Liebherr- Gelände war schnell erreicht. Nach einer kurzen Vorstellung des Unternehmens wurden wir in drei Gruppen eingeteilt, die zu drei unterschiedlichen Stationen führten.

1. Station: Schweißerei

In der Schweißerei wurden uns nach einem kurzen Rundgang durch die Halle in einem Besprechungsraum die angewendeten Schweißverfahren, Prüfungsverfahren und Arbeiten von Lehrlingen gezeigt. Interessant war ein Zeitraffer, in welchem man alle Arbeitsschritte einer Schweißkonstruktion beobachten konnte. Danach folgte die Präsentation der Schweißhelme mit externer Luftzufuhr. Anschließend besichtigten wir eine Maschine, die unter Pulver beeindruckend dicke Schweißnähte ziehen kann. Danach wurde uns ein weiterer Schweißroboter vorgestellt. Dieser bewegt sich auf vielen Achsen, um auch verwinkelte Schweißnähte präzise zu fertigen. Die Roboter dienen jedoch überwiegend zu Schulungszwecken, da es nicht wirtschaftlich ist, die komplexen Programme für relativ geringe Stückzahlen zu schreiben. Nach der Schweißerei ging es zu den nächsten Stationen bzw. zurück in den Empfangsraum. Dort erhielten wir noch eine Jause und ein Präsent, ehe wir mit den Bussen des Werksverkehrs wieder nach Hause fuhren.

2. Station: Prüfstand

Auf dem Werksgelände wurden uns am Prüfstand die zwei Seilkranserien LR 1300 und LR 1250 vorgestellt. Wir bekamen einen Einblick in die technischen Eigenschaften des Motors sowie der Pumpe und durften das Handling des LR 1250 testen und Lasten hochheben. Interessant waren die Informationen des gut geschulten Personals am Prüfstand, zum Beispiel über die Messinstrumente. Um die Neigung des Hauptarmes zu messen, befinden sich in den Rückfallstützen Sensoren. Außerdem verfügen alle Winden über einen eigenen Schmiermitteltank.

Es war beeindruckend, so eine große Maschine zu bedienen und diese näher in Augenschein nehmen zu können. Wir bedanken uns bei den Präsentatoren des Prüfstandes.

3.Station: Simulator

Eine der drei Stationen, die wir im Zuge unserer Exkursion besichtigen durften, war der Simulator. Er besteht aus einem Führerhaus eines Liebherr Raupenkran, welches in einem Ausbildungsraum stationiert ist. Das Führerhaus ist mit einem Computer verbunden, auf dem ein Simulationsprogramm läuft. Auf einem Monitor wird die Cockpitsicht eines Raupenkran dargestellt. Nach einer kurzen Einschulung über die Bedienung des Krans, durften wir dann auch selbst Hand anlegen und den Kran mit Hilfe zweier Joysticks steuern. Die Aufgabe bestand darin, Betonklötze von einem LKW abzuladen und sie möglichst präzise zu positionieren, ohne sie zu beschädigen. Dadurch bekamen wir einen guten Einblick, wie die Steuerung solch einer Maschine funktioniert. Derartige Simulationsprogramme werden heute immer häufiger in Firmen eingesetzt, um Arbeiter zu schulen. Der Simulator vermittelte uns ein Gefühl für die komplexen Bedienungsmöglichkeiten und die ausgeklügelten Programme eines modernen Raupenkran.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Matthias Boettiger und seinem Team für den kompetenten und interessanten Einblick in das Unternehmen sowie die perfekte Organisation bedanken.

Autoren der Berichte: Schüler der 3bha



Willkommen im Erfolgsteam.

Ausbildung und Studium bei Liebherr

Ein guter Start ist entscheidend, ganz besonders bei deinem Einstieg in den Beruf. Ein starker Partner in der Ausbildung ist daher unverzichtbar. Ganz gleich, ob du dich für einen technischen bzw. kaufmännischen Beruf interessierst oder ob du ein Duales Studium absolvieren möchtest: Liebherr bietet dir alle Möglichkeiten mit einer Vielzahl von interessanten Berufen. Neben vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten nach der Matura kannst du bei uns auch erste Berufserfahrung in Form eines Praktikums oder während eines Ferijobs sammeln.

Bewirb dich jetzt und starte in deine Zukunft.

Die **Liebherr-Werk Nenzing GmbH** produziert und vertreibt ein breites Programm unterschiedlicher Produktlinien, wie Raupenkrane, Hydroselbagger und Spezialtiefbaugeräte.

Liebherr-Werk Nenzing GmbH
Ansprechpartner:
Matthias Böttiger
Tel.: +43 50809 42575

Weitere Informationen unter: www.liebherr.com/Karriere

LIEBHERR

Die 5HE auf Exkursion bei der VKW

Im Rahmen des Laborunterrichts besuchten wir, die Klasse 5he mit den Begleitlehrern (Herr Sinz und Herr Breitegger), am Nachmittag des 22.11.2017, den Hauptsitz der Vorarlberger Kraftwerke AG in Bregenz.

Zu Anfang erhielten wir eine kurze Vorstellung des Unternehmens sowie eine Einführung in die hochinteressante Thematik des Stromhandels. Anschließend wurde uns präsentiert, wie unsere Karriere als HTL-Absolventen bei der VKW aussehen könnte.

Nach diesem sehr informativen und spannenden Input startete unsere Besichtigung der Betriebsstätten in Bregenz. Am Beginn dieses Rundganges zog uns bereits die alte Francis-Turbine samt Generator in ihren Bann, welche zwar nicht mehr in Betrieb ist, aber dafür umso schöner auf dem Gelände der VKW dahinschlummert. Vor allem Herr Breitegger freute sich sehr, uns endlich einmal eine solche in „freier Wildbahn“ zu zeigen. Danach ging es für uns zur Hochspannungsschaltanlage, bei der uns verdeutlicht wurde, welche Probleme beim Schalten von hohen Spannungen auftreten und wie diese gemeistert werden. Hierbei wurde auch auf die Wichtigkeit der Netzsicherheit eingegangen.

Abschließend wurden wir in die zentrale Schaltwarte der VKW geführt, von wo aus das gesamte Vorarlberger Energienetz überwacht und gesteuert wird. Zu guter Letzt gab es eine kleine Jause für uns hungrige Schüler und wir konnten noch die eine oder andere Frage stellen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der VKW dafür, dass sie uns mit offenen Armen empfangen und uns ein so spannendes und lehrreiches Programm geboten hat. Ebenso möchten wir uns bei Herrn Sinz dafür bedanken, dass er die Organisation dieses tollen Nachmittags übernommen hat und dass er und Herr Breitegger sowohl ihre Laborstunden geopfert, als auch uns den Nachmittag über begleitet haben.

Thomas Reumiller 5he



Gleich bewerben
und deine Karriere
mit Energie bei
illwerke vkw starten!



Tauche ein in die Welt der Energie von morgen!

Aktuelle Stellenangebote und viele weitere Informationen findest du auf unserer Homepage www.illwerkevkw.at/karriere oder auf unserer Facebookseite „Karriere bei illwerke vkw“.

Energiezukunft gestalten.

illwerke vkw

Exkursion HotSpotTalk – Klasse 4hae

Die muslimische Religionslehrerin Hatice Demirkir, der Rabbiner Tovia Ben Chorin aus St. Gallen und Bischof Benno Elbs waren die Gäste des 19. HotSpotTalks, der am 7. Dezember im Pfarrsaal St. Karl stattfand.

Gemeinsam mit jungen Leuten aus ganz Vorarlberg, unter diesen auch die ReligionsschülerInnen der 4chae, diskutierten die Versammelten zum Thema Frieden. Vom gelebten Dialog zwischen den Religionen bis hin zum Frieden, der im Kleinen bei jedem/jeder Einzelnen von uns anfängt, reichten die Statements und Diskussionsrunden der Teilnehmenden.

Ein gemütlicher Abschluss und ein „Nauchejassen“ fand anschließend auf dem Emser Christkindlmarkt statt. Die tollen Gespräche und beeindruckenden Persönlichkeiten dieses Abends werden hoffentlich in Erinnerung bleiben.

Mag. Kathrin Rützler, Religionslehrerin



Exkursion Fa. Zumtobel – Klasse 3he

Unsere Klasse, die 3he, unternahm eine Exkursion zur Firma Zumtobel. Die Exkursion fand am Nachmittag des 23.11.2017 statt. Nachdem wir empfangen wurden, gingen wir in einen Konferenzsaal, in dem wir eine Präsentation über das Unternehmen bekamen. Wir lernten über die Projekte, für die Zumtobel verantwortlich war und über das Unternehmen an sich. Nachdem die Präsentation zu Ende war, machten wir einen Rundgang durch das Firmengebäude.

Zuerst zeigten sie uns die unterschiedlichen Arten, wie ein Raum beleuchtet werden kann. Es gab viele Beispielmöglichkeiten die unterschiedliche Szenarien zeigten. Nachher bekamen wir sogar eine Lichtshow zu sehen. Das war aber erst der Anfang des Rundganges. Die Führung ging in den Produktionshallen weiter. Dort betrachteten wir sämtliche Arbeitsschritte zur Herstellung von Leuchten. Als wir mit den Produktionshallen durch waren, gingen wir in das sogenannte Lichtlabor. Das Lichtlabor war im Prinzip ein dunkler und tiefer Raum, wo man Lichtmessungen durchführen konnte. Damit endete auch unsere Exkursion.

Als Klasse bedanken wir uns bei der Firma Zumtobel für diese interessante und lehrreiche Führung. Auch den Begleitpersonen, Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter Sinz und Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus-Peter Schröcker, gilt ein großer Dank.

Görkem Celik, 3he



zumtobel group

Enlightening your career!

Die Zumtobel Group ist ein internationaler Lichtkonzern und ein führender Anbieter von innovativen Lichtlösungen, Lichtkomponenten und den dazugehörigen Services. Mit ihren Marken Thorn, Tridonic und Zumtobel, den Marken acdc und ThornEco sowie Zumtobel Group Services (ZGS) bietet die Unternehmensgruppe ihren Kunden in aller Welt ein umfassendes Produkt- und Serviceportfolio.

Bei uns geht es um mehr als nur den Job. Freuen Sie sich auf ein pulsierendes Umfeld mit einem hervorragenden Mix aus Kreativität und Hightech, das Ihnen die Chance bietet, Ihr Potenzial in einem multinationalen, interkulturellen Team zu verwirklichen. Dabei stehen wir Ihnen mit durchdachten Mentoring-Programmen und einer fundierten Förderung zur Seite.

Auch in puncto Work-Life-Balance richten wir uns nach Ihrem persönlichen Lebensweg – dank flexibler Arbeitszeitmodelle und Sabbaticals bekommen Sie den Freiraum, den Sie verdienen. Wir gehen als leuchtendes Beispiel voran und begegnen Ihnen mit Offenheit und Wertschätzung, ganz nach den Vorstellungen unseres Unternehmensgründers Dr. Walter Zumtobel.

Wir freuen uns auf Sie. Entdecken Sie Ihre Möglichkeiten:
www.zumtobelgroup.com

acdc

THORN

THORN

TRIDONIC

zgs zumtobelgroup services

ZUMTOBEL

Exkursion Fa. Blum - Klasse 2cka

Am 15.1.2018 durften wir, die Klasse 2cka, eine Exkursion zur Fa. Blum ins Werk 4 erleben. Als Erstes wurde uns die Firma mit ihrer Firmen- und Produktgeschichte vorgestellt.

Firmen-Geschichte

Julius Blum aus Höchst gründete am 1. März 1952 das Unternehmen und stellte als erstes Produkt Hufstollen, eine Art „Spikes“ für Pferde, her. Der gelernte Hufschmied befestigte diesen Gleitschutz an den Hufeisen der Pferde und machte ihre Fortbewegung so sicherer. Der Einzug von Traktoren in die Landwirtschaft zwang Julius Blum in den folgenden Jahren, neue Geschäftsfelder zu suchen. In der Schweiz fand er einen Hersteller von Fenster-, Tür- und Schrankbeschlägen, für deren Produktion er die richtigen Maschinen hatte. Julius Blum erhielt 1964 die Lizenz für die Anuba-Band-Fertigung (Einbohrbänder für Möbel, Fenster und Türen). Dies war auch gleichzeitig der Einstieg in die Möbelbeschlagbranche. Die ersten Exporte wurden 1965 getätigt. Bald darauf folgte die Gründung der ersten Auslandsvertretungen. Heute beliefert der österreichische Beschlägehersteller mehr als 120 Länder.

Produkt-Geschichte

Blum produzierte mit dem ANUBA-Band den ersten Möbelbeschlag und vertrieb diesen in Österreich. Im Jahr 1964 wurde mit der Produktion des ersten Blum-Scharniers der Beginn der Fertigung von verdeckten Möbelscharnieren im Unternehmen eingeleitet, ein Jahr darauf nahm das Unternehmen die ersten Exportgeschäfte außerhalb Österreichs auf. 1966 führte Blum Rollschubführungen für Schubladen als weitere Produktparte in das Produktionsprogramm ein. Seit dem Jahr 1970 gibt es bei Blum eine eigene Lehrlingsausbildung. 1977 kam das erste verdeckte Führungssystem für Schubladen aus Holz auf den Markt. 1985 entwickelte Blum das erste Scharnier, das werkzeuglos montiert werden konnte. 2001 wurde ein Dämpfungssystem für das Schließen von Möbeln präsentiert. Für den Oberschrankbereich gibt es seit 2005 verschiedene Klappenbeschläge. Im selben Jahr brachte Blum eine mechanische Lösung für das Öffnen von grifflosen Fronten auf den Markt. Im Jahr 2006 wurde das Blum-Programm durch eine elektrische Variante ergänzt. Eine Scharniergegeneration mit integrierter Dämpfung ist seit 2009 erhältlich und seit 2011 steht ein Boxsystem mit geraden Seitenwänden zur Verfügung.

Produktionsstandorte

Die Julius Blum GmbH produziert hauptsächlich im österreichischen Bundesland Vorarlberg, in dem das Unternehmen in der Rheindeltagegemeinde Höchst auch seinen Verwaltungshauptsitz hat. In Vorarlberg stehen derzeit sieben Werke, wovon sich die Werke 1 bis 3 in Höchst befinden. Werk 4 ist in Bregenz, Werk 5 in Fußach, Werk 6 in Gaißau und Werk 7 in Dornbirn situiert. Baubeginn für das neue Werk 8 (Stahlwerk in Dornbirn) war im Sommer 2015. In den Werken werden Scharnier-, Klappen- und Auszugssysteme für den weltweiten Markt entwickelt und produziert. Außerhalb Österreichs wird zudem in den Vereinigten Staaten, Polen und in Brasilien produziert. Der Standort in den USA befindet sich in Lowesville im Bundesstaat North Carolina. In Brasilien ist Blum in Embu im Bundesstaat São Paul mit einem Werk vertreten. Seit 2006 hat der Beschlägehersteller aus Höchst auch in Jasin/Swarzedz in Polen einen Standort.

Nach der Präsentation wurden wir vom Herrn Huber Edgar, Fertigungstechniker, durch das Werk 4 geführt. In Bregenz werden Box- und Führungssysteme produziert. Die Verpackungsanlagen, sowie die Stanz-, Press- und Profilmaschinen wurden uns vorgestellt.

Melanie Gotthardi, 2cka



Mit Blum in
deine Zukunft

www.blum.com/karriere



Exkursion Fa. Flatz - Klasse 5hk

Am 09.01.18 war die 5hk zu einer Besichtigung der Firma Flatz ins Werk 4 in Lauterach eingeladen. Die Firma Flatz produziert Dämmstoffe für die Bauindustrie und Verpackungsmaterialien (auch bekannt unter dem Namen „Styropor“). Der Großteil der Produkte wird exportiert, nur etwa 40 % der Produkte/Erzeugnisse wird in Österreich vertrieben. Das Unternehmen beschäftigt derzeit etwa 330 Mitarbeiter und wird in dritter Generation geführt.

Zu Beginn wurde uns im Rahmen des Laborunterrichts an der Schule die Theorie der Styroporherstellung näher gebracht. Wir lernten vieles über die Ausgangsstoffe und die Herstellung der Bauteile, und uns wurde bewusst, in welch vielfältigen Anwendungen Styropor zum Einsatz kommt. Sei es bei der Gebäudeisolierung, der stoßdämpfenden Verpackung oder der Bastelbedarf, all diese Produkte werden von der Firma Flatz hergestellt. Nach einer kurzen Mittagsjause wurden uns bei einem Rundgang durch das Werksgelände einige interessante Einblicke in die Welt der Styroporherstellung geboten. Während des Rundgangs besuchten wir alle Abteilungen und erfuhren auf anschauliche Weise, wie Styroporbauteile vom reinen Granulat zum fertigen Bauteil verarbeitet werden. Zum Schluss konnten wir unser Können selbst unter Beweis stellen und durften händisch, mithilfe von einer Kugelform und einem Wasserbad, unsere eigenen Styroporkugeln herstellen.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Flatz in Lauterach für die gewonnenen Einblicke und die Vermittlung des Wissens über das Gebiet der Styroporherstellung!

Raphael Amann, 5hk



Exkursion Fa. 1zu1 Prototypen - Klasse 5hk

Am 18.01.2018 besuchten wir, die Schülerinnen und Schüler der 5hk mit Prof. Ruhhammer, die Firma 1zu1 Prototypen in Dornbirn. Anfangs wurden uns von Herrn Schrittwieser mit einer Präsentation die einzelnen Prototypenverfahren vorgestellt. Mit einigen Musterbeispielen konnten wir uns einen sehr guten Überblick über die Verfahren verschaffen. Anschließend stellte er uns ein Projekt vor, welches 1zu1 mit uns gemeinsam machen möchte. Jeder von uns sollte sich ein Teil überlegen, welches in sich beweglich ist und mit dem Verfahren SLS (Selektives Lasersintern) hergestellt werden kann. Nach einem kurzen Brainstorming haben wir uns auf einen persönlichen Schlüsselanhänger geeinigt.

Das Projekt besteht aus zwei Phasen: In der ersten Phase dürfen wir unseren eigenen Schlüsselanhänger im CAD entwerfen und dieser wurde anschließend von 1zu1 gefertigt. Nach Begutachtung der Teile aus der ersten Phase durften wir dann in einer zweiten Phase - der Verbesserungsphase - die Teile überarbeiten. In dieser Verbesserungsphase konnten wir alle möglichen Fehler ausbessern, um danach ein richtig schönes, fehlerfreies Teil in unseren Händen zu halten.

Nachdem wir uns über das Projekt einig waren, bekamen wir noch eine Führung durch die Räumlichkeiten der Firma 1zu1. Die Führung war sehr anschaulich, da uns an jeder Ecke anhand einprägsamer Beispiele des jeweiligen Prototypen - Verfahrens nähergebracht wurde. Es war eine sehr interessante Führung und wir konnten viele Informationen mitnehmen.

Hiermit möchten wir uns recht herzlich bei 1zu1 und Herrn Schrittwieser für den interessanten Tag und die Möglichkeit der Durchführung des Prototypen-Projekts bedanken!

Leona Heimböck, 5hk



1zu1 +
prototyping
manufacturing
tooling

Arbeit ist mehr als die Zeit zwischen
Frühstück und Abendessen. Bei uns ist
sie jeden Tag ein Ausflug in die Zukunft.
karriere.1zu1.eu / lehre.1zu1.eu

1zu1 Prototypen GmbH & Co KG
Färbergasse 15, 6850 Dornbirn, Austria

Exkursion Fa. Grass - Klasse 2bha

Am Donnerstag, den 1.2.2018 besuchten wir, die 2bha der HTL-Bregenz, unsere Partnerfirma Grass.

Neben dem Bewerbungstraining bekamen wir außerdem eine Führung durch die Produktion. So konnten wir unsere Partnerfirma und die für uns zuständigen Personen besser kennenlernen.

Die Firma Grass beschäftigt rund 1.800 MitarbeiterInnen weltweit, wovon allein in Vorarlberg etwa 1.100 tätig sind. In Vorarlberg hat das Unternehmen zwei Produktionsstätten in Götzis und Höchst. Grass produziert Bewegungssysteme für z.B. Scharniere und Eckschränke. Die Grass GmbH bietet ein Sortiment von ca. 5.000 Artikeln an und stattet jährlich rund 1 Millionen Küchen, 500.000 Wohnzimmer und 250.000 Badezimmer aus.

Begonnen hat unsere Besichtigung der Produktion in der - historisch gesehen - ersten Halle. Dort stand eine alte Maschine der Firma Krupp, auf welcher schon die Motorhauben des weltberühmten VW Käfer produziert wurden. Weiter ging es in die neueren Hallen zu den „größeren Maschinen“ und der Pulverbeschichtung sowie anschließend zu den Laserschweißmaschinen. Die Firma Grass wendet fast ausschließlich Laserschweißverfahren an, da sich diese durch ihre besonders hohe Genauigkeit gut eignen. Zum Schluss konnten wir noch den Versand und einen Teil des Lagers besichtigen. Fast sämtliche Teile werden innerhalb der Firma produziert und in automatisierten Fertigungsstraßen von Robotern zusammengesetzt.

Für uns angehenden AutomatisierungstechnikerInnen war die Exkursion sehr spannend und lehrreich, da wir einmal einen Einblick in die Praxis bekamen. Besonders faszinierend waren auch die hohen Geschwindigkeiten, mit denen die Maschinen trotz den großen Massen arbeiten. Diese sind auch teils eigens konstruierte und produzierte Maschinen.

Das anschließend folgende Bewerbungstraining klärte viele Fragen und war für uns SchülerInnen sehr von Nutzen.

Wir möchten uns nochmals bei Frau Severine Rudigier, Herrn Frank Telian und Herrn Dominik Steinwider für ihre Bemühungen recht herzlich bedanken.

Elijah Grabher, 2bha

Exkursion Fa. Künz - Klasse 4he

Am Donnerstag, den 21.12.2017 besuchten wir, die 4he, die Firma Künz in Hard, welche sich auf den Bau von Containerkränen, Elektrolysekränen und Baugruppen für den Stahlwasserbau spezialisiert hat. Dieses Aufgabengebiet interessiert besonders unsere Mitschüler Benjamin Stelzer und Raphael Sperger, sodass wir mit Herrn Professor Mühlbacher die Firma besichtigten.

Dort wurden wir von Lisa-Marie Bereiter und weiteren MitarbeiterInnen herzlichst empfangen. Nach einer Firmenpräsentation wurden wir durch die Firma geführt und erhielten Einblick in den Berufsalltag eines möglichen zukünftigen Arbeitgebers. Beim Betriebsrundgang wurden wir mit vertrauten Themen des Unterrichts konfrontiert.

Es ist toll zu sehen, was für vielseitige Unternehmen wir in unserem Land haben. Danke für die spannende Exkursion!

Simon Schmid, 4he



GEMEINSAM AN EINEM STRANG ZIEHEN.

Technik von Künz schafft einzigartige Lösungen in den Bereichen Containerkrane und Sondermaschinenbau sowie Ausrüstungen für Wasserkraftwerke, die international begeistern. Unser Team verbindet die Leidenschaft für Innovation, das engagierte Miteinander und vor allem die Freude am gemeinsamen Erfolg. Mehr Informationen über Künz und die Karrieremöglichkeiten unter...

www.kuenz.com

Künz GmbH | 6971 Hard-Austria | Gerbestr. 15
T +43 5574 6883 0 | www.kuenz.com | jobs@kuenz.com

künz

Exkursion Fa. Pfanner - Klasse 2fm

Wir, die Klasse 2fm, waren in Begleitung unserer Frau Direktorin MMag. Vögel und Frau Andrea Nicolussi am 22.1.2018 um 12:30 Uhr bei den Unternehmen Pfanner Schutzbekleidung GmbH und Protos GmbH auf eine Exkursion eingeladen.

Gründer Anton Pfanner begrüßte und empfing uns in einem ansprechend gestalteten Meetingraum. Die bereitgestellten Getränke fanden sehr schnell zahlreiche dankbare Abnehmer.

Herr Pfanner stellte uns kurz die Firmenstruktur von

- Anton Pfanner Holding AG
- Pfanner Schutzbekleidung GmbH und
- PROTOS GmbH

vor.

Interessiert lauschten wir seinen Ausführungen zu den „Normtoten“. Sie sind trauriges Ergebnis von Produktentwicklungen, die - um Produktionskosten niedrig zu halten - ausschließlich darauf abzielen, die Vorgaben der (mitunter praxisfremden) Normen einzuhalten. So genügt bei diesen Erzeugnissen ein Schadenfall wenige Zentimeter neben der Normprüfungsfläche und die Gesundheit des Nutzers ist beträchtlich gefährdet.



Diese Normtote waren für Anton Pfanner und seine Mitstreiter Anlass, Schutzbekleidung zu entwickeln, die das Leben der Nutzer, auch außerhalb der Normprüfflächen, schützen. So entstand die Idee für den Protos-Helm. In über 12 Jahren Entwicklung wurde das Ziel verfolgt, den Gehör-, Gesichts- und Nackenschutz, Kinnriemen und die Hinterlüftung zwischen Innen- und Außenschale zu integrieren und erfolgreich umgesetzt.

Herr Pfanner verabschiedete sich von uns und Geschäftsführer Kurt Kusternig stellte uns die Unternehmen Pfanner Schutzbekleidung GmbH sowie PROTOS GmbH ausführlich vor.

Nach all der Theorie führte uns Herr Kusternig durch den Betrieb. Es gab viel Interessantes zu sehen. Wir durften neugierige Blicke in

- die Büroräume
 - das Halbzeuglager von Protos
 - die Produktionsräume vom Protos (Vorführung der Montage eines Helmes)
 - das Lager von Pfanner
 - den Versand von Protos und Pfanner und
 - die Verkaufsausstellung / den Shop
- werfen.

Überall ließ uns Herr Kusternig viele erwähnenswerte und wichtige Fakten wissen. Viel zu schnell verging die Zeit und am Ende der Führung trafen wir wieder im Meetingraum ein, wo wir für die anfangs bereitgestellten Getränke richtig dankbar waren. Herr Pfanner und Herr Kusternig verabschiedeten uns nach dieser interessanten Führung mit vielen neuen Erkenntnissen. Frau Direktorin MMag. Vögel bedankte sich im Namen aller für den lehrreichen Nachmittag.

Auf dem Weg nach draußen erhielt jeder von uns noch einen schönen Turnbeutel mit einem Katalog, einem Stift, einem Meterstab und einer lieben Überraschung.

Erik Klaus, 2fm

SCHÄCKE

Wo Kunden zu Freunden werden

Exkursion Fa. DMG - Klassen 2bka, 2cka

Am Morgen des 29.1.2018 um 7:00 Uhr, machten wir, die Klassen 2cka und 2bka, uns auf den Weg nach Pfronten zur Firma DMG MORI. Nach zirka zweistündiger Fahrt wurden wir auf dem Firmengelände empfangen. Als erstes stand eine kurze Einführung in das Produktprogramm von Werkzeugmaschinen auf dem Programm. Danach bekamen wir eine Führung durch die Baugruppenmontage bei der wir, angefangen von kleinen 3-Achs- und 5-Achs-Fräsmaschinen bis hin zu einer Fräsmaschine mit Werkstückdimensionen bis 40 Tonnen Gewicht, das breite Herstellprogramm in Pfronten zu sehen bekamen.

Um zirka 12:00 Uhr stand ein leckeres Mittagessen auf dem Programm. In der verbleibenden Zeit stand es uns frei, uns selbst durch die Hausmesse zu bewegen und noch einige der Produkte der DMG MORI genauer zu betrachten, wie z.B. die Werkzeugmaschinen für die additive Fertigung mit zusätzlichen Bearbeitungsfunktionen für die spanende Fertigbearbeitung.

Anschließend machten wir uns wieder auf den Weg vom Allgäu nach Bregenz.

Ein großer Dank gilt der Firma DMG MORI für den interessanten Tag in ihrer Firma und ganz besonders den beiden Begleitpersonen Herrn Prof. Dipl.-Ing. Dr. Christian Blaschko und Prof. Dipl.-Ing. Hermann Merk.

Kevin Klammer, 2cka



DURCHGÄNGIGE DIGITALISIERUNGS- LÖSUNGEN



PLANUNG

VORBEREITUNG

FERTIGUNG

MONITORING



MEHR INFORMATIONEN
DMGMORI.COM

DMG MORI

Exkursion PRO.CON - Klassen 3hk, 3he, 5he

Anlässlich des 50. Gründungsjubiläums lud die Diözese Feldkirch am 1.2.2018 zur Jugendkonferenz „PRO.CON“ nach St. Arbogast. 35 ReligionsschülerInnen aus den Klassen 3he, 3hk und 5he folgten dieser Einladung und widmeten sich einen Tag lang dem Thema „Heimat“.

In den unterschiedlichen Workshops, Talks und Impulsvorträgen stellten sich die Teilnehmenden den Fragen: Was ist Heimat, kann man mehrere davon haben und was macht Heimat eigentlich aus?

Interessante ReferentInnen und Gäste, wie Landeshauptmann Wallner, der Jesuit und Entwicklungshelfer Markus Inama, Kulturwissenschaftlerin Simone Egger u.a., waren geladen. Auch Bischof Benno Elbs war den ganzen Tag anwesend und stellte sich den Fragen der Jugendlichen. Er erzählte von seinem Alltag als Bischof, wo und in welcher Form ihm überall Heimat begegnet, z.B. auf der Intensivstation bei den Neugeborenen, die zum ersten Mal ihre Eltern spüren oder bei den Menschen am Sterbebett. Heimat sei dort, wo man Schwäche zeigen dürfe, ohne Stärke zu provozieren, gab der Bischof den Jugendlichen mit auf den Weg.

Mag. Kathrin Rützler, Religionslehrerin



Bischof Benno vor den SchülerInnen bei der PRO.CON

Exkursion Fa. Faigle - Klasse 4hk

Am 01.02.2018 war die 4hk, wie auch in den vorherigen Jahren, zur Firma Faigle eingeladen, um einen Einblick in die Produktpalette und die Verarbeitungsmethoden zu bekommen. Die Firma Faigle ist bekannt für die Erforschung von Entwicklungspotenzialien von Kunststoffen, um damit gemeinsam mit den Kunden zukunftsweisende Technologien und Werkstoffe zu entwickeln.

Zuerst wurden die Lehrpersonen Jörg Maninger, Petra Rusch und die Klasse 4hk von drei Experten in zwei Gruppen eingeteilt und durch die verschiedenen Abteilungen geführt. Die Gastgeber gingen auf alle Fragen mit Freude ein und beantworteten diese sehr informativ. Nach einer kleinen Pause wurde uns ein kurzer Überblick über die Geschichte des Unternehmens und die Einsatzgebiete der Produkte im Alltag gegeben. Im Anschluss der Einführung ging ein ehemaliger Absolvent der HTL-Bregenz Kunststofftechnik mit den Schülern den Prozessweg, von der Idee bis zum fertigen Produkt, Schritt für Schritt durch und zeigte, wie vielfältig die Arbeit bei der Firma Faigle ist.

Zum Abschluss der Exkursion wurden noch offene Fragen geklärt und die Möglichkeit einer sehr interessanten Diplomarbeit geboten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Firma Faigle in Hard für die gewonnenen Einblicke und Eindrücke, was mit Kunststoffen alles realisiert werden kann.

Okcuoglu Rohat, 4hk



4hk bei der Fa. Faigle

**VERTRAU AUF
DEINE TALENTE
UND GESTALTE MIT UNS
DEINE ZUKUNFT**

[FAIGLE.COM/KARRIERE](https://faigle.com/karriere)

Markus Grabher, Aussendienst Schweiz

Exkursion Fa. Hirschmann - Klasse 4fm

Am 22.2.2018 besuchten wir die Firma Hirschmann-Automotive in Rankweil, um einen Einblick in den Werkzeugbau zu erlangen. Die Firma Hirschmann stellt verschiedene Steckermodule für die Automobilbranche her und hat bereits sehr zukunftsorientierte Lösungen und Technologien hinsichtlich Elektromobilität.

Wir starteten die Exkursion mit einer allgemeinen Einführung in die Firma, danach teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die Gruppen wurden vom Produktionsleiter sowie vom Werkzeugbauleiter geführt. Zuerst bekamen wir einen Einblick in die Produktion der Stecker. Hierbei wurde uns die Herstellung von verschiedenen Modulen präsentiert. Nach diesem Rundgang wurde gewechselt und wir besuchten den Werkzeugbau. Der Werkzeugbauleiter präsentierte uns die Bearbeitungsmöglichkeiten für die Herstellung der Werkzeuge. Zum Schluss dieses Rundganges bekamen wir einen Einblick in die Montage des Werkzeugbaus.

Zum Abschluss trafen sich alle Schüler wieder und es gab eine Jause. Hierbei war auch die Möglichkeit gegeben, vorhandene Fragen zu klären.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Prof. Merk für diese Exkursion sowie bei der Firma Hirschmann für die gewonnenen Einblicke.

Philipp Lang 4fm



Exkursion Fa. Bösch - Klasse 4bha

Im Rahmen ihrer Physikausbildung sind unsere SschülerInnen mit den Anwendungen der Thermodynamik konfrontiert. So haben sie sich auch mit Kreisprozessen beschäftigt, jener Technologie, die uns nicht nur von kalorischen Kraftwerken bzw. von Verbrennungsmotoren her bekannt sind, sondern tagtäglich auch bei linksläufigen Kreisprozessen (Kühlschrank bzw. Wärmepumpe) präsent sind. Um diese Technik besser zu verstehen, haben wir die Einladung zur Firma Bösch, Lustenau am 19.2.2018 gerne angenommen.

Das Familienunternehmen hatte anfangs nur Produkte im Heizungsbereich vorgesehen, doch mittlerweile hat sie sich auch dem Klimatisierung- und Kältebereich gewidmet.

Nach dem theoretischen Input - sowohl im Klassenzimmer als auch im Schulungsraum - wurden uns Kompressoren und auch Schulungs-Kältekreisläufe von fachkundigen Mitarbeitern erklärt. Unter Begleitung ihres Physiklehrers, Thomas Bergmayer endete die lehrreiche Exkursion bei einem Buffet.

Vielen Dank für den netten Empfang.

Prof. MMag. Thomas Bergmayer MSc, Klassenlehrer

KARRIERE BEI BÖSCH

Werde Teil einer Erfolgsgeschichte



1932 gründete Ing. Walter Bösch sein Unternehmen für Haustechnik. Mittlerweile beschäftigen wir mehr als 600 MitarbeiterInnen in ganz Österreich. Sie alle profitieren von den bösch Benefits:

- Flexible Arbeitszeiten
- Weiterentwicklungs- und Karrierepläne
- Attraktive Arbeitsplätze
- Prämien zusätzlich zum Gehalt
- Ein Betriebsklima in dem Arbeiten Spaß macht

Das ist Karriere bei bösch.

Walter Bösch GmbH & Co KG | Industrie Nord | 6890 Lustenau | www.boesch.at/karriere

Exkursion Fa. Doppelmayr - Klasse 5hk

Am 14.3.2018 besuchten die Direktion, Lehrpersonen und SchülerInnen der 5hk die Firma Doppelmayr in Wolfurt.

Der Nachmittag gestaltete sich sehr interessant. Wir erfuhren von Herrn KommR Dipl.-Ing. Christoph Hinteregger viele interessante Details über die Geschichte der Firma Doppelmayr und durften viele neue Produkte kennenlernen. Anschließend führten uns ein Lehrling und Herr Hinteregger selbst durch die Produktion und wir konnten sehen, wie aus einem Stück Stahl Teile für einen Skilift entstehen.

Nach einer tollen Erklärung der Architektur wurden wir durch das neue Bürogebäude geführt. Das Gebäude wurde mit vielen kleinen Details den einzelnen Häusern und Straßen des alten Firmengeländes im Ortsteil Rickenbach nachempfunden. Das macht das Ambiente sehr interessant und angenehm, für die Besucher und MitarbeiterInnen. Wenn man die Geschichte des Gebäudes kennt, betrachtet man es ganz anders und achtet auf die vielen Dinge. Zu guter Letzt wurden wir mit tollen Snacks und Getränken verpflegt und ließen die Führung noch gemütlich ausklingen.

Es war besonders für uns Verwaltungsmitarbeiterinnen ein sehr informativer Nachmittag, für den wir uns recht herzlich bedanken.

Jennifer Stadelmann, Lehrling Verwaltung





Du bist die Zukunft.

Lehre bei Doppelmayr

Bei Doppelmayr geht es hoch hinaus – eine Karriere beim Weltmarktführer im Seilbahnbau wartet auf dich.

www.lehre-bei-doppelmayr.at

Exkursion Fa. ALPLA - Klasse 2hK

Am Nachmittag des 15.3.2018 trafen wir uns am Vorplatz der ALPLA Kunststoff Werke GmbH in Hard und wurden im neuen Pavillon des Areals begrüßt. Nach kurzen einführenden Worten teilten wir uns in drei Gruppen auf und wir bekamen einen spannenden Einblick in die Hallen der ALPLA.

Zunächst wurde gezeigt, wie ein Preform gefertigt, wie er geprüft und wie er zu guter Letzt durch Blasformen in die gewünschte Form gebracht wird. Besonders eindrucksvoll war beispielsweise der hohe Grad der Automatisierung beim Spritzgießen bzw. bei der Weiterverarbeitung der Preforms. Des Weiteren wurde uns die Möglichkeit geboten, selbst eine Trinkflasche herzustellen. Zum Schluss gab es einen Rundgang über das gesamte Gelände, wobei wir Eindrücke von der Lehrlingsausbildung des Unternehmens gewonnen haben.

Zum Abschluss trafen wir uns wieder im Pavillon, wo wir zur Abrundung des Ganzen noch eine leckere Jause genossen.

Ich möchte mich hiermit nochmals im Namen der Klasse ganz herzlich bei der Firma ALPLA für den informativen Tag bedanken. Ebenso ist unserem Klassenvorstand Prof. Dipl.-Ing. Martin Feuerstein zu danken, welcher sich als Begleitperson zur Verfügung gestellt hat.

Janosch Amann, 2hK

Glück Auf an der Montanuniversität!



STUDIES FOR WINNERS

- Angewandte Geowissenschaften
- Rohstoff-ingenieurwesen
- Petroleum Engineering
- Industrielle Energietechnik
- Werkstoffwissenschaft
- Kunststofftechnik
- Metallurgie
- Montanmaschinenbau
- Industrielogistik
- Industrielle Umweltschutz- & Verfahrenstechnik
- Recyclingtechnik

INFO-TAGE:
22.06.2018
28.09.2018
07.12.2018
08.02.2019

WEITERE INFOS:
STARTER.UNILEOBEN.AC.A



www.unileoben.ac.at
info@unileoben.ac.at
facebook.com/MU.Starter/



Verpackungssysteme —
Flaschen —
Verschlüsse & Spritzgussteile —
Preforms —

WERDE MIT UNS ZUM GLOBAL PLAYER

Der Weltmarktführer bringt Dich weiter

ALPLA – ein international tätiges Vorarlberger Familienunternehmen, gehört zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich Verpackungslösungen und steht für Kunststoffverpackungen höchster Qualität.

Rund 19.300 Mitarbeiter produzieren an 176 Standorten in 45 Ländern Qualitätsverpackungen für Marken der Nahrungsmittel-, Kosmetik-, und Reinigungsindustrie. Daher suchen wir nicht nur die besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern bieten auch beste Chancen.

Werde auch du ein Teil des weltweiten Erfolges von ALPLA und steige direkt nach deiner Ausbildung ein.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung über
<https://career.alpla.com>

ALPLA

Vision days

„Visionen für die berufliche Zukunft entwickeln, Teamwork und Vorarlberger Top-Unternehmer zum Anfassen“. Unter diesem Motto waren über 100 Maturanten unserer Schule von der Vorarlberger Volkswirtschaftlichen Gesellschaft zu einem Tagesseminar geladen. Bei dem im Veranstaltungsformat integrierten Wettbewerb erreichten unsere Maturanten die Spitzenplätze.

Prof. Mag. Ing. Peter Hackspiel, Lehrer im Fach Wirtschaft und Recht



„So sehen Sieger aus“ Foto: Hackspiel

VORSPRUNG MIT SYSTEM



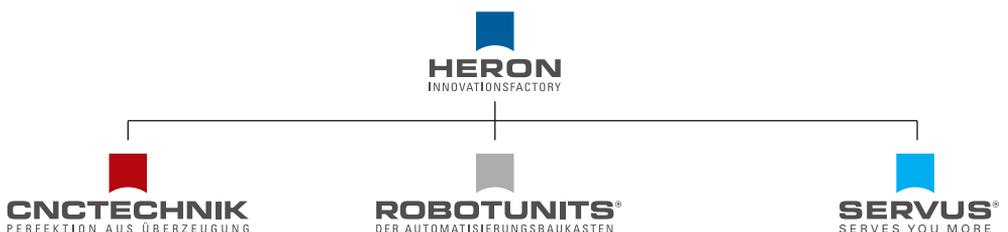
Unsere Kunden wollen die besten sein, du auch?

Mit unserem standardisierten und durchgängigen Automatisierungsbaukasten liefern wir die Komponenten für die modernsten Fabriken der Welt.

Du willst nach der Matura direkt in den Betrieb und erfolgreich Projekte für unsere Kunden umsetzen? Dann werde Teil unseres dynamischen Teams! Besuche unsere Website www.robotunits.com und sieh dir unsere Stellenbeschreibungen und Videos an!



Unternehmen der Heron Gruppe



Exkursion Fa. Meusburger - Klasse 3hk

Am 25.4.2018 durfte die Klasse 3hk mit 14 Schülern die Firma Meusburger besuchen. Dieser Besuch passte ausgezeichnet zu den Themen in den Konstruktionsübungen, in denen Werkzeugplatten online vom Meusburger-Katalog heruntergeladen und ins CAD-Programm SolidWorks geladen werden.

Wir wurden von Frau Katharina Loacker freundlich begrüßt und erhielten eine kurze, interessante Einführung in die Zahlen und Fakten der Firma Meusburger. Frau Loacker als Mitarbeiterin der Personalabteilung informierte die Schüler auch über Möglichkeiten für Praktika und Diplomarbeiten bei Meusburger.

Anschließend wurden wir von Herrn Ronald Bauer sehr anschaulich und kompetent durch den Betrieb geführt. Hierbei folgten wir dem Materialfluss vom Zuschnitt der Platten über die Wärmebehandlung, der spanenden Fertigung bis zum Versand, wo täglich eine unglaubliche Anzahl Pakete versandfertig gemacht werden.

Abschließend wurden wir noch mit einer leckeren Jause verköstigt und erhielten großzügige, nützliche Geschenke zur Erinnerung an den Besuch.

Für die Schüler und mich als Begleitperson war der Besuch eine große Bereicherung. Wir erhielten tolle Einblicke in einen beeindruckenden Industriebetrieb in unserer nahen Umgebung. Ein herzlicher Dank gilt nochmals den Mitarbeitern der Firma Meusburger für die wertvollen Informationen und die freundliche und überaus wertschätzende Aufnahme.

Dipl.-Ing. Martin Feuerstein, Klassenlehrer

Für Versverzehrer.
Für Comic-Konsumierer.
Für Fußnotenfanatiker.
Für Faktensammler.
Für Fantasieweltenbummler.
Für alle.

Für dich.

buch
handlung
brunner

Bregenz • Dornbirn • Egg • Götzis • Höchst • Lustenau • Rankweil

Shop online auf brunnerbuch.at!



MEUSBURGER
WÜNSCHT DEN
MATURAKLASSEN
DER HTL BREGENZ
VIEL ERFOLG!

STARTE DEINE **KARRIERE** BEI MEUSBURGER!

Die Meusburger Gruppe ist der international führende Hersteller von standardisierten Qualitätsnormalien, Produkten der Heißkanal- und Regeltechnik und ausgesuchten Artikeln aus dem Werkstattbedarf. Mehr als 18.500 Kunden weltweit nutzen die Vorteile der Standardisierung und profitieren von über 50 Jahren Erfahrung in der Bearbeitung von Stahl. Die ständige Verfügbarkeit der Produkte macht die Meusburger Gruppe zum zuverlässigen und globalen Partner für den Werkzeug-, Formen- und Maschinenbau.

Bewirb dich unter: [meusburger.com/karriere](https://www.meusburger.com/karriere)

meusburger[®]
Gruppe

Projekt- und Sportwochen

Reiseziel	Datum	Klasse	Anzahl	LeiterIn
Lissabon (PRT)	5.-11.3.2018	4hk	24	Jörg Maninger
Damüls	5.-9.3.2018	2cha und Ungarn	23	Reinhard Berger
Tschagguns	12.-16.3.2018	2aha	20	Thomas Bergmayer
Damüls	12.-16.3.2018	2he	19	Walter Schöpf
Damüls	12.-16.3.2018	2fm	20	Walter Schöpf
Lech	3.-6.4.2018	2bha	19	Martin Sutter
Lech	3.-6.4.2018	2hk	24	Martin Sutter
Hamburg (D)	24.-29.6.2018	4aha	25	Doris Kleinbord
Prag (POL)	11.-15.6.2018	4bha	28	Markus Jäger
Neapel (I)	10.-15.6.2018	4hae	32	Georg Hörtnagl
Hamburg (D)	24.-29.6.2018	3fm	14	Werner Tomaselli

Projektwoche Lissabon - Klasse 4hk

Die Projektwoche für die 4hk startete am Montagmorgen, den 5.3.2018, am Feldkircher Bahnhof. Gemeinsam führen wir mit dem Zug weiter nach Zürich zum Flughafen. Am Flughafen angekommen, mussten wir feststellen, dass unser Flug leider Verspätung hatte. Nach einem etwa zweistündigen Flug kamen wir endlich in Portugals Hauptstadt Lissabon an. Nach dem Einchecken im Hotel, machten wir uns voller Vorfreude auf dem Weg in die Stadt. Mit dem Hotel waren wir alle mehr als zufrieden, da es eine Top-Lage sowie eine gute Verkehrsanbindung hatte und das Personal sehr freundlich war. Zusätzlich gab es eine Sauna und einen Pool, wobei das Wetter mit 15 Grad und Regen nicht unbedingt zum Baden animierte.

In den folgenden fünf Tagen erkundeten wir die wunderschöne, historische Stadt Lissabon. Wir schlenderten durch Bairro Alto, die Altstadt von Lissabon, besuchten die „Cristo Rei“ Statue, eine Nachahmung der Christus Statue in Rio de Janeiro, welche als Dank an Gott gebaut wurde, da Portugal im Zweiten Weltkrieg verschont wurde, und besichtigten die ehemalige Burg des Königshauses von Lissabon „Castelo de Sao Jorge“. Erwähnenswert sind auch die Besichtigungen des Marine Museum im Stadtteil Belem und des Denkmals der Seefahrer von Portugal, Padrão dos Descobrimentos. Sehr interessant war auch die Stadion-Tour von Benfica Lissabon und der Besuch des größten Aquariums in Europa. Natürlich hatten wir auch genug Freizeit um die Stadt außerhalb der Programmpunkte zu erkunden. Dementsprechend viel sahen wir von der Hauptstadt Portugals. Außerdem genossen wir das gute Essen in den Restaurants und die schönen Bars, die wir in den Abendstunden aufsuchten.

Die Stadt Lissabon hat uns sehr gut gefallen, da sie viel zu bieten hat, ganz egal ob man sich für die Altstadt oder die zahlreichen modernen Museen interessiert. Mit dem Wetter hatten wir leider Pech, da es eher regnerisch und kalt war. Der Rückflug am Samstag, den 10.3.2018, verlief ohne Probleme und wir sind alle gesund wieder in Vorarlberg gelandet.

Abschließend möchten wir uns recht herzlich bei unserer Begleitlehrerin Prof. Natascha Rupp bedanken, da sie trotz des Ausfalles unseres Klassenvorstandes Dipl.-Ing. Jörg Maninger die Klasse durch die Projektwoche geführt hat.

Felix Martin, Orhan Cebe, 4hk



Projektwoche Prag - Klasse 4bha

Die goldene Stadt

Im Juni dieses Jahres wird die 4bha im Zuge ihrer Projektwoche nach Prag reisen. Neben zahlreichen kulturellen Programmpunkten steht auch eine Exkursion nach Theresienstadt, sowie der Besuch der Skoda-Werke und des Luftfahrtmuseums auf dem Programm.

Es versteht sich von selbst, dass auch das Erleben einer neuen Stadt in der Freizeit einen wichtigen Teil einer Projektwoche darstellt. Deswegen wird den Schülern dabei auch genügend Zeit bleiben, auf eigene Faust die Stadt zu erkunden und das besonderen Flair Prags hautnah zu erleben.

Mag. Markus Jäger, Klassenvorstand

Wintersportwoche Damüls - Klasse 2cha und ungarische Schüler 25 Jahre Partnerschaft mit unserer Partnerschule in Südungarn!

Diese Partnerschaft mit der Zipernowsky Karoly in Pécs in Südungarn besteht nun bereits seit 25 Jahren. Jedes Jahr kommt eine Gruppe ungarischer Schüler nach Vorarlberg, um gemeinsam mit unseren Schülern - diesmal mit der Klasse 2cha - an einer Wintersportwoche in Damüls teilzunehmen.

Dieses Jahr hatten wir aus verschiedenen Gründen eine neue Situation bei der Anreise der ungarischen Gäste, die es nötig machte, dass die Gruppe am Samstag in Salzburg einen Zwischenstopp einlegen musste. Zum einen hat uns unser langjähriger Quartiergeber die Anreise am Sonntag nicht mehr ermöglicht, zum anderen hat die ungarische Regierung die Nachtfahrten für Schülergruppen verboten. Die anfänglichen organisatorischen Probleme stellten sich im Nachhinein als ideale Situation für unsere ungarischen Gäste dar, eine viel angenehmere Anreise in zwei Etappen mit unwesentlichen Mehrkosten und eine wunderschöne Stadtführung durch Salzburg mit einem gemütlichen Abschluss im Augustiner Bräu. Am Sonntag reiste die ungarische Gruppe weiter nach Bregenz. Nach einem Ausflug auf den Pfänder verteilten wir die Personen bei privaten Gastgebern. Von Montag bis Freitag genossen wir alle, bei sehr guten Schneeverhältnissen, eine gelungene Wintersportwoche in Damüls.

Damit dieses Projekt finanziell überhaupt abgewickelt werden kann, gibt es viele Unterstützer. Hier dürfen wir uns besonders bei der Stadt Bregenz, der Vorarlberger Landesregierung, dem Landeschulrat, dem Elternverein der HTL-Bregenz, der HAK-Bregenz, den Damülsener Seilbahnen und dem Kuratorium der HTL-Bregenz recht herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken.



Neben der Tatsache, dass diese Partnerschaft für alle beteiligten Schülerinnen und Schüler eine kulturell und sportlich sehr wertvolle Erfahrung ist, haben wir in den vergangenen Jahren immer wieder verschiedene Akzente gesetzt.

Es sollen z.B. alle erkennen, dass die Bedeutung des Schisports - für Österreich im Allgemeinen und Vorarlberg im Speziellen - sehr wichtig ist. Nicht vergessen werden darf in diesem Zusammenhang die Bedeutung moderner Technologien. Diese reichen von der Erstellung einer Homepage, mit der sich Schigebiete im Internet anpreisen, bis zu topmodernen Aufstiegshilfen die wir besuchen durften.

Weiters sollen die österreichischen Schülerinnen und Schüler anhand einer von den Schülern aus Pécs vorbereiteten Power Point Präsentation die wirtschaftliche Umgebung der Schule in Pécs, die regionalen Schwierigkeiten und die Veränderungen durch den Eintritt in die EU kennenlernen.

Die Kommunikation der Schüler untereinander ist uns ein großes Anliegen. Diese hat – dank der guten Deutschkenntnisse der ungarischen Schüler – auch in diesem Jahr gut funktioniert. Wenn hier dauerhafte Freundschaften entstehen und manche das Land Ungarn nun mit etwas anderen Augen sehen, haben wir das Projektziel unserer Meinung nach erreicht.

Dieses Jahr geht der langjährige Organisator auf der ungarischen Seite, Herr Lazlo Wiesner, in Pension. Es ist daher fraglich, wie die Zukunft dieses Projekts aussehen wird.

Ich möchte mich nochmals im Namen der Schule und unserer ungarischer Partner bei allen Unterstützern bedanken, dass hier eine Möglichkeit geschaffen wurde, über die Grenzen der jeweiligen Länder zu schauen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei meinen ehrenamtlichen HelferInnen und bereits pensionierten Kollegen der HTL-Bregenz. Ohne die Hilfe von OStR. Herrmann Hörtnagl mit seiner Gattin Maria und OStR. Sepp Buchauer wäre die Durchführung nicht möglich gewesen.

Ich schließe mit einem „Jó sélés“, was so viel heißt wie: „Gutes Schifahren“ oder „Schiheil“!

Finanzierung der Projektwoche vom 05. bis 09. März 2018 in Damüls!

Damit Sie sich über die Finanzierung des Projekts ein Bild machen können, hier eine Aufstellung der Kosten bzw Fördergelder.

1. Kostenaufstellung:

Bezeichnung	Gesamt
Kosten für Salzburg (Übernachtung, Essen, Zugticket,...)	€ 497,18
Ausflug Pfänder, ungarische Jause	€ 117,42
Schipässe für 7 Schüler	€ 441,00
Diverse Kosten (Geschenke, Trinkgelder, Wartung Schi für langjährige Betreuer und Förderer	€ 52,10
Übernachtung mit Vollpension	€ 1.611,60
Summe	€ 2.719,30

2. Finanzierung:

Diverse Förderansuchen wurden gestellt. Die Beträge sind genehmigt worden und zum Teil eingegangen.

Guthaben Kassastand	€ 386,00
Amt der Vorarlberger Landesregierung	€ 500,00
Amt der Stadt Bregenz (noch offen)	€ 385,00
Landesschulrat Vorarlberg	€ 300,00
Verein der Förderer der HAK-Bregenz	€ 168,00
Seilbahnen Damüls	€ 441,00
Elternverein der HTL-Bregenz	€ 450,00
Kuratorium der HTL-Bregenz	€ 350,00
Spende 2cha	€ 45,00
Summe	€ 3.025,00

Dies ergibt ein derzeitiges Guthaben von Euro 305,70. Dieser Betrag kann für diverse Ausgaben in Zusammenhang mit dem Ungarn-Projekt verwendet werden!

Für die Organisation und die Richtigkeit der Angaben!

Prof. Ing. Mag. Reinhard Berger

Wintersportwoche Montafon - Klasse 2aha

Heuer ging die Klasse 2aha im Rahmen der Wintersportwoche seit längerem wieder einmal ins Montafon. Als Quartier fungierte während der Woche das Vorarlberger Schulsportzentrum, kurz VSZ, in Tschagguns, wo unter anderem auch die „Schi-Hauptschule Schruns“ untergebracht ist.

Auf den Spuren von Anita Wachter entdeckte die Klasse die Facetten des Wintersports. So ging es am ersten Tag hinauf auf die Bielerhöhe um Langlaufen und Schneeschuhwandern auszuprobieren.

An den drei anschließenden Tagen war Pistenschilaf in der Nova, am Hochjoch und in Gargellen angesagt. Den Abschluss bildete eine 2-Stunden-Wanderung zur Lindauer-Hütte mit anschließender Rodelparty zurück nach Latschau.

Das Team wurde begleitet von Prof. Thomas Bergmayer und FL Richard Bechter, die gemeinsam mit der Zaha eine tolle Woche verbringen durften.

Prof. MMag. Thomas Bergmayer MSc, Sportlehrer



Wintersportwoche Damüls - Klassen 2fm und 2he

Am 12.03.2018 trafen wir (15 Schüler der Klasse 2fm, 16 Schüler der Klasse 2he, Begleitpersonen waren Herr Schöpf, Herr Koriath, Herr Fiel und Frau Rützler) uns an der Schule. Um 9:00 Uhr fuhren wir in einem Reisebus der Firma NKG-Reisen los und trafen wenig später in Damüls im Schiheim ein. Nach dem Zimmerbezug und einer kurzen Ausruhezeit starteten wir mit dem Mittagessen. Danach wurden einige allgemeine Regeln von den Lehrern verkündet. Am Nachmittag ging es schon das erste Mal auf die Piste. Nach der Gruppeneinteilung machten wir die Schipisten unsicher. Um 16:00 Uhr ging es wieder zurück zum Schiheim. Nach dem Abendessen begann das Abendprogramm. Dies beinhaltete die pantomimische Darstellung der zehn FIS-Regeln, Sicherheitsregeln zum Thema Lawinenabgänge und für Interessierte einen Mini-Crashkurs zum Thema Schi präparieren.

Am Dienstag, wurde nach dem Frühstück der Plan für den Tag vorgestellt. Bei Dauerschneefall ging es ab auf die Piste. Am Nachmittag hatte sich das Wetter etwas beruhigt. An diesem Abend fand das Tischtennisturnier statt und Interessierte konnten mit Frau Rützler in die Regeln und Künste des Jassens eintauchen. Am Mittwoch hatte der Wettergott ein Einsehen – wir konnten Sonne pur genießen. Die Mittagspause gestaltete sich etwas länger, so dass etwas Zeit war, Pläne für den Donnerstagabend zu schmieden. Am Abend fand das Preisjassturnier mit anschließender Auswertung, Siegerehrung und Preisverleihung statt. Der Tag fand seinen Abschluss in einer Nachtwanderung, von der leider nicht alle so gesund wie sie starteten, wieder zurückgekehrt sind. Donnerstags fuhren wir bei bewölktem Wetter auf die Piste. Der Abschlussabend bestand aus einem Schiwochen-Rap, einem Turnier mit kleinen Herausforderungen und einer Witzerunde. Nach einem ausgiebigen Frühstück räumten wir am Freitagmorgen unsere Zimmer auf. Danach ging es ein letztes letztes Mal in den Schnee. Pünktlich um 14:00 Uhr traten wir die Heimreise an.

Es war eine wunderschöne Schiwoche. Das Miteinander, die gemeinsame Zeit fern vom Schulalltag zu erleben, hat uns allen gut getan. Die Verpflegung im Schiheim verdient ein großes Lob.

Erik Klaus, 2fm



STUDIERN, WO DIE JOBS SIND

- ◆ 1300 Studierende
- ◆ Beste Betreuungsverhältnisse
- ◆ Hervorragende Infrastruktur
- ◆ Vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten
- ◆ Tausende Karrierechancen

 **Wirtschaft**

 **Technik**

 **Gestaltung**

 **Soziales**

Abschlussklassen 2017/18

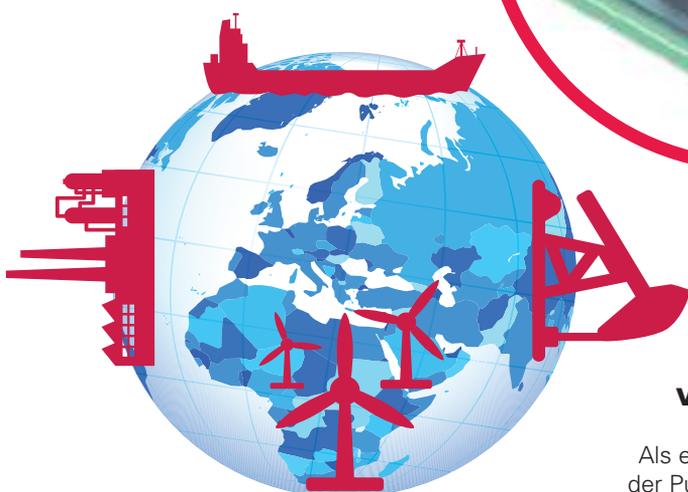
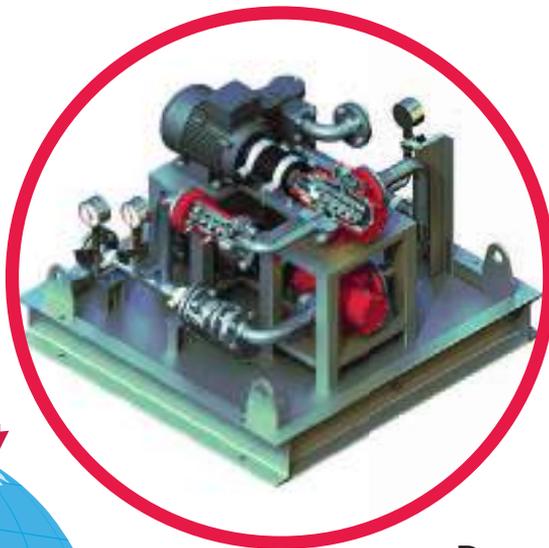


5he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus SCHRÖCKER (von links nach rechts)
Vorne: Thomas REUMILLER, Bianca LOACKER, Dir. MMag. Claudia VÖGEL, Nadine JENNY, Rebecca BLANK,
Claudius SCHEIBLE, Fabian PETER
Mitte: Julian BÖHLER, Simon MUXEL, Gregor LINGG, Noah SUTTER, Manuel BECK, Frederik SAMS, Sebastian STEINER
Hinten: Daniel GÜNTHER, David STANOJEVIC, Markus BONFANTI, Jonas VÖGEL, Dogan SAHIN



5hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC
Vorne: Constantin DORNBAACH, Dominik FRITZ, Fabienne REINER, Dir. MMag. Claudia Vögel, Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC,
Leona HEIMBÖCK, Oskar SINGER, Raphael AMANN
Hinten: Roman HASSLER, Patrick GASSER, Raffaello CAPPELLO, Otto WAGNER, Thomas FECHTIG, Simon IRGANG,
Maximilian BÖHLER, David HOCHSCHWARZER

Wir pumpen und messen Flüssigkeiten



Das Pumpen und Messen von Flüssigkeiten ist eine anspruchsvolle Tätigkeit.

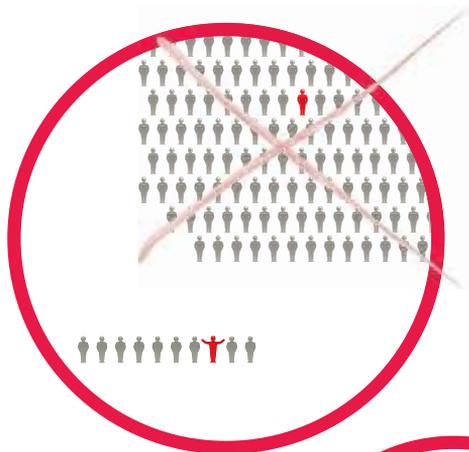
Als ein führendes Unternehmen in der Pumpen- und Durchflussmesstechnik entwickeln, produzieren und vermarkten wir seit Jahrzehnten hochwertige Produkte und Dienstleistungen.

Einer von KRAL bedeutet für Dich 1 von 10 und nicht 1 von 100 zu sein. Deine Stimme hat Gewicht!

Unsere Mitarbeiter beeindruckt unsere Kunden durch schnelle Reaktion, Qualität und Innovationsstärke. Mit einem ausgewogenen Branchen- und Produktportfolio wächst KRAL organisch, nachhaltig und profitabel.

KRAL bietet Dir ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld mit der Möglichkeit, berufsbegleitend zu studieren.

Dein Wissen für die globale Pumpen- und Messtechnologie von morgen.





5aha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Prof. Mag. Dr. Ernst OBERBAUER (von links nach rechts)
 VORNE: Peter GMEINER, Florian SOHLER, Rene HUBER, Prof. Mag. Dr. Ernst OBERBAUER, Dir. MMag. Claudia VÖGEL,
 Oliver WAGNER, Clemens BADER, Simon KLOCKER
 Mitte: Adrian BALDAUF, Simon FORSTER, Stefan GASSER, Stefan GERBIS, David SCHWÄRZLER, Emre BEKTAS,
 Thomas BLASER
 Hinten: Erik SCHWENDINGER, Luca THURNHER, Niklas KOLB, William RIBITSCH, Matej ZELENKA, Linus HEIM



5bha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Prof. Mag. Luise SZYMANSKY (von links nach rechts)
 Vorne: Alexander WAIBL, David BONNER, Nino SCHIER, Johanna KÜHNE, Prof. Mag. Luise SZYMANSKI,
 Magdalena GÄCHTER, Simon NEUMANN, Philipp MAIER
 Mitte: Gallus FLEISCH, Robin BICKEL, Marco VONBUN, Lucas NACHBAUR, Gunnar VALASEK, Lukas SCHRATTER,
 Marcel GOHM, Domenic SCHMID, Hanno FÄSSLER
 Hinten: Semih ÖCZAVDAR, Michael GOLACZ, Raphael MEIER, Jakob SCHREIBER, Fabian AMMANN, Alexander BISCHOF,
 Walter NACHBAUR, Patrick FORTE



ROEMHELD
HILMA ■ STARK

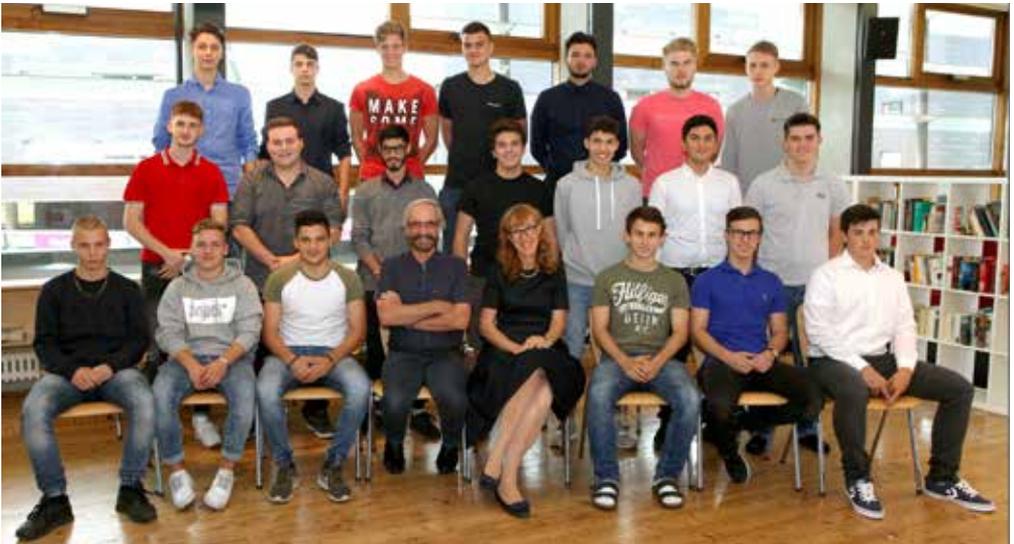
Nullpunkt-Spannlösungen
für flexible Anforderungen



- Kompetenzführer im Bereich der Nullpunkt-Spanntechnik
- Weltweit größtes Portfolio
- Mittelständisches Unternehmen mit hoher Fertigungstiefe

Stark Spannsysteme GmbH
Römergrund 14
6830 Rankweil, Austria

Erfahren Sie mehr unter:
www.stark-inc.com



4fm - Fachschule Maschinenbau, KV: Ing. Wilhelm MEUSBURGER

Vorne: Justin NÄGELE, Lukas JÄGER, Bojan ISAIJEVIC, Ing. Willhelm MEUSBURGER, Dir. MMag. Claudia VÖGEL,
Raphael MARTIN, Philipp LANG, Botond BERE

Mitte: Berkan TANRIVERDI, Cedric ENDER, Mustafa KAPLAN, Pascal FRICK, Enes BEKTAS, Ali AYAS, Florian FESSLER

Hinten: Tobias EGGARTER, Jonas ROMANIC, Hannes MATHIS, Nino PALINIC, Hamdi SAHIN, Dustin GEIER, Tobias KÖB



2aka - Aufbaulehrgang Automatisierungstechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER (von links nach rechts)
 Vorne: Lukas STREITLER, Maximilian WETSCHNIG, Sevket KARAOKUTAN, Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER,
 Dir. MMag. Claudia Vögel, Fikret ZORA, Florian LUGOLI, Jonas Georg HOFER, Kai-Samuel ZAGONEL
 Mitte: Marc FEURSTEIN, Clemens HINTEREGGER, Fabian MENNEL, Stefan PIERER, Ramon KÖSSLER, Lukas KAUFMANN,
 Wendelin TRPLAN, Patrick THURNER, Alban LUNARDON
 Hinten: Eric WEINHANDL, Gregor Linus DEGASPERI, Michael BADER, Maximilian BADER, Lukas ZWICKLE, Sebastian DÜR,
 Manuel FEßLER



2bka - Aufbaulehrgang Automatisierungstechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian BLASCHKO (von links nach rechts)
 Vorne: Marco BURTSCHER, Franziska HARTMANN, Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian BLASCHKO, Dir. MMag. Claudia VÖGEL,
 Patrizia RIEDER, Julia WALTER, Dominik WIESNER, Elias TABOJER
 Mitte: Benjamin TAGWERCHER, Daniel WILHELMER, Rene BURTSCHER, Kevin BURTSCHER, Matthias TRAPPOLIN,
 Pascal REDERER, Lukas DICH
 Hinten: Manuel MÜLLER, Manuel TORGHELE, Dominik BISCHOF, Simon GANAHL, Simon GABNER, Simon NUßBAUMER,
 Daniel JÄGER



2020 - Aufbaulehrgang Automatisierungstechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK (von links nach rechts)
Vorne: Julian LEBERL, Thomas GMEINER, Melanie GOTTHARDI, Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK, Dir. MMag. Claudia VÖGEL, Cihangir TAMER, Sandro ESS, Simon NACHBAUR
Mitte: Jeremias MÜLLER, Alexander GMEINER, Manuel BIANCHIN, Patrick BEER, Lukas PÜHRINGER, Fabrice BREUß, Christian FITZ
Hinten: Tobias SCHERL, Julian UNTERGUGGENBERGER, Stefan NESENSOHN



**STEUERUNGSTECHNOLOGIE
FÜR DIE BAUWIRTSCHAFT**



WMUEAT

Diplomarbeiten 2017/18

Elektrotechnik

5he

App für Turnunterricht

ProjektTeam: David STANOJEVIC,
Sebastian STEINER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ,
Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus SCHRÖCKER

Interaktive PV-Großanzeige

ProjektTeam: Rebecca BLANK, Nadine JENNY,
Dogan SAHIN, Noah SUTTER

Betreuer: Prof. OSTR Dipl.-Ing. Heimo
BREITEGGER

Personal Safety Device - Lebensrettung durch elektronische Körperstromerfassung

ProjektTeam: Manuel BECK, Bianca LOACKER,
Jonas VÖGEL

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Hannes MÜHLBACHER

Power Supply and Monitoring 4.0

ProjektTeam: Gregor LINGG, Simon MUXEL,
Thomas REUMILLER, Claudius SCHEIBLE

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus SCHRÖCKER,
Prof. Dipl.-Ing. Kurt ALBRECHT

Sicherheitskonzept Buchbindemaschine

ProjektTeam: Fabian PETER, Frederick SAMS

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ

Spindellagerblock Teststand

ProjektTeam: Markus BONFANTI, Julian BÖHLER,
Daniel GÜNTHER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Egon FITZ

Kunststofftechnik

5hk

100% Inlineprüfung

ProjektTeam: Patrick GASSER, Roman HASSLER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Volker RUHHAMMER

Charakterisierung des Flaschenkippwinkels sowie Ermittlung der Einflussfaktoren bezüglich Stabilitätseigenschaften von Kunststoffflaschen

ProjektTeam: Raffaello CAPPELLO,

Constantin DORNBAACH, Thomas FECHTIG

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Einfluss der Maschinen- und Prozessparameter auf die Formteilqualität beim Spritzgießen

ProjektTeam: Simon IRGANG, David HOCH-
SCHWARZER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Volker RUHHAMMER

Optimierte Werkzeugtemperierung

ProjektTeam: Dominik FRITZ, Otto WAGNER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Volker RUHHAMMER

Optimiertes Verfahren zur Schlauchzentrierung

ProjektTeam: Simon KLOCKER, Fabienne REINER,
David SCHWÄRZLER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Probekörperwerkzeug

ProjektTeam: Raphael AMANN, Leona HEIMBÖCK,
Oskar SINGER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA



Die Zukunft mitgestalten!

Innovativ. Offen. Global. Servus Intralogistics bietet die Möglichkeit in einem spannenden und dynamischen Arbeitsumfeld zu agieren. Ideen einbringen, Konzepte erstellen, umsetzen! Wir suchen Leute die gerne Verantwortung übernehmen und Ihre Ideen umsetzen möchten.

Hidden Champions und Global Player – Servus liefert innovative Intralogistik-Systeme und arbeitet mit den Besten der Welt zusammen. Wir realisieren Projekte auf allen Kontinenten. Wenn du ebenfalls ein Teil davon sein möchtest, bewirb dich jetzt unter www.servus.info/karriere



Unternehmen der Heron Gruppe



Maschinenbau

5aha

Ausdrehvorrichtung für Zugdrehgestelle

ProjektTeam: Stefan GASSER, Luca THURNHER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

Entwicklung einer alternativen Synchronisierung der TIP-ON BLUMOTION

ProjektTeam: Simon FORSTER, Stefan GERBIS, Peter GMEINER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) M. Eng Edgar HUBER

Entwicklung einer stufenlos verstellbaren Arretierungseinheit für eine Hammerstation zur Entkernung von Aluminiumussteilen

ProjektTeam: Clemens BADER, Niklas KOLB, Oliver WAGNER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Manfred PIBER

Highspeedkamera - Anwendung in der Werkzeugtechnik

ProjektTeam: Adrian BALDAUF, Emre BEKTAS, Florian SOHLER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) M. Eng Edgar HUBER

Mitdenkendes Weiste-Dreieck

ProjektTeam: Thomas BLASER, Linus HEIM
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK, Prof. Dipl.-Ing. Kurt ALBRECHT

Optimierung der Fördertechnik im SCO-Bereich

ProjektTeam: Nino SCHIER, Matej ZELENKA
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC

Qualitätsprüfung

ProjektTeam: Rene HUBER, Erik SCHWENDINGER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK

5bha

Amphibienfahrzeug

ProjektTeam: Fabian AMMANN, Alexander BISCHOF
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC

Ausdrehvorrichtung für Drehgestelle von Schienenfahrzeugen

ProjektTeam: Magdalena GÄCHTER, Raphael MEIER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER

Berechnung der Zeta-Werte bei Biomassekraftwerken

ProjektTeam: Gallus FLEISCH, Michael GOLACZ
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

Einheitliche Befestigung an Rechenrädern

ProjektTeam: Robin BICKEL, Hanno FÄBLER, Domenic SCHMID, Jakob SCHREIBER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER

Messtisch für Bleche

ProjektTeam: Johanna KÜHNE, Philipp MAIER, Marco VONBUN
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang GROSS

Schwingungsanalyse einer Schneeraupe

ProjektTeam: David BONNER, Alexander WAIBL
Betreuer: Prof. Mag. Ing. Dr. Matthias HIRNER

Teststand Kübelverriegelung einer Seilbahn

ProjektTeam: Patrik FORTE, Semih ÖZCAVDAR
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

Zentraler Aufhängepunkt für Rollenbatterien & Verlängerung des Abhebebocks

ProjektTeam: Marcel GOHM, Lucas NACHBAUR
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE

4fm

Becherwerkzeug

ProjektTeam: Enes BEKTAS, Nino PALINIC,
Kamdi SAHIN
Betreuer: Dipl.-Päd. Rudolf REICHART

Handhebelschere

ProjektTeam: Ali AYAS, Botond BERE,
Florian FESSLER
Betreuer: Paul WOLFGANG BED

Kickertisch

ProjektTeam: Cedric ENDER, Pascal FRICK,
Philipp LANG
Betreuer: Oliver FLEISCH Bed

Materialschrank

ProjektTeam: Tobias EGGARTER, Dustin GEIER,
Lukas JÄGER
Betreuer: Ing. Richard BECHTER

Multifunktions-Fitnessstation

ProjektTeam: Justin NÄGELE, Jonas ROMANIC,
Berkan TANRIVERDI
Betreuer: Ing. Richard BECHTER

Supersystem Outdoor Leuchten

ProjektTeam: Raphael MARTIN, Hannes MATHIS
Betreuer: Dipl.-Päd. Gerhard HUCHLER

Wintergartenstell

ProjektTeam: Mustafa KAPLAN, Tobias KÖB
Betreuer: Paul WOLFGANG Bed



MAYER
PERSONAL
MANAGEMENT

Echte Chancen
www.mayer.co.at



Aufbaulehrgang

2aka

Hausautomation mit Raspberry Pi

ProjektTeam: Florian LUGOLI, Sevket KARAOKU-TAN, Eric WEINHANDL

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Hannes MÜHLBACHER

Automatisierung einer Kantenstanze

ProjektTeam: Fikret ZORA, Michael SCHEIBER (2cka)

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Peter VOGRIN

Kartonprüfanlage

ProjektTeam: Maximilian BADER, Michael BADER, Sebastian DÜR

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing (FH) Wolfgang GROß

Konzepterstellung HOZ-Achse auf Basis einer Zahnstange

ProjektTeam: Lukas STREITLER, Maximilian WETSCHNIG

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Piezoschwingförderantrieb (PSFA)

ProjektTeam: Jonas HOFER, Patrick THURNER, Kai-Samuel ZAGONEL

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Peter VOGRIN

Vollautomatisierung des Fertigungsprozesses

ProjektTeam: Gregor DEGASPERI, Lukas KAUFMANN, Alban LUNARDON, Lukas ZWICKLE

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER

Wasserfiltersystem

ProjektTeam: Marc FEURSTEIN, Clemens HINTEREGGER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER

2bka

Automatisierte Messvorrichtung für Splitex-Justageplatten

ProjektTeam: Marco BURTSCHER, Pascal REDERER, Matthias TRAPPOLIN

Betreuer: Dipl.-Ing. (FH) Manfred KREIDL

Konzeption einer pneumatischen Flüssigkeitshebeanlage

ProjektTeam: Rene BURTSCHER, Lukas DICH, Simon NUßBAUMER, Daniel WILHELMER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

Schlagbolzenpoliermaschine

ProjektTeam: Simon GABNER, Daniel JÄGER, Manuel MÜLLER, Dominik WIESNER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing (FH) Wolfgang GROß

Schnellspannflansch

ProjektTeam: Patrizia RIEDER, Julia WALTER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing (FH) Wolfgang GROß

Standardisierung von Vorrichtungen für Schmidt Kniehebelpressen

ProjektTeam: Dominik BISCHOF, Elias TABOJER, Benjamin TAGWERCHER

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Karl-Heinz WOLF

2cka

Automatische Prüfeinrichtung

ProjektTeam: Sandro ESS, Melanie GOTTHARDI,
Simon NACHBAUR
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Dynamischer Prüfstand für Torsionsstäbe

ProjektTeam: Manuel BIANCHIN, Julian LEBERL,
Stefan NESENSOHN, Cihangir TAMER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang GROß

Gewindeformvorrichtung

ProjektTeam: Alexander GMEINER,
Thomas GMEINER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK

Universalgreifer

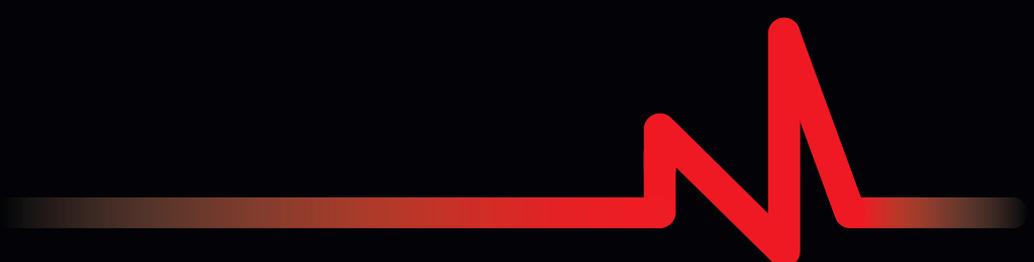
ProjektTeam: Patrick BEER, Kevin KLAMMER,
Lukas PÜHRINGER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK

Mechanische Endlagenverriegelung von Sektionaltor

ProjektTeam: Christian FITZ, Andreas HUCHLER,
Jeremias MÜLLER
Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC

Optimierung eines multifunktionalen Handarbeitsplatzes

ProjektTeam: Fabrice BREUß, Luca REINPRECHT,
Tobias SCHERL, Julian UNTERGUGGENBERGER
Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Gerhard BAYER



**UNSER PULS IST DER RYTHMUS VON
KOLBEN, ZYLINDERN UND VENTILEN.**

Und unser Herz schlägt für Automobile. Wenn Autos auch für dich mehr sind als nur ein Fortbewegungsmittel, dann bist du bei HENN genau richtig.

Als Weltmarktführer sorgen wir seit 1990 mit High-Tech Schlauchverbindungssystemen für innovative Verbindungstechnik in der Automobilindustrie.

Interessiert? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

www.HENN.at

HENN

CONNECTING COMPETENCE

Klassenfotos 2017 / 2018

Elektrotechnik



1he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik, KV: Mag. Martin ABERER (von links nach rechts)

Vorne: Stephanie WAIBEL, Alva ROTHE, Nadine LÄNGLE, Genet AMANN, Tina VÖGL, Katharina LIST, Franziska DENZ, Rebecca STADLBAUER, Teresa GISINGER

Mitte: Kaspar ALBRECHT, Leon SCHOBEL, Philip UNTERLUGGAUER, David STÜTTLER, Luca KEMTER, Marc PECHEIM, Linus MADLENER, Tobias ILLEDITS, Kilian FRICK, Ahmet DUYAR, Mag. Martin ABERER

Hinten: Joel CENIC, Alexander VETTER, Pius KLOCKER, Jan GISELBRECHT, Noah PLANK, Furkan AVCIL, Martin MOOSBRUGGER, Malik BOSNIC, Nino BRÄUER, Ali ATES



2he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik, KV: Prof. OSTR Mag. Herbert FIEL (von links nach rechts)

Vorne: Robert BECKER, David SAILER, Jona FEURSTEIN, Svenja ELLENSOHN, Nora GOBALD, David MANTLER, Kevin LINGENHEL, Fynn BILDSTEIN

Mitte: Prof. OSTR Mag. Herbert FIEL, Mathias METZLER, Berkan DIZBAY, Paul EHRHART, Sven RAUTER, David RHEINBERGER, David NUSSBAUMER, Rene SIMMA

Hinten: Philipp AMMANN, Rene BROGER, Mert BUYAR, Elia KOHLREITER, Clemens BLUM, Johannes SUTTER

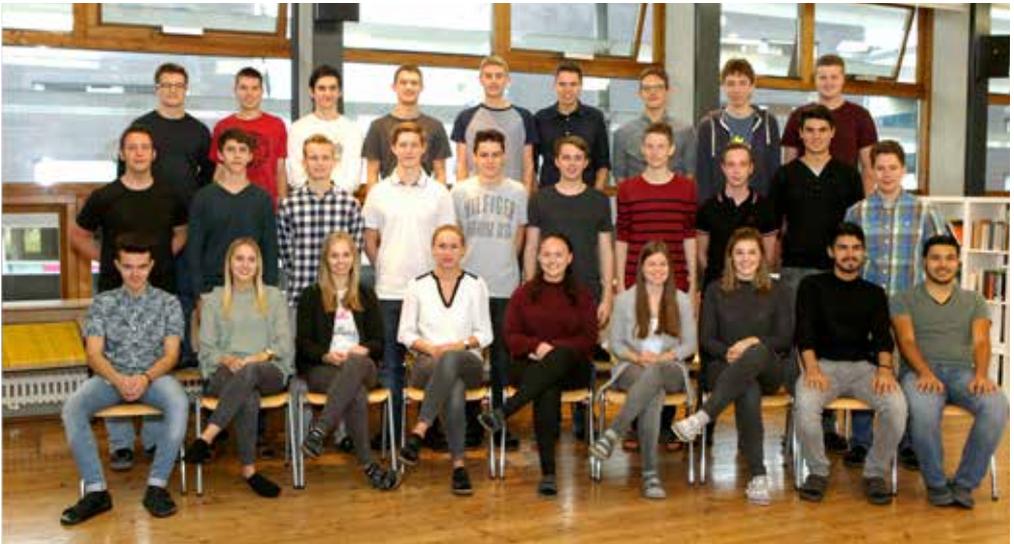


3he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik KV: Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ (von links nach rechts)

Vorne: Johannes RUSCH, Fabian MATT, Johannes RIEDMANN, Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ, Philipp BENDA, Maximilian AZHATHU, Jona-Elia IRNINGER

Mitte: Daniel LORENZ, Thaddäus REICHLE, Sebastian GEHRER, Fabian AMMANN, Matthias ADOLF, Franz-Josef FEURSTEIN, Martin LORETZ

Hinten: Görkem CELIK, Alexander BLUM, Philipp MEIER, Fabian IVOS



4he - Höhere Lehranstalt für Elektrotechnik,

4cha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Mag. Georg HÖRTNAGL (von links nach rechts)

Vorne: Alexander MAIER, Ronja HARRER, Selina SCHMID, Valentina HUTER, Hanna HOFER, Hannah KÜHNE, Corinna NOVACIC, Deniz PAS, Cem ERDEMIR

Mitte: Mag. Georg HÖRTNAGL, Lukas BERNHARD, Yannick ROLLOFF, Michael PRESSNIG, Johannes REDERER, Abraham NACHBAUR, Samuel JOCHUM, Elias KOHLER, Marco STADELMANN, Johannes GIGERL

Hinten: Matthias ZECH, Gregor HÖRBURGER, Isam MUTALIMOV, Paul MÄTZLER, Raphael SPERGER, Simon SCHMID, Benjamin STELZER, Silas SUMMER, Patrick HAGSPIEL

Fehlend: Muhammed MALIK, Jakob MITISKA, Florian PIZZAMIGLIO, Elias ÜBELHÖR

Kunststofftechnik



1hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Jörg KNALL (Von links nach rechts)
 Vorne: Sarah KOLLER, Lorenz MATHIS, Slavko PETKOVIC, Niklas PITSCHMANN, Linus GREUSSING, Noah PFLEGER, Hannes SCHÖNBERGER, Raphael FUSSENEGGER, Julian DENZ
 Mitte: Paula NEUER, Prof. Dipl.-Ing. Jörg KNALL, Sebastian MATT, Mark KECSKES, Patrick AUSSERHOFER, Julia AMANN, Nick RIEDMANN, Mete ÖZTÜRK, Katharina BRUNTHALER, Okan YILDIRIM, David HARDER
 Hinten: Maximilian LINS, Jakob FRÖHLICH, Linus GODULA, Jonas HÄRLE, Niklas HEIMBÖCK, Tobias HOLLENSTEIN, Emanuel WINDER, Koray SARAR, Julian DAROSS



2hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Martin FEUERSTEIN (von links nach rechts)
 Vorne: Dario JURISIC, Alexander AMANN, Patrick STEFANI, Imran KASARAEV, Hanna KAIZLER Laurin HEHLE, Maximilian KECKEIS, Prof. Dipl.-Ing. Martin FEUERSTEIN
 Mitte: Johann ILG, David AUTENGRUBER, Philipp BÖSCH, Janosch AMANN, Julian KUSTERMANN, Simon MÄSER, Tobias WINKLER, Benedikt MAYERHOFER, Clarissa SPIEGEL
 Hinten: Luca GÄCHTER, Niklas LÄNGLE, Claudio BAZZANELLA, Florian GIESINGER, Marco MITTERER, Elias SOHM, Emirhan SERCE, Joelle GABRIEL



3hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: Prof. OSTR Mag. Martin KORIOTH (von links nach rechts)

Vorne: Alyssa WOZASEK, Julia SCHNEIDER, Anna MUNGENAST, Daniel KÖCHLE, Stefan STOJANOVIC, Niklas ACHMÜLLER, Philipp RANGGER

Hinten: Berkay YILDIZ, Jonas BÖSCH, Clemens PROKSCH, Prof. OSTR Mag. Martin KORIOTH, Benedikt PATERNO, Nico BINDER, Tobias HEHLE, Laurin SCHNEIDER



4hk - Höhere Lehranstalt für Kunststofftechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA (von links nach rechts)

Vorne: Daniel ENGSTLER, Hannes RIEDESSER, Jana HOCHEGGER, Chiara MADLENER, Eva-Maria MÜLLER, Aleyna SAHIN, Lukas EBERLE, Sebastian BOTT

Mitte: Michael RÄDLER, Clemens SCHMID, Simon BREUß, Philip HIRN, Felix MARTIN, Johannes WAGNER, Andreas ULMER, Berkan BICER, Prof. Dipl.-Ing. Jörg MANINGER MA

Hinten: Rohat OKCUOGLU, Niklas NAGEL, Pascal HARTMANN, Fabian MANGELE, James MUTUNGA, Orhan CEBE, Simon RAUCH

Maschinenbau



1aha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Mag. Maria SCHRANZ (von links nach rechts)

Vorne: Michael HERMANN, Konstantin WALSER, Selina STREUBEL, Nesrin COSKUN, Mag. Maria SCHRANZ, Sabrina TÄFERLE, Maid SEFERAGIC, Lukas SCHWENDINGER, Leon JUSSEL, Julian ASEN

Mitte: Samuel SCHÄFER, Tobias STERN, Elias BISCHOF, Samuel FITZ, Colin SCHNEIDER, Samuel REICHT, Jannic LISSY, Adrian LATSCHRAUNER, Alexander EBERLE, Nico HAUSER, Matthias HACK

Hinten: Julian CHISTÉ, Andreas KOHLER, Benjamin SCHELLING, Matthias KAUFMANN, Marcelino HÖSCHELER, Marc HAUER, Beat KRAMMER, David TOMIC, Vasilios KOUKLAS, Anes CORALIC

Fehlend: Julian PIEBER, Ryan GABRIEL



1bha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE (von links nach rechts)

Vorne: Tobias JÄGER, Luca VÖGEL, Niklas HAUMER, Linda SCHEFFKNECHT, Irma LJUBUNCIC, Anna-Lena STROPPA, Dino BUTT, Michael BÖMCKE, Fabian GASSNER, Sara MITTERBACHER

Mitte: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE, Perotin GÖTZ, Robin TEICHTMEISTER, Marcel MARTE, Johannes ÖSTERLE, Florian SIMEONI, Elias MOOSBRUGGER, Paul HÄMMERLE, Marvin WIRTH-ENDER, Elias GRABHER

Hinten: Christoph KÖHLMEIER, Alexander LOACKER, Paul PICHLER, Lennart ROLOFF, Björn ÖVSTEGARD, Jonas MÜLLER, Leon FERCHER, Dominik MEUSBURGER, Fabio FESSLER, Johannes JENNI

Fehlend: Tobias OBER



...zeichnen auch dich aus?

Dann bist du bei uns genau richtig! Denn mit Leidenschaft und Energie entwickeln wir innovative Prüfgeräte für eine sichere Energieversorgung.

Elektrisiert? Dann bewirb dich jetzt unter www.omicron.jobs



2aha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Prof. Dipl.-Ing. Petra RUSCH (von links nach rechts)

Vorne: David GASSNER, Lukas AMANN, Julian MÜLLER, Lara TSCHABRUN, Emmanuel MATT, Michael BOSNJAK, Vincent HIRSCHAUER, Dusan BARAC, Manuel VALLASTER

Mitte: Prof. Dipl.-Ing. Georg Napp-Zinn (Klassenlehrer), Kerem YILMAZ, Rifat KUSAT, Marcel SCHÄFER, Matthias REDERER, Tobias ZUDRELL, Mert AYDIN, Linus GÖRT, Samuel LAMPERT, Simon BERTSCH, Finn SURBERG

Hinten: Leon PRENKOCEVIC, Julian GASSNER, Silvio KASEMANN, Jonas STURM, Philipp KERN, Simon TIEFENTHALER, Ömer YILMAZ, Laurenz SCHMID, Jonas WRANN



2bha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Mag. Birthe TREICHEL (von links nach rechts)

Vorne: Laurin SCHENK, Yannick OBERHUBER, Aslı ÖZTÜRK, Celine FRÖHLE, Deborah SPIEGL, Anna BEER, Enes BORCAK, Emre AYDINLI

Mitte: Mert DEMIR, Luka ELSÄSSER, Lukas MEUSBURGER, Tobias MOOSMANN, Rene WIRTH, Paul NAPETSCHNIG, Manuel METZLER, Bernhard WUND, Berkay CINAR, Kai TROLL

Hinten: Julian IMMLER, Atakan CIRACI, Elijah GRABHER, Noah GMEINER, Andre MIHELICIC, Simon SOHLER, Carlo SOSSELLA, Daniel MOROCUTTI, Muhammed METE, Hannes RIEDMANN

Fehlend: Eric GUSSNIG



2cha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Dipl.-Ing. Stephanie NOLL

Vorne: Jannik RASSER, Eric BARFU, Jonas KATHREIN, Kilian BRÜSTLE, Dusan LAPADATOVIC, Anton BREUER, David MILKOVIC, Addrakhman KENESARIN (abgemeldet)

Mitte: Jodok MOOSBRUGGER, Niklas KÜBLER, Michael GEROLD, Jerome Pierre GRIESSER, Noah BALDAUF, Sinisa MIHAJLOVIC, Manuel SCHÖNBERGER, Valerio PETROVIC, Branko MARCETA, Ing. Matthias KÖNIG MSc

Hinten: Jan KÜHNE, Joana TSCHERMERNJAK, Anna NARDIN, Johanna WÖRZ, Sarah HELBOK, Ali KÖSE, Niklas BURKHARD, Emre EEDEMIR

Fehlend: Mathias ANESI

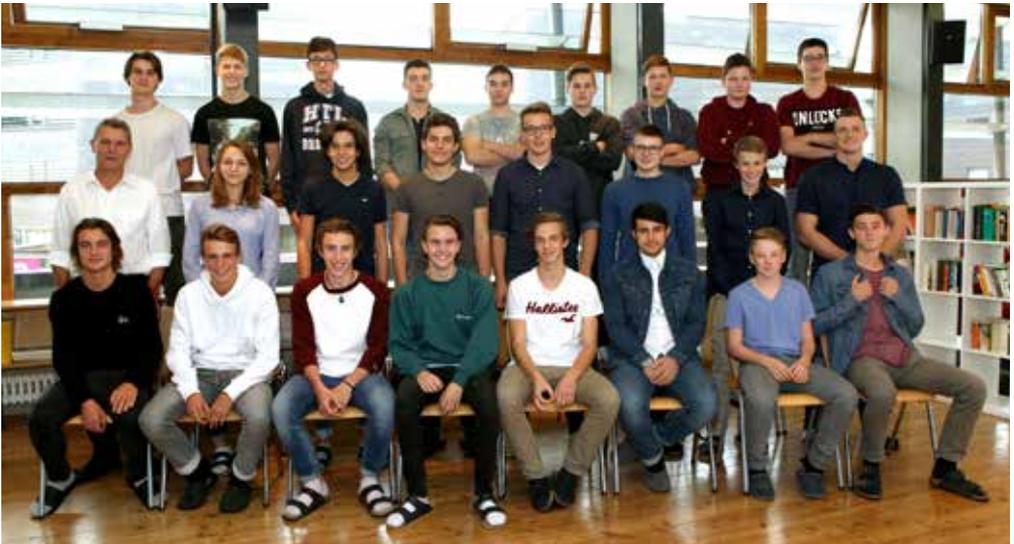


3aha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Prof. Mag. Martin SUTTER (von links nach rechts)

Vorne: Johannes ÖSTERLE, Ufuk ÖZTÜRK, Janine HOLD, Sara UMJENOVIC, Tobias BLUM, David HÄFELE, Vincent BADER

Mitte: Daniel SINIK, Valentin MOOSBRUGGER, Philipp ROHN, Philipp WOLF, Sebastian MAYER, Simon HAGSPIEL, Prof. Mag. Martin SUTTER

Hinten: Noah-Jakob KOHLER, Christoph KAUFMANN, Teodor COLIC, Johannes KRESSER, Josef MOOSBRUGGER

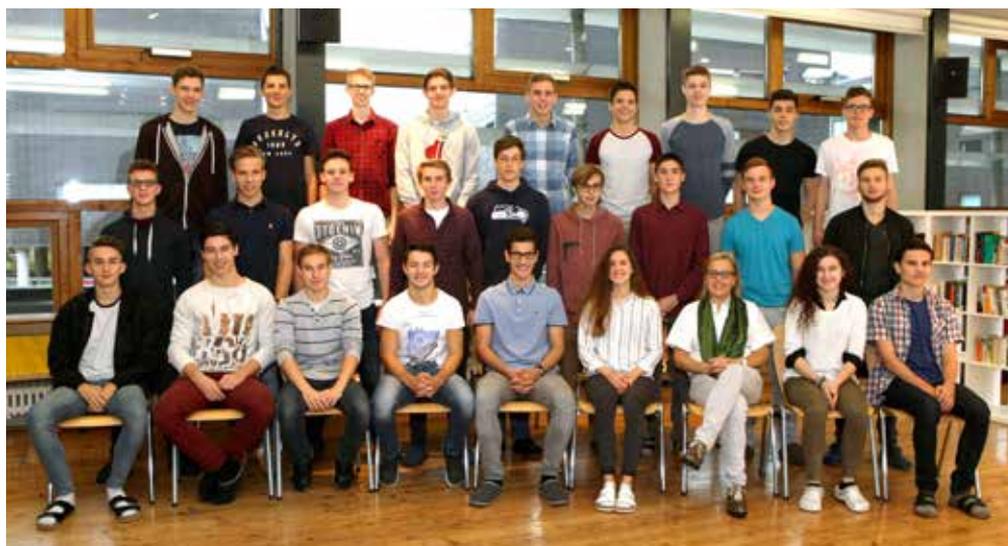


3bha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Prof. OSTR Mag. Christof THURNHER (von links nach rechts)

Vorne: Felix WAGNER, Christoph LÄNGLE, Viktor MATT, Pius KOTTKE, David PALOMBO, Ali KACIR, Noah HEEL, Sandro GABL

Mitte: Prof. OSTR Mag. Christof Thurnher, Hannah SCHÖNFELDER, Ruben VONBLON, Lukas LORENZ, Kilian GROSS, Daniel BATLOGG, Vinzenz GEIGER, Matej ERIC

Hinten: Julian WALLA, Marcel HAMMERMANN, Laurin ZIMMERMANN, Jovan PETKOVIC, Thomas RÜSCHER, Jakob MERZ, Johannes KOHLER, Andreas TORGHELE, Kevin KLIEN



4aha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Prof. OSTR Mag. Doris KLEINBROD (von links nach rechts)
 Vorne: Tobias HEIDEGGER, Kai BERTOLINI, Andreas SCHWER, Martin KNÖDLER, Burak KILIC, Alicia BÖSCH,
 Prof. OSTR Mag. Doris KLEINBROD, Nicole SCHUSTER, Markus FESSLER
 Mitte: Simon ULM, Simon EBERLE, Daniel HERBURGER, Michael TATZREITER, Simon KÜNG, David WALCH,
 Leander BERBIG, Timon MATT, Luca HUBER
 Hinten: Dominik HOCH, Michael HOPFNER, Marcus RHOMBERG, Simon MÄSER, Clemens WILLAM, Elias GAMON,
 Simon SCHWENDINGER, Erdogan ADIGÜLER, Jonas PULITSCH



4bha - Höhere Lehranstalt für Maschinenbau, KV: Prof. Mag. Markus JÄGER (von links nach rechts)
 Vorne: Benjamin KECKEIS, Raphael HÄFELE, Melih YILDIRIM, Julian PÖSCHL, Peter BROTZGE, Nikolai KORNHERR,
 Manuel FRAGA SILVA, Florian WAGNER, Markus FEUERSTEIN
 Mitte: Markus HEINZLE, Davis REIS, Philipp FRANZ, August RUSCH, Philipp PALM, Lukas HILBRAND, Nikolai SCHEIBER,
 Paul SCHWÄRZLER, Simon KOLLER, Jonas PFEIFER, Prof. Mag. Markus JÄGER
 Hinten: David HAMMER, Philip OBERHUBER, Kilian STRASSER, Remo EISATH, Lukas STÜTTLER, Alexander ZELGER,
 David BEISER, Batuhan TAMYOL

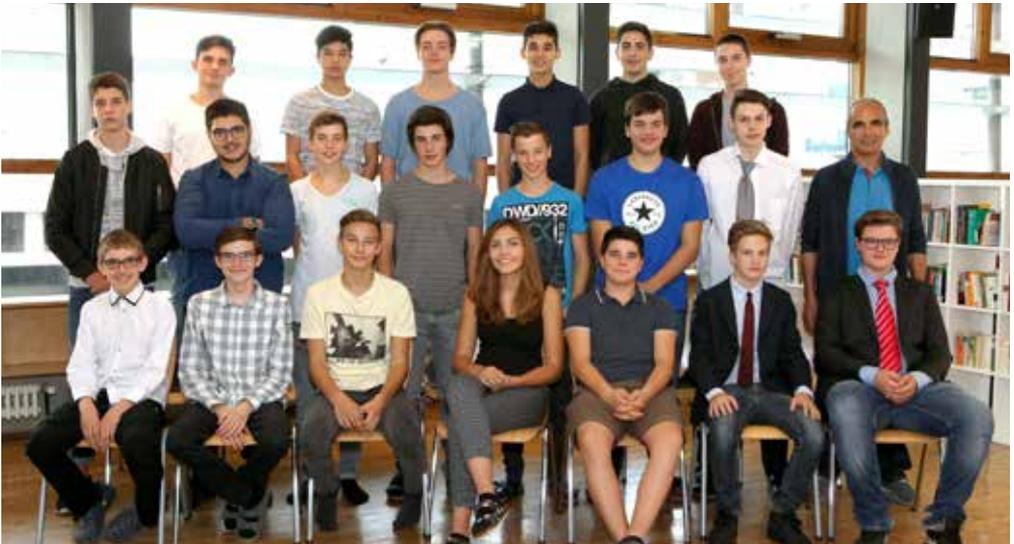


1fm - Fachschule Maschinenbau, KV: Prof. MMag. Thomas BERGMAYER MSc (von links nach rechts)

Vorne: Vanessa KILGA (ausgetreten), Sinan DEMIRAL, Laurin MARTH, Johannes WILHELM, Bora GÜMÜS, Emircan BEKTAS, David NIKOLIC, Paul SIEBER, Kilian DORN

Mitte: Prof. MMag. Thomas BERGMAYER MSc, Valentin MATKOVIC, Fabian PÖSCHL, Melih BEYPINAR, Faruk TAPAR, Tino GWEHENBERGER, Enrique VILLASBOA, Jihaojie YE, Artan BRAHIMI, Mehmet SÜKÜN (ausgetreten), Andre WINKLER

Hinten: Nathalie FLEISCH, Lisa ALGE, Lena BAUMGARTNER, Florian HEIDEGGER, Steven ACKERMANN, Anas ALFARWAN, Mohamed HATEM, Johannes STEURER, Luca WEISSENSTEINER



2fm – Fachschule Maschinenbau, KV: Prof. OStR Mag. Walter SCHÖPF (von links nach rechts)

Vorne: Erik KLAUS, Tim Noah STOHS, Jonas LAMPERT, Alena HALPER, Pascal RÜF, Julian GOMILSCHAK, Tobias MATTLE

Mitte: Alexander ANGERER, Abdussamed CICEK, Kilian LARITZ, Linus MÜLLER, Jonas HIEMER, Arian Andreas RUPP, Patrik Julian RAK, Prof. OStR Mag. Walter SCHÖPF

Hinten: Göktug SÜKÜN, Rosario WALSER, Jan POHN, Atakan ANDAC, Kadir FIDAN, Niklas FLOETH



3fm - Fachschule Maschinenbau, KV: Prof. OSTR Mag. Werner TOMASELLI

Vorne: Lukas CAR, John JÄNSCH, Elian FRISCHENSCHLAGER, Elias MATTLE, Ocan AYKAC, Roman SCHUSTER, Erik EGGARTER

Hinten: Sebastian TSCHON, Tobias ELSENSOHN, Robin NGUYEN, Dogukan ALKIN, Maximilian MAYER

Fehlend: Felix MOOSBRUGGER, Florian PERA, Julian PERA, Tobias SCHNELL

MORE THAN JUST CONNECTORS



Innovative Steckverbindungs-lösungen

Mehr als nur einfache Stecker. In all unseren Produkten stecken mehr als 40 Jahre Fachwissen und unsere ganze Leidenschaft. Egal ob Rockband, Bühnenbeleuchtung, Industrieanwendung oder Fernsehstudio – Neutrik bietet für jede Anwendung innovative Steckverbindungs-lösungen.

www.neutrik.com

NEUTRIK





DIE SPEZIALISTEN VON MORGEN

Wir freuen uns auf euch – ob Mitarbeiter, Kunde oder Interessierte!

Nach fünf aufregenden Jahren an der HTL mit viel Praxis und Lernstoff sind die Absolventen mit ihrem fundierten Wissen sehr **gut vorbereitet** für den Start ins Berufsleben.

Wir suchen nach motivierten und interessierten Talenten, die unser Team erweitern. Zuvor gilt es aber erst noch die Matura zu erwerben – dabei wünschen wir **viel Erfolg!**

Wir realisieren für unsere Kunden individuelle Lösungen in den Bereichen Sondermaschinenbau, Werkzeugbau und Antriebs- & Fördertechnik. Unser Team hochqualifizierter Spezialisten konstruiert, fertigt und montiert Maschinen und Anlagen. **Von der Idee bis zur Lösung.**



Vonblon Engineering GmbH | Hopbach 34 | A-6840 Götzis | +43 55 23 512 00 | office@vonblon.at | www.vonblon.at

1avk - Vorbereitungslehrgang für Aufbaulehrgang, KV: Prof. Mag. Markus SCHNEIDER

Patrick ALLGÄUER,
Simon BACHMANN,
Elias BERTHOLD,
Cengiz BIKET,
Mathias BITSCHNAU,
Kevin FESSLER,
Johannes FITSCH,
Simon FRICK,
Marco FRÖHLE,
Lukas GOMIG,

Daniel HUMML,
Christian JENNY,
Michelle KUBICEK,
Lukas MEYER,
Danijel MILOSAVLJEVIC,
Ali MOTUR,
Alessandro MÜLLER,
Francis MÜLLER,
Mathias NESLER,
Emre ÖZEN,

Joel PFENNICH,
Sandro RONACHER,
Michael SCHEIDER,
Bogdan SIDAU,
Johannes STEMER,
Lukas STEMER,
Philipp STÜTTLER,
Simon VIERHAUSER

1bvk - Vorbereitungslehrgang für Aufbaulehrgang, KV: Mag. Georg PISKATY

Johannes AMANN,
Nicolas BRUNNER,
Muhammed CETIN,
Michael FEUERSTEIN,
Alexander FITZ,
Mario FRICK,
Lorenz HIEBLE,
Mathias KAUFMANN,
Stefan KOPF,

Lukas LAMPERT,
Sebastian MATHIS,
Mario MOOSMANN,
Vanessa MUTTER,
Tobias ÖSTERLE,
Florian PFEFFERKORN,
Andreas PIEBER,
Fabian SCHABEL,
Simon SCHMID,

Peter SCHNEIDER,
Benjamin SCHWARZMANN,
Fabian SUTTER,
Daniel TECHT,
Philipp TRATTER,
Sophie TROY,
Steven TUMLER,
Erel YILMAZ



1aka - Aufbaulehrgang Automatisierungstechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. Hannes MÜHLBACHER

Vorne: Florian GÜFLER, Melanie CERNENSCHEK (ausgetreten), Fatih YILDIRIM, Oktay TAYAN, Alexander GASSER, Niklas SCHELLING, Milo SPIEGEL, Micha MARTIN, Christian ABERER

Mitte: Kilian LÄSSER, Benedikt MANSER, Batuhan HELIMERGIN, Semih COSGUN, Leonardo ANTONACI, Thomas VÖGEL, Sarah WITTEW, Natalie MEUSBURGER, Prof. Dipl.-ing. Hannes MÜHLBACHER

Hinten: Sahin YILMAZ, Sanel ALIBEGOVIC, Felix KÄFER, Daniel ZELJKO, Tobias WETZ, Tobias LECHTALER, Lukas MUXEL, Clemens DOBLER, Florian RONACHER



1bka - Aufbaulehrgang Automatisierungstechnik, KV: Prof. Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang GROß (von links nach rechts)

Vorne: Leo NÄGELE, Mathias GADNER, Harun ALTINTAS, Benjamin STOB, Nikola JANJANIN, Julian FINK, Manuel HARTMANN, Stefan DÜNSER, Tobias MOOSMANN

Mitte: Hanno DRESSEL, Fabian LARCHER, Djulaga DRAGANOVIC, Stefan BREUß, Michael BURGSTALLER, Benjamin HENNIG, Lucas FÜRST, Florian NETZER, Lukas RATZ, Prof. Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang GROß

Hinten: Gabriel ERHARD, Matthias SMETANA, Jonas WACKERNELL, Lukas SPEJRA, Philipp MEYER, Lukas MARGREITTER, Felix LAHNSTEINER, Fabian LORETZ, Kerem ATASOY

SchülerInnen- Statistiken

Muttersprache	
Albanisch	3
Arabisch	2
Bosnisch	3
Chinesisch	1
Deutsch	641
Englisch	1
Kroatisch	4
Kurdisch	3
Rumänisch	1
Russisch	2
Serbisch	14
Serbokroatisch	1
Spanisch	2
Suaheli	1
Tschetschenisch	1
Türkisch	64
Ungarisch	2
Vietnamesisch	1
	747

Staatsbürgerschaft	
Bosnien-Herzegowina	2
China	1
Deutschland	13
Griechenland	1
Irak	1
Kenia	1
Kroatien	1
Österreich	707
Rumänien	1
Russland	3
Serbien	1
Syrien	1
Türkei	12
Ungarn	2
	747

Religionsbekenntnis	
Alevitische Glaubensgemeinschaft	9
Buddhistisch	1
Christengemeinsch.f.religiöse Erneuerung	1
evangelisch A.B.	9
evangelisch H.B.	2
freikirchlich	3
freikirchlich ELEIA	2
griechisch orthodox	2
islamisch	74
Jehovas Zeugen	1
neupostolisch	1
ohne Bekenntnis	28
römisch-katholisch	596
serbisch-orthodox	18
	747

Lehrkörper 2017/18

Prof. Mag. Martin ABERER

AB, Klassenvorstand 1he

Prof. Dipl.-Ing. Kurt ALBRECHT

ET, Netzwerkadministrator

FOL Dipl.-Päd. Michael ALRAM

WEMB

Prof. Mag. Michaela ANWANDER

AB

Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC

MB, Klassenvorstand 5hk

Mag. Nikola BALOVIC

AB

Prof. Ing. Dr. Gerhard BAYER

MB

Ing. Richard BECHTER

WEMB

Prof. Ing. Mag. Reinhard BERGER

AB, Personalvertretung, Stundenplaner

Prof. Mag. Dr. Katrin BERGMAYER

AB

Prof. MMag. MSc. Thomas BERGMAYER

AB, Jugendrotkreuz, Klassenvorstand 1fm

Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Christian BLASCHKO

MB, Klassenvorstand 2bka

OStR. Prof. Dipl.-Ing. Heimo BREITEGGER

ET

Prof. Dipl.-Ing. Ulrich DIETRICH

MB

Prof. Dipl.-Ing. Wilhelm EHENTRAUT

MB

Stefan FÄSSLER

WEET

Prof. Dipl.-Ing. Martin FEUERSTEIN

MB, Klassenvorstand 2hk

OStR. Prof. Mag. Herbert FIEL

AB, Klassenvorstand 2he

OSR FOL Georg FINK

WEMB

Prof. Dipl.-Ing. Egon FITZ

ET, Netzwerkadministrator

BEd. Oliver FLEISCH

WEMB

Patrick FLEISCH

WEMB

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Gerald FRANK

AB

Mag. Amos FRITZ

MB

Mag. Sabine GRITZNER-STOFFERS

AB

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang GROSS

MB, Klassenvorstand 1bka

Mag. Ing. Peter HACKSPIEL

AB

Dipl.-Ing. (FH) Christian HAUER

MB

Prof. DI Mag. Dr. Frank HARTMANN

MB

OSR FOL Ing. Manfred HÄMMERLE

WEMB

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE

SV, Klassenvorstand 1bha

Prof. Dipl.-Ing. Andreas HERZ

MB, Personalvertretung, Sicherheitsbeauftragter

Prof. Ing. Mag. Dr. Matthias HIRNER

AB

Dipl.-Päd. Richard Hofer

WEET, Netzwerkadministrator Michl-Felder-Straße

Mag. Ingrid HOFER

AB

Mag. MA Stefanie HOLLENSTEIN

AB

Prof. Dipl.-Ing. Dieter HOOR

ET

Prof. Mag. Georg HÖRTNAGL

AB, Klassenvorstand 4cha, 4he

Prof. Dipl.-Ing. (FH) M. Eng Edgar HUBER

MB

Dipl.-Päd. Gerhard HUCHLER

WEMB

FOL Dipl.-Päd. Stefan ILL

WEMB

Prof. Mag. Markus JÄGER

AB, Klassenvorstand 4bha

Dipl.-Ing. Dr. techn. Dieter JUSSEL

MB

BEd. Selim KAVAS

AB

OSTR. Prof. Mag. Doris KLEINBROD

AB, Klassenvorstand 4aha

MSc. ETH Pascal KLOSER

MB, KT

Prof. Dipl.-Ing. Jörg KNALL

MB, Klassenvorstand 1hk

OSTR. Prof. Mag. Martin KORIOTH

AB, Klassenvorstand 3hk

BEd. Karl KOSTAL

WEET

Ing. MSc Matthias KÖNIG

MB

Dipl.-Ing. (FH) M.Sc. Manfred KREIDL

MB, ET

Mag. Fabienne KRENKEL

AB

BEd. Rainer KRÖLL

WEMB

BEd. Thomas KUNAS

WEMB

BEd. Michael KVASZNICZA

WEET

Prof. Dipl.-Ing. MA Jörg MANINGER

SV, Klassenvorstand 4hk

Prof. Dipl.-Ing. Reinhard MAURER

MB, Versuchsanstalt, Klassenvorstand 2aka

Ing. BEd Gerhard MAYR

SV

Prof. Dipl.-Ing. Hermann MERK

MB, Versuchsanstalt, Klassenvorstand 2cka

Ing. Wilhelm MEUSBURGER

ET, Klassenvorstand 4fm

Dipl.-Päd. BEd Karl MEYER

WEET, Brandschutzwart

Prof. Mag. Dr. Helmut MODEREGGER

AB

Prof. Dipl.-Ing. Hannes MÜHLBACHER

ET, Klassenvorstand 1aka

Prof. Dipl.-Ing. Christoph MÜNST

MB

Mag. BA Martina NATTER

AB

Prof. Dipl.-Ing. Georg NAPP-ZINN

MB

Dipl.-Ing. Stephanie NOLL

MB, Klassenvorstand 2cha

Ing. Harald NUßBAUMER

WEET

Prof. Mag. Dr. Ernst OBERBAUER

AB, Klassenvorstand 5aha

Prof. Dipl.-Ing. Darko PAVLETIC

MB

Prof. Dipl.-Ing. Manfred PIBER

MB

Mag. Georg PISKATY

AB, Klassenvorstand 1bvk

Dipl.-Päd. Rudolf REICHART

WEMB

BEd. Manfred ROGGINER

WEET

OSR FOL Siegfried ROHNER

WEMB, Personalvertretung

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Volker RUHHAMMER

MB

Prof. Mag. Natascha RUPP

AB

Prof. Dipl.-Ing. Petra A. RUSCH

MB, Klassenvorstand 2aha

Prof. Mag. Kathrin RÜTZLER

AB, Mädchenbeauftragte

Rene SCHERR

WEMB

Prof. Mag. Markus SCHNEIDER

AB, Bildungsberater, Klassenvorstand 1avk

Prof. Mag. Maria SCHRANZ

AB, Klassenvorstand 1aha

OStR. Prof. Mag. Walter SCHÖPF

AB, Klassenvorstand 2fm

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Klaus-Peter SCHRÖCKER

ET, Personalvertretung, Klassenvorstand 5he

Prof. Dipl.-Ing. Dieter SCKELL

AB

Prof. Dipl.-Ing. Dr. Peter SINZ

ET, Social Networker, Klassenvorstand 3he

Prof. Mag. Gunter SPIEGEL

AB

Sebastian STEINLECHNER

AB

Prof. Mag. Anita STERNIK

AB

Mag. Sophia STOJAN

UP

Prof. Mag. Martin SUTTER

AB, Klassenvorstand 3aha

Prof. Dr. Peter SUTTER

AB

Prof. Mag. Luise SZYMANSKI

AB, Bibliothek, Klassenvorstand 5bha

OStR. Prof. Mag. Christof THURNHER

AB, Klassenvorstand 3bha

OStR. Prof. Mag. Werner TOMASELLI

AB, Klassenvorstand 3fm

Prof. Mag. Birthe TREICHEL

AB, Klassenvorstand 2bha

Dir. MMag. Claudia VÖGEL

SV, Direktorin

Prof. Dr.-Ing. Peter VOGRIN

ET

FOL Richard WACHTER

WEET

Prof. Dipl.-Ing. Robert WILLI

MB

Prof. Dipl.-Ing. Markus WINKLER

MB

Prof. Dipl.-Ing. Karl-Heinz WOLF

MB

BEd. Paul WOLFGANG

WEMB

Legende

AB - Allgemeinbildung

ET - Elektrotechnik

KT - Kunststofftechnik

MB - Maschinenbau

WE-ET - Werkstätte Elektrotechnik

WE-KT - Werkstätte Kunststofftechnik

WE-MB - Werkstätte Maschinenbau

VW - Verwaltung

KV - Klassenvorstand



ABSOLVENTENVEREIN

ZVR-Zahl: 569 530 957

*Seit 1958 Ihr aktiver Verein für Sie als
Absolvent / Absolventin der HTL Bregenz*

*Vielfältiges Exkursionsprogramm
Interessante Kontakte*

Besuchen Sie uns auf der Homepage

(Unter TEAM ▶ Schulpartner ▶ Absolventenverein)

<http://www1.htl-bregenz.ac.at/absolventen/absolventenverein/>

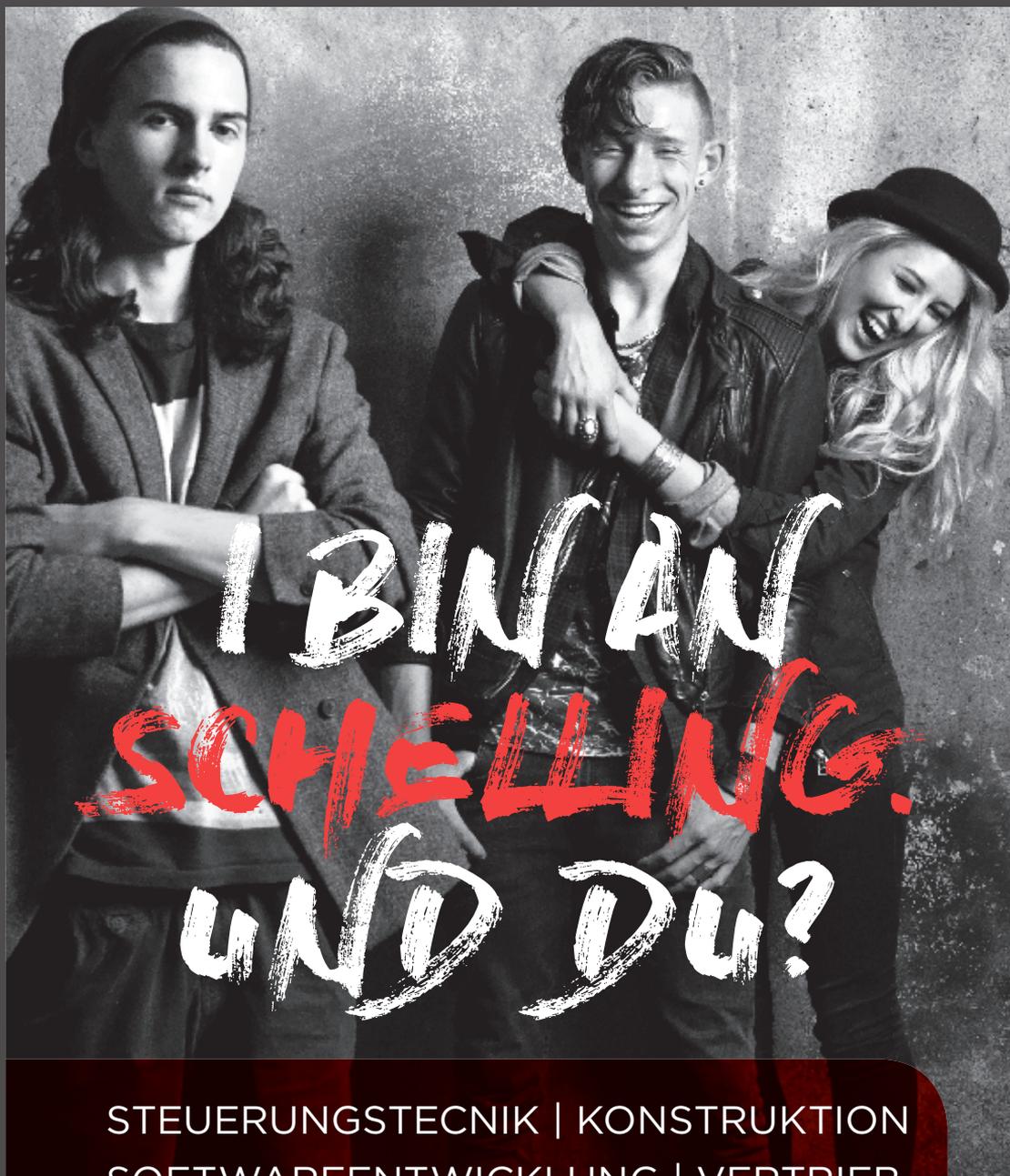
Unterrichts- gegenstände

AIIT	Angewandte Informatik und fach-spezifische Informationstechnik	FCE	First Certificate English
AINF	Angewandte Informatik	FET	Fertigungstechnik
AM	Angewandte Mathematik	FET1WP	Fertigungstechnik 1 Werkstättenlabor und Produktionstechnik
AMF	Angewandte Mathematik Freifach	FET1WP	Fertigungstechnik und Produktionstechnik FS Werkstätte
APH	Angewandte Physik	FETK	Fertigungstechnik Kunststofftechnik
APHC	Angewandte Physik und Chemie	FETM	Fertigungstechnik Maschinenbau
AT	Antriebstechnik	FI	Fachspezifische Informationstechnik
AUT	Automatisierungstechnik	FI-U	Fachspezifische Informationstechnik Übungen
AUT-U	Automatisierungstechnik Übungen	FI-V	Fachspezifische Informationstechnik
BESP	Bewegung und Sport	FLL	Freifach First Lego League
BET	Betriebstechnik	FTFM	Fertigungstechnik und Maschinenelemente (Fachmodul)
BSPK	Bewegung und Sport (Knaben)	FTME	Fertigungstechnik und Maschinenelemente
BSPM	Bewegung und Sport (Mädchen)	FTPM	Fertigungstechnik und Produktionsmanagement
CPE	Computergestützte Projektentwicklung	GGP	Geographie, Geschichte und politische Bildung
CUM	Chemie und Umwelttechnik	GPB	Geschichte und politische Bildung
D	Deutsch	IBU	Installationsbus
DF	Deutsch Freifach	IE	Industrieelektronik
DUK	Deutsch und Kommunikation	IE-V	Industrieelektronik Vertiefung
E	Englisch	IEF	Industrielle Elektronik
EA	Elektrische Anlagen	KOP	Konstruktion und Projektmanagement
EAL	Englisch 3/4AL	KOPE	Konstruktion und Produktentwicklung
EALE	Elektrische Antriebe und Leistungselektronik	KU	Konstruktionsübungen
EF	Englisch Freifach	KUPR	Konstruktionsübungen und Projekt
ENSL	Ensemble und Ensembleleitung	KVAT	Kunststoffverarbeitung und Automatisierungstechnik
ES	Energiesysteme	LA	Laboratorium
ES-U	Energiesysteme - Übungen	LH	Lernhilfe
ES-V	Energiesysteme Vertiefung	MANL	Maschinen und Anlagen
ET	Elektrotechnik	MAPT	Manipulationstechnik
ETAUT	Elektrotechnik und Automatisierungstechnik FS Theorie	ME	Mechanik
ETAUTWP_4	Elektrotechnik und Automatisierungstechnik FS Werkstätte	MEL	Maschinenelemente
ETE	Elektrotechnik und Elektronik		
ETFM	Elektrotechnik und Elektronik (Fachmodul)		
EUK	Englisch und Kommunikation		

MME	Mechanik und Maschinenelemente (FS)	SN	Social Networker
NW	Naturwissenschaften	SOPK	Sozial- und Personalkompetenz
NWC	Naturwissenschaften - Chemie	SprSt	Sprechstunde
NWG	Naturwissenschaftliche Grundlagen	SSGR	Sprach Startgruppe
NWGC	Naturwissenschaftliche Grundlagen - Chemie	TMB	Technische Mechanik und Berechnung
NWGP	Naturwissenschaftliche Grundlagen - Physik	TMME	Technische Mechanik und Maschinenelemente
NWP	Naturwissenschaften - Physik	TZ	Technisches Zeichnen und Skizzieren
NWTG	Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen	UF	Unternehmensführung (FS)
NWTU	Netzwerktechnik mit Übungen	WBVB	Werkzeugbau und Vorrichtungsbau
PDV	Prozessdatenverarbeitung	WEPT	Werkstätte und Produktionstechnik
PDV-U	Prozessdatenverarbeitung Übungen	WGPB	Wirtschaftsgeschichte und politische Bildung
PHF	Physik des Fachgebiets	WIR	Wirtschaft und Recht
RE	Religion evangelisch	WLA	Werkstättenlaboratorium
RISL	Religion Islam	WSFT	Werkstoff- und Fertigungstechnik
RK	Religion Katholisch		
ROBP	Robotik und Prozessdatenverarbeitung		
RSOR	Religion serbisch-orthodox		

Beginn des Schuljahres 2018/19

September 2018		
Montag, 10.09.	07:30	Vorkonferenz
	08:00-17:00	Wiederholungsprüfungen - schriftlich
	08:30-10:00	Ankunft der ersten Klassen
	09:30-10:00	Ankunft der restlichen Klassen
	10:00-17:00	Wiederholungsprüfungen - mündlich
Dienstag, 11.09.	08:00-12:30	Wiederholungsprüfungen - schriftlich
	08:00-09:45	KV-Stunde
	09:55-11:40	Unterricht laut provisorischem Stundenplan
	09:55-10:45	Führung der 1. Klassen durch Schüler der 3. Klassen
	10:00-12:30	Wiederholungsprüfungen - mündlich
	14:30-15:00	Klassenkonferenz
Mittwoch, 12.09.	15:00-16:30	Eröffnungskonferenz
	08:00	Ankunft Aufbaulehrgang
	08:00-09:45	KV-Stunde
	ab 09:55	Unterricht laut provisorischem Stundenplan



IBI BIAN AN SCHELLING. UND DU?

STEUERUNGSTECHNIK | KONSTRUKTION
SOFTWAREENTWICKLUNG | VERTRIEB
ANWENDUNGSTECHNIK | MONTAGE

**BEI SCHELLING BAUEN WIR HIGHTECH-SÄGEANLAGEN
FÜR KUNDEN AUF DER GANZEN WELT.**

Für mich bedeutet das spannende Aufgaben,
ein tolles Team und erstklassige Chancen.

Also: Bewirb dich und sei ein Teil von uns.

DENN BISCH O BALD AN SCHELLING.



WWW.SCHELLING.COM

 **SCHELLING**

Personal der Schulverwaltung

Schulleitung

Dir. MMag. Claudia VÖGEL, Direktorin

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Martin HÄMMERLE, Abteilungsleiter MB, ET, Werkstättenleiter MB

Prof. Dipl.-Ing. MA Jörg MANINGER, Abteilungsleiter KT, AUL, Werkstättenleiter KT, Versuchsanstalt

Dipl.-Päd. Ing. Gerhard MAYR BEd, Werkstättenleiter ET, Administrator, Bildungsberater

Verwaltung

Veronika LANG, Direktionsassistentin

Renate MAYER, Rechnungswesen

Andrea NICOLUSSI, Direktionsassistentin

Jennifer STADELMANN, Lehrling Verwaltungsassistentin

Petra WEIßENBACHER, Direktionsassistentin

Hausverwaltung

Rene BONVICINI, Schulwart

Corinna FORSTER, Hilfsschulwartin

Vesna JANKOVIC, Reinigung

Josefina MATKOVIC, Reinigung

Monika MOSER, Reinigung

Magazin Werkstätten

Wasili JANKIN, Magazin MB

Irmgard TRAUB, Magazin ET

Schulärztin

Dr. med. Edith VONBANK

Ohne uns würde
etwas fehlen!



**Mangas, 32 Laufmeter
„nice price“ englische
Taschenbücher,
Lösungshefte
& Lernhilfen**



 **Ländlebuch**
Buchneuheiten & Bücherschnäppchen

BREGENZ, Bahnhofstraße 10/2, www.laendlebuch.at

Personelles NeulehrerInnen



Mag. Amos FRITZ

MB

ab 11.9.2017



Dipl.-Ing. (FH) Christian HAUER

MB

ab 11.9.2017



Mag. Ingrid HOFER

AB

ab 11.9.2017



Mag. MA Stefanie HOLLENSTEIN

AB

ab 11.9.2017



Dipl.-Ing. Dr. Dieter JUSSEL

MB

ab 12.2.2018

NeulehrerInnen



MSc. ETH Pascal KLOSER
MB, KT
ab 11.9.2017



Dipl.-Ing. (FH) Manfred KREIDL MSc
MB, ET
ab 11.9.2017



Mag. Fabienne KRENKEL
AB
ab 11.9.2017



Mag. BA Martina NATTER
AB
ab 11.9.2017

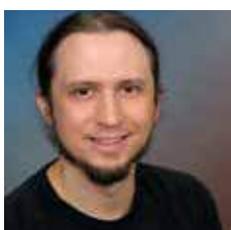


Dipl.-Ing. Stephanie NOLL
MB
ab 2.4.2018

NeulehrerInnen



Ing. Harald NUßBAUMER
WEET
ab 11.9.2017



Mag. Georg PISKATY
AB
ab 11.9.2017

Unterrichts- praktikantin



Mag. Sophia STOJAN
UP
ab 11.9.2017a

Neu in der Verwaltung



Petra WEIBENBACHER
Direktionsassistentin
ab 2.1.2018

Sabbatical

FOL Ing. Peter EHERER
MB
Schuljahr 2017/18



Prof. Ing. Mag. Harald HALDER
AB
Schuljahr 2017/18



Ing. Gerhard HEUSS
MB
Schuljahr 2017/18



Karenzierungen



Mag. Ingrid HOFER
AB
ab 28.12.2017



Sibylle RÜNZLER
Direktionsassistentin
ab 19.6.2017

Hochzeit

Martin + Jennifer (Lampert) SUTTER
25.5.2018



Geburten



Zita BERGMAYER

Tochter von Katrin und Thomas Bergmayer
21.5.2017



Elea RÜNZLER

Tochter von Sibylle Rünzler
31.7.2017



Noah MÖßLANG

Sohn von Nicole Mößlang
23.9.2017



Laurenz HOFER

Sohn von Ingrid Hofer und Markus Jäger
26.2.2018



Marlena MANINGER

Tochter von Jörg Maninger
9.5.2018

Verabschiedungen



Ing. MSc Matthias KÖNIG
MB
bis 31.3.2018



Tanja MERLIN
Direktionsassistentin
bis 30.9.2017



Sandra OBER
Direktionsassistentin
bis 28.2.2018



Jennifer STADELMANN
Lehrling Verwaltung
bis 31.7.2018

Pensionierungen



Prof. Dipl.-Ing. Mirsad BAJRIC
MB
Ende Schuljahr 2017/18



Prof. Dr. Peter SUTTER
AB
Ende Schuljahr 2017/18

Verstorben

Ing. Wolfgang OGRADNIG BEd
+3.7.2017



